MS 162, 172



2 - 33 Gebrauchsanleitung
33 - 69 Notice d’emploi
69 - 101 Istruzioni d’uso

Inhaltsverzeichnis

1 Informationen zu dieser Gebrauchsanleitung....2
2 Übersicht....2
3 Sicherheitshinweise....4
4 Motorsäge einsatzbereit machen....11
5 Motorsäge zusammenbauen....12
6 Kettenbremse einlegen und lösen....15
7 Kraftstoff mischen und Motorsäge betanken....16
8 Motor starten und abstellen....17
9 Motorsäge prüfen....19
10 Mit der Motorsäge arbeiten....20
11 Nach dem Arbeiten....24
12 Transportieren....25
13 Aufbewahren....25
14 Reinigen....25
15 Warten....26
16 Reparieren....27
17 Störungen beheben....27
18 Technische Daten....29
19 Kombinationen der Führungsschienen und Sägeketten....32
20 Ersatzteile und Zubehör....33
21 Entsorgen....33
22 EU-Konformität....33
23 Anschriften....33

WICHTIG! VOR GEBRAUCH LESEN, VERSTEHEN UND AUFBEWAHREN.

1 Informationen zu dieser Gebrauchsanleitung

1.1 Kennzeichnung der Warnhinweise im Text

WARNUNG

- Der Hinweis weist auf Gefahren hin, die zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen können.
  - ► Die genannten Maßnahmen können schwere Verletzungen oder Tod vermeiden.

HINWEIS

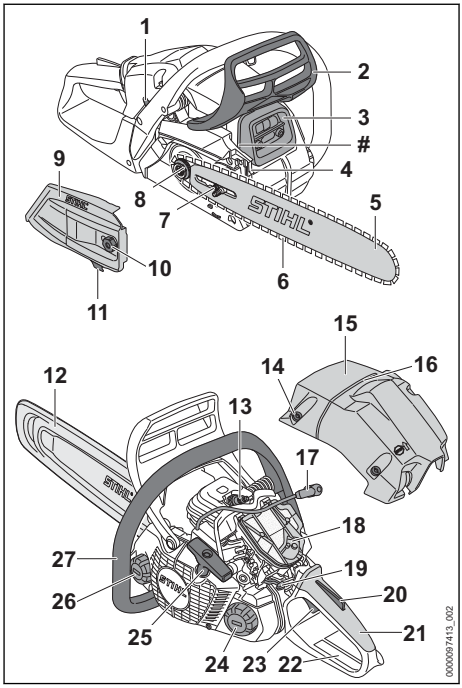
- Der Hinweis weist auf Gefahren hin, die zu Sachschaden führen können.
  - ► Die genannten Maßnahmen können Sachschaden vermeiden.

1.2 Symbole im Text

Dieses Symbol verweist auf ein Kapitel in dieser Gebrauchsanleitung.

2 Übersicht

2.1 Motorsäge



1 Vergasereinstellschraube
Die Vergasereinstellschraube dient zum Einstellen des Vergasers.

2 Vorderer Handschutz
Der vordere Handschutz schützt die linke Hand vor Kontakt mit der Sägekette, dient zum Einlegen der Kettenbremse und löst bei einem Rückschlag die Kettenbremse automatisch aus.

3 Schalldämpfer
Der Schalldämpfer vermindert die Schallemission der Motorsäge.

4 Krallenanschlag
Der Krallenanschlag stützt während der Arbeit die Motorsäge am Holz ab.

5 Führungsschiene
Die Führungsschiene führt die Sägekette.

6 Sägekette
Die Sägekette schneidet das Holz.

7 Spannschraube
Die Spannschraube dient zum Einstellen der Kettenspannung.

Original-Gebrauchsanleitung
0000009217_013_D

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.
Papier ist recycelbar.

© ANDREAS STIHL AG & Co. KG 2026
0458-200-7521-A. VA5.L26.

8 Kettenrad
Das Kettenrad treibt die Sägekette an.

9 Kettenraddeckel
Der Kettenraddeckel deckt das Kettenrad ab und befestigt die Führungsschiene an der Motorsäge.

10 Mutter
Die Mutter befestigt den Kettenraddeckel an der Motorsäge.

11 Kettenfänger
Der Kettenfänger fängt eine abgeworfene oder gerissene Sägekette auf.

12 Kettenschutz
Der Kettenschutz schützt vor Kontakt mit der Sägekette.

13 Zündkerze
Die Zündkerze entzündet das Kraftstoff-Luft-Gemisch im Motor.

14 Haubenverschluss
Der Haubenverschluss befestigt die Haube an der Motorsäge.

15 Haube
Die Haube deckt den Motor ab.

16 Fällleiste
Mit der Fällleiste kann die Fällrichtung kontrolliert werden.

17 Zündkerzenstecker
Der Zündkerzenstecker verbindet die Zündleitung mit der Zündkerze.

18 Luftfilter
Der Luftfilter filtert die vom Motor angesaugte Luft.

19 Kombihebel
Der Kombihebel dient zum Einstellen für das Starten, zum Betrieb und zum Abstellen des Motors.

20 Gashebelsperre
Die Gashebelsperre dient zum Entsperren des Gashebels.

21 Bedienungsgriff
Der Bedienungsgriff dient zum Bedienen, Halten und Führen der Motorsäge.

22 Hinterer Handschutz
Der hintere Handschutz schützt die rechte Hand vor Kontakt mit einer abgeworfenen oder gerissenen Sägekette.

23 Gashebel
Der Gashebel dient zum Beschleunigen des Motors.

24 Kraftstofftank-Verschluss
Der Kraftstofftank-Verschluss verschließt den Kraftstofftank.

25 Anwerfgriff
Der Anwerfgriff dient zum Starten des Motors.

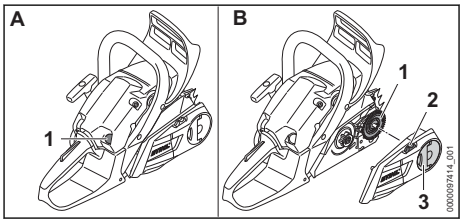
26 Öltank-Verschluss
Der Öltank-Verschluss verschließt den Öltank.

27 Griffrohr
Das Griffrohr dient zum Halten, Führen und Tragen der Motorsäge.

 # Maschinennummer

2.2 Ausstattungsmerkmale

Die Motorsäge kann marktabhängig folgende Ausstattungsmerkmale haben:



Kraftstoffhandpumpe (A)

1 Kraftstoffhandpumpe
Die Kraftstoffhandpumpe erleichtert das Starten des Motors.

Kettenschnellspannung (B)

1 Spannscheibe
Die Spannscheibe verschiebt die Führungsschiene und spannt und entspannt dadurch die Sägekette.

2 Spannrad
Das Spannrad ermöglicht die Einstellung der Kettenspannung.

3 Flügelmutter
Die Flügelmutter befestigt den Kettenraddeckel an der Motorsäge.

2.3 Symbole

Die Symbole können auf der Motorsäge sein und bedeuten Folgendes:


Dieses Symbol kennzeichnet den Kraftstofftank.


Dieses Symbol kennzeichnet den Öltank für Sägeketten-Haftöl.


In diese Richtung wird die Kettenbremse eingelegt oder gelöst.


Dieses Symbol gibt die Laufrichtung der Sägekette an.


Drehrichtung um die Sägekette zu spannen


Dieses Symbol kennzeichnet die Kraftstoffhandpumpe.


In diese Richtung wird der Kombihebel gestellt, um den Motor abzustellen.


In diese Position wird der Kombihebel gestellt, um den Motor abzustellen.


In dieser Position des Kombihebels wird der Motor betrieben.


In dieser Position des Kombihebels wird der Motor gestartet.


In dieser Position des Kombihebels wird der Motor auf das Starten vorbereitet.


LWA Garantierter Schallleistungspegel nach Richtlinie 2000/14/EG in dB(A) um Schallemissionen von Produkten vergleichbar zu machen.

3 Sicherheitshinweise

3.1 Warnsymbole

Die Warnsymbole auf der Motorsäge bedeuten Folgendes:


Sicherheitshinweise und deren Maßnahmen beachten.


Gebrauchsanleitung lesen, verstehen und aufbewahren.


Schutzbrille, Gehörschutz und Schutzhelm tragen.


Sicherheitshinweise zum Rückschlag und deren Maßnahmen beachten.

3.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Motorsägen STIHL MS 162 und STIHL MS 172 dienen zum Sägen von Holz und zum Entasten und Fällen von Bäumen.

⚠ WARNUNG

- Falls die Motorsäge nicht bestimmungsgemäß verwendet wird, können Personen schwer verletzt oder getötet werden und Sachschaden kann entstehen.
  - ► Motorsäge so verwenden, wie es in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben ist.

3.3 Anforderungen an den Benutzer

⚠ WARNUNG

- Benutzer ohne eine Unterweisung können die Gefahren der Motorsäge nicht erkennen oder nicht einschätzen. Der Benutzer oder andere Personen können schwer verletzt oder getötet werden.


► Gebrauchsanleitung lesen, verstehen und aufbewahren.

  - ► Falls die Motorsäge an eine andere Person weitergegeben wird: Gebrauchsanleitung mitgeben.
  - ► Sicherstellen, dass der Benutzer folgende Anforderungen erfüllt:
    - – Der Benutzer ist ausgeruht.
    - – Der Benutzer ist körperlich, sensorisch und geistig fähig, die Motorsäge zu bedienen und damit zu arbeiten. Falls der Benutzer körperlich, sensorisch oder geistig eingeschränkt dazu fähig ist, darf der Benutzer nur unter Aufsicht oder nach Anweisung durch eine verantwortliche Person damit arbeiten.
    - – Der Benutzer kann die Gefahren der Motorsäge erkennen und einschätzen.
    - – Der Benutzer ist volljährig oder der Benutzer wird entsprechend nationaler Regelungen unter Aufsicht in einem Beruf ausgebildet.
    - – Der Benutzer hat eine Unterweisung von einem STIHL Fachhändler oder einer fachkundigen Person erhalten, bevor er das erste Mal mit der Motorsäge arbeitet.
    - – Der Benutzer ist nicht durch Alkohol, Medikamente oder Drogen beeinträchtigt.
  - ► Falls der Benutzer zum ersten Mal mit einer Motorsäge arbeitet: Sägen von Rundholz auf einem Sägebock oder einem Gestell üben.
  - ► Falls Unklarheiten bestehen: Einen STIHL Fachhändler aufsuchen.
- Die Zündanlage der Motorsäge erzeugt ein elektromagnetisches Feld. Das elektromagnetische Feld kann Herzschrittmacher beeinflussen. Der Benutzer kann schwer verletzt oder getötet werden.

- ► Falls der Benutzer einen Herzschrittmacher trägt: Sicherstellen, dass der Herzschrittmacher nicht beeinflusst wird.

3.4 Bekleidung und Ausstattung

⚠ WARNUNG

- Während der Arbeit können lange Haare in die Motorsäge hineingezogen werden. Der Benutzer kann schwer verletzt werden.
  - ► Lange Haare so zusammenbinden und so sichern, dass sie sich oberhalb der Schultern befinden.
- Während der Arbeit können Gegenstände mit hoher Geschwindigkeit hochgeschleudert werden. Der Benutzer kann verletzt werden.



  - ► Eine eng anliegende Schutzbrille tragen. Geeignete Schutzbrillen sind nach Norm EN 166, EN ISO 16321 oder nach nationalen Vorschriften geprüft und mit der entsprechenden Kennzeichnung im Handel erhältlich.
  - ► STIHL empfiehlt, einen Gesichtsschutz zu tragen.
  - ► Ein langärmliges, eng anliegendes Oberteil tragen.
- Während der Arbeit entsteht Lärm. Lärm kann das Gehör schädigen.



  - ► Einen Gehörschutz tragen.
- Herabfallende Gegenstände können zu Kopfverletzungen führen.



  - ► Falls während der Arbeit Gegenstände herabfallen können: Einen Schutzhelm tragen.
- Während der Arbeit kann Staub aufgewirbelt werden und Dunst entstehen. Eingeatmeter Staub und Dunst kann die Gesundheit schädigen und allergische Reaktionen auslösen.
  - ► Falls Staub aufgewirbelt wird oder Dunst entsteht: Eine Staubschutzmaske tragen.
- Ungeeignete Bekleidung kann sich in Holz, Gestrüpp und in der Motorsäge verfangen. Benutzer ohne geeignete Bekleidung können schwer verletzt werden.
  - ► Eng anliegende Bekleidung tragen.
  - ► Schals und Schmuck ablegen.
- Während der Arbeit kann der Benutzer in Kontakt mit der umlaufenden Sägekette kommen. Der Benutzer kann schwer verletzt werden.
  - ► Eine lange Hose mit Schnittschutz tragen.
- Während der Arbeit kann sich der Benutzer an Holz schneiden. Während der Reinigung oder Wartung kann der Benutzer in Kontakt mit der Sägekette kommen. Der Benutzer kann verletzt werden.
  - ► Arbeitshandschuhe aus widerstandsfähigem Material tragen.
- Falls der Benutzer ungeeignetes Schuhwerk trägt, kann er ausrutschen. Falls der Benutzer in Kontakt mit der umlaufenden Sägekette kommt, kann er sich schneiden. Der Benutzer kann verletzt werden.
  - ► Motorsägen-Stiefel mit Schnittschutz tragen.

3.5 Arbeitsbereich und Umgebung

⚠ WARNUNG

- Unbeteiligte Personen, Kinder und Tiere können die Gefahren der Motorsäge und hochgeschleuderter Gegenstände nicht erkennen und nicht einschätzen. Unbeteiligte Personen, Kinder und Tiere können schwer verletzt werden und Sachschaden kann entstehen.
  - ► Unbeteiligte Personen, Kinder und Tiere aus dem Arbeitsbereich fernhalten.
  - ► Motorsäge nicht unbeaufsichtigt lassen.
  - ► Sicherstellen, dass Kinder nicht mit der Motorsäge spielen können.
- Wenn der Motor läuft, strömen heiße Abgase aus dem Schalldämpfer. Heiße Abgase können leicht entflammbare Materialien entzünden und Brände auslösen.
  - ► Abgasstrahl von leicht entflammbaren Materialien fernhalten.

3.6 Sicherheitsgerechter Zustand

3.6.1 Motorsäge

Die Motorsäge ist im sicherheitsgerechten Zustand, falls folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Die Motorsäge ist unbeschädigt.
- Es tritt kein Kraftstoff aus der Motorsäge aus.
- Der Kraftstofftank-Verschluss und der Öltank-Verschluss sind verschlossen.
- Die Motorsäge ist sauber.
- Der Kettenfänger ist angebaut und unbeschädigt.
- Die Kettenbremse funktioniert.
- Die Bedienungselemente funktionieren und sind unverändert.
- Die Kettenschmierung funktioniert.
- Die Einlaufspuren am Kettenrad sind nicht tiefer als 0,5 mm.
- Eine in dieser Gebrauchsanleitung angegebene Kombination aus Führungsschiene und Sägekette ist angebaut.
- Die Führungsschiene und Sägekette sind richtig angebaut.

– Die Sägekette ist richtig gespannt.
– Original STIHL Zubehör für diese Motorsäge ist angebaut.
– Das Zubehör ist richtig angebaut.

⚠ WARNUNG

- In einem nicht sicherheitsgerechten Zustand können Bauteile nicht mehr richtig funktionieren, Sicherheitseinrichtungen außer Kraft gesetzt werden und Kraftstoff austreten. Personen können schwer verletzt oder getötet werden.
  - ► Mit einer unbeschädigten Motorsäge arbeiten.
  - ► Falls Kraftstoff aus der Motorsäge austritt: Nicht mit der Motorsäge arbeiten und einen STIHL Fachhändler aufsuchen.
  - ► Kraftstofftank-Verschluss und Öltank-Verschluss schließen.
  - ► Falls die Motorsäge verschmutzt ist: Motorsäge reinigen.
  - ► Mit einem angebauten und unbeschädigten Kettenfänger arbeiten.
  - ► Motorsäge nicht verändern. Ausnahme: Anbau einer in dieser Gebrauchsanleitung angegebenen Kombination aus Führungsschiene und Sägekette.
  - ► Falls die Bedienungselemente nicht funktionieren: Nicht mit der Motorsäge arbeiten.
  - ► Original STIHL Zubehör für diese Motorsäge anbauen.
  - ► Führungsschiene und Sägekette so anbauen, wie es in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben ist.
  - ► Zubehör so anbauen, wie es in dieser Gebrauchsanleitung oder in der Gebrauchsanleitung des Zubehörs beschrieben ist.
  - ► Gegenstände nicht in die Öffnungen der Motorsäge stecken.
  - ► Abgenutzte oder beschädigte Hinweisschilder ersetzen.
  - ► Falls Unklarheiten bestehen: Einen STIHL Fachhändler aufsuchen.

3.6.2 Führungsschiene

Die Führungsschiene ist im sicherheitsgerechten Zustand, falls folgende Bedingungen erfüllt sind:
– Die Führungsschiene ist unbeschädigt.
– Die Führungsschiene ist nicht verformt.
– Die Nut ist so tief wie oder tiefer als die Mindestnuttiefe, 🕮 18.3.
– Die Stege der Nut sind gratfrei.
– Die Nut ist nicht verengt oder gespreizt.

⚠ WARNUNG

- In einem nicht sicherheitsgerechten Zustand kann die Führungsschiene die Sägekette nicht mehr richtig führen. Die umlaufende Sägekette kann von der Führungsschiene springen. Personen können schwer verletzt oder getötet werden.
  - ► Mit einer unbeschädigten Führungsschiene arbeiten.
  - ► Falls die Tiefe der Nut kleiner als die Mindestnuttiefe ist: Führungsschiene ersetzen.
  - ► Führungsschiene wöchentlich entgraten.
  - ► Falls Unklarheiten bestehen: Einen STIHL Fachhändler aufsuchen.

3.6.3 Sägekette

Die Sägekette ist im sicherheitsgerechten Zustand, falls folgende Bedingungen erfüllt sind:
– Die Sägekette ist unbeschädigt.
– Die Sägekette ist richtig geschärft.
– Die Verschleißmarkierungen an den Schneidezähnen sind sichtbar.

⚠ WARNUNG

- In einem nicht sicherheitsgerechten Zustand können Bauteile nicht mehr richtig funktionieren und Sicherheitseinrichtungen außer Kraft gesetzt werden. Personen können schwer verletzt oder getötet werden.
  - ► Mit einer unbeschädigten Sägekette arbeiten.
  - ► Sägekette richtig schärfen.
  - ► Falls Unklarheiten bestehen: Einen STIHL Fachhändler aufsuchen.

3.7 Kraftstoff und Tanken

⚠ WARNUNG

- Der für diese Motorsäge verwendete Kraftstoff besteht aus einem Gemisch aus Benzin und Zweitakt-Motoröl. Kraftstoff und Benzin sind hochentzündlich. Falls Kraftstoff oder Benzin in Kontakt mit offenem Feuer oder heißen Gegenständen kommen, können der Kraftstoff oder das Benzin Brände oder Explosionen auslösen. Personen können schwer verletzt oder getötet werden und Sachschaden kann entstehen.
  - ► Kraftstoff und Benzin vor Hitze und Feuer schützen.
  - ► Kraftstoff und Benzin nicht verschütten.
  - ► Falls Kraftstoff verschüttet wurde: Kraftstoff mit einem Tuch aufwischen und Motor erst versuchen zu starten, wenn alle Teile der Motorsäge trocken sind.

- ► Nicht rauchen.
- ► In der Nähe von Feuer nicht tanken.
- ► Vor dem Tanken Motor abstellen und abkühlen lassen.
- ► Motor mindestens 3 m vom Ort des Tankens entfernt starten.

- Eingeatmete Kraftstoffdämpfe und Benzindämpfe können Personen vergiften.
  - ► Kraftstoffdämpfe und Benzindämpfe nicht einatmen.
  - ► An einem gut belüfteten Ort tanken.
- Während der Arbeit oder in sehr warmer Umgebung erwärmt sich die Motorsäge. Abhängig von der Art des Kraftstoffs, der Höhe, der Umgebungstemperatur und der Temperatur der Motorsäge dehnt sich der Kraftstoff aus und im Kraftstofftank kann Überdruck entstehen. Wenn der Kraftstofftank-Verschluss geöffnet wird, kann Kraftstoff herausspritzen und sich entzünden. Der Benutzer kann schwer verletzt werden und Sachschaden kann entstehen.
  - ► Motorsäge abkühlen lassen bevor der Kraftstofftank-Verschluss geöffnet wird.
  - ► Kraftstofftank-Verschluss langsam und nicht in einem Zug öffnen.
- Kleidung, die in Kontakt mit Kraftstoff oder Benzin kommt, ist leichter entzündlich. Personen können schwer verletzt oder getötet werden und Sachschaden kann entstehen.
  - ► Falls Kleidung in Kontakt mit Kraftstoff oder Benzin kommt: Kleidung wechseln.
- Kraftstoff, Benzin und Zweitakt-Motoröl können die Umwelt gefährden.
  - ► Kraftstoff, Benzin und Zweitakt-Motoröl nicht verschütten.
  - ► Kraftstoff, Benzin und Zweitakt-Motoröl vorschriftsmäßig und umweltfreundlich entsorgen.
- Falls Kraftstoff, Benzin oder Zweitakt-Motoröl in Kontakt mit der Haut oder den Augen kommen, können die Haut oder die Augen gereizt werden.
  - ► Kontakt mit Kraftstoff, Benzin und Zweitakt-Motoröl vermeiden.
  - ► Falls Kontakt mit der Haut aufgetreten ist: Betroffene Hautstellen mit reichlich Wasser und Seife abwaschen.
  - ► Falls Kontakt mit den Augen aufgetreten ist: Augen mindestens 15 Minuten mit reichlich Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen.
- Die Zündanlage der Motorsäge erzeugt Funken. Funken können nach außen treten und in leicht brennbarer oder explosiver Umgebung Brände und Explosionen auslösen. Personen können schwer verletzt oder getötet werden und Sachschaden kann entstehen.
  - ► Zündkerzen verwenden, die in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben sind.
  - ► Zündkerze eindrehen und fest anziehen.
  - ► Zündkerzenstecker fest aufdrücken.
- Falls die Motorsäge mit einem Kraftstoff betankt wird, der aus ungeeignetem Benzin oder ungeeignetem Zweitakt-Motoröl gemischt wurde oder der ein falsches Mischungsverhältnis von Benzin und Zweitakt-Motoröl aufweist, kann die Motorsäge beschädigt werden.
  - ► Kraftstoff so mischen, wie es in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben ist.
- Wird Kraftstoff längere Zeit gelagert, kann sich das Gemisch aus Benzin und Zweitakt-Motoröl entmischen oder altern. Falls die Motorsäge mit entmischtem oder altem Kraftstoff betankt wird, kann die Motorsäge beschädigt werden.
  - ► Bevor die Motorsäge betankt wird: Kraftstoff durchmischen.
  - ► Gemisch aus Benzin und Zweitakt-Motoröl verwenden, das nicht älter als 30 Tage (STIHL MotoMix: 5 Jahre) ist.

3.8 Arbeiten

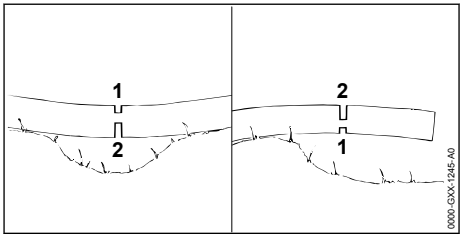
3.8.1 Sägen

⚠ WARNUNG

- Falls außerhalb des Arbeitsbereichs keine Personen in Rufweite sind, kann im Notfall keine Hilfe geleistet werden.
  - ► Sicherstellen, dass Personen außerhalb des Arbeitsbereichs in Rufweite sind.
- Falls der Benutzer den Motor nicht richtig startet, kann der Benutzer die Kontrolle über die Motorsäge verlieren. Der Benutzer kann schwer verletzt werden.
  - ► Motor so starten, wie es in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben ist.
  - ► Falls die Sägekette den Boden oder Gegenstände berührt: Motor nicht starten.
- Der Benutzer kann in bestimmten Situationen nicht mehr konzentriert arbeiten. Der Benutzer kann die Kontrolle über die Motorsäge verlieren, stolpern, fallen und schwer verletzt werden.
  - ► Ruhig und überlegt arbeiten.
  - ► Falls die Lichtverhältnisse und Sichtverhältnisse schlecht sind: Nicht mit der Motorsäge arbeiten.
  - ► Motorsäge alleine bedienen.
  - ► Nicht über Schulterhöhe arbeiten.
  - ► Auf Hindernisse achten.

- ► Auf dem Boden stehend arbeiten und das Gleichgewicht halten. Falls in der Höhe gearbeitet werden muss: Eine Hubarbeitsbühne oder ein sicheres Gerüst verwenden.
- ► Falls Ermüdungserscheinungen auftreten: Eine Arbeitspause einlegen.

- Wenn der Motor läuft, werden Abgase erzeugt. Eingeatmete Abgase können Personen vergiften.
  - ► Abgase nicht einatmen.
  - ► An einem gut belüfteten Ort mit der Motorsäge arbeiten.
  - ► Falls Übelkeit, Kopfschmerzen, Sehstörungen, Hörstörungen oder Schwindel auftreten: Arbeit beenden und einen Arzt aufsuchen.
- Wenn der Benutzer einen Gehörschutz trägt und der Motor läuft, kann der Benutzer Geräusche eingeschränkt wahrnehmen und einschätzen.
  - ► Ruhig und überlegt arbeiten.
- Falls mit der Motorsäge gearbeitet wird und der Kombihebel in der Position)•(steht, kann der Benutzer nicht kontrolliert mit der Motorsäge arbeiten. Der Benutzer kann schwer verletzt werden.
  - ► Kombihebel in die Position I stellen.
  - ► Motor so starten, wie es in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben ist.
- Falls mit eingelegter Kettenbremse Gas gegeben wird, kann die Kettenbremse beschädigt werden.
  - ► Vor dem Sägen die Kettenbremse lösen.
- Die umlaufende Sägekette kann den Benutzer schneiden. Der Benutzer kann schwer verletzt werden.
  - ► Umlaufende Sägekette nicht berühren.
  - ► Falls die Sägekette durch einen Gegenstand blockiert ist: Motor abstellen und Kettenbremse einlegen. Erst dann den Gegenstand beseitigen.
- Die umlaufende Sägekette wird warm und dehnt sich aus. Falls die Sägekette nicht ausreichend geschmiert und nachgespannt wird, kann die Sägekette von der Führungsschiene springen oder reißen. Personen können schwer verletzt werden und Sachschaden kann entstehen.
  - ► Sägeketten-Haftöl verwenden.
  - ► Während der Arbeit Spannung der Sägekette regelmäßig prüfen. Falls die Spannung der Sägekette zu gering ist: Sägekette spannen.
- Falls sich die Motorsäge während der Arbeit verändert oder sich ungewohnt verhält, kann die Motorsäge in einem nicht sicherheitsgerechten Zustand sein. Personen können schwer verletzt werden und Sachschaden kann entstehen.
  - ► Arbeit beenden und einen STIHL Fachhändler aufsuchen.
- Während der Arbeit können Vibrationen durch die Motorsäge entstehen.
  - ► Handschuhe tragen.
  - ► Arbeitspausen machen.
  - ► Falls Anzeichen einer Durchblutungsstörung (Weißfingerkrankheit) auftreten: Einen Arzt aufsuchen.
- Falls die umlaufende Sägekette auf einen harten Gegenstand trifft, können Funken entstehen. Funken können in leicht brennbarer Umgebung Brände auslösen. Personen können schwer verletzt oder getötet werden und Sachschaden kann entstehen.
  - ► Nicht in einer leicht brennbaren Umgebung arbeiten.
- Wenn der Gashebel losgelassen wird, läuft die Sägekette noch kurze Zeit weiter. Die sich bewegende Sägekette kann Personen schneiden. Personen können schwer verletzt werden.
  - ► Warten, bis die Sägekette nicht mehr läuft.



⚠ WARNUNG

- Falls unter Spannung stehendes Holz gesägt wird, kann die Führungsschiene eingeklemmt werden. Der Benutzer kann die Kontrolle über die Motorsäge verlieren und schwer verletzt werden.
  - ► Zuerst einen Entlastungsschnitt in die Druckseite (1) sägen, dann einen Trennschnitt in die Zugseite (2) sägen.

3.8.2 Entasten

⚠ WARNUNG

- Falls der gefällte Baum zuerst auf der Unterseite entastet wird, kann der Baum nicht mehr durch Äste am Boden gestützt werden. Während der Arbeit kann sich der Baum bewegen.

Personen können schwer verletzt oder getötet werden.
- ► Größere Äste auf der Unterseite erst durchsägen, wenn der Baum abgelängt ist.
- ► Nicht auf dem Stamm stehend arbeiten.

- Während des Entastens kann ein abgesägter Ast herunterfallen. Der Benutzer kann stolpern, hinfallen und schwer verletzt werden.
  - ► Baum vom Stammfuß in Richtung Baumkrone entasten.

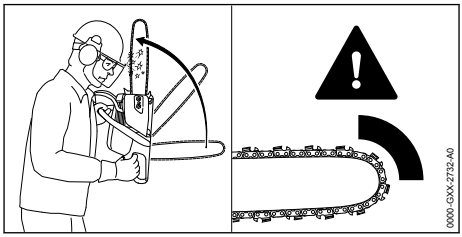
3.8.3 Fällen

⚠ WARNUNG

- Ungeübte Personen können die Gefahren beim Fällen nicht einschätzen. Personen können schwer verletzt oder getötet werden und Sachschaden kann entstehen.
  - ► Der Benutzer braucht einschlägige Kenntnisse der Fälltechnik und Erfahrung mit Fällarbeiten.
  - ► Falls Unklarheiten bestehen: Einen erfahrenen Experten zur Unterstützung und zur Festlegung der geeigneten Fälltechnik hinzuziehen.
- Während des Fällens kann ein Baum und können Äste auf Personen oder Gegenstände fallen. Je größer herabfallende Teile sind, desto größer ist das Risiko, dass Personen schwer verletzt oder getötet werden können. Sachschaden kann entstehen.
  - ► Fällrichtung so festlegen, dass der Bereich, in den der Baum fällt, frei ist.
  - ► Unbeteiligte Personen, Kinder und Tiere im Umkreis von 2,5 Baumlängen um den Arbeitsbereich fernhalten.
  - ► Abgeknickte oder dürre Äste vor dem Fällen aus der Baumkrone entfernen.
  - ► Falls abgeknickte oder dürre Äste nicht aus der Baumkrone entfernt werden können: Einen erfahrenen Experten zur Unterstützung und zur Festlegung der geeigneten Fälltechnik hinzuziehen.
  - ► Baumkrone und Baumkronen der benachbarten Bäume beobachten und herunterfallenden Ästen ausweichen.
- Wenn der Baum fällt, kann er am Stamm brechen oder in Richtung Benutzer zurückschlagen. Der Benutzer kann schwer verletzt oder getötet werden.
  - ► Einen Fluchtweg seitlich hinter dem Baum planen.
  - ► Rückwärts auf dem Fluchtweg gehen und den fallenden Baum beobachten.
  - ► Nicht rückwärts hangabwärts gehen.
- Hindernisse im Arbeitsbereich und auf dem Fluchtweg können den Benutzer behindern. Der Benutzer kann stolpern und hinfallen. Der Benutzer kann schwer verletzt oder getötet werden.
  - ► Hindernisse aus dem Arbeitsbereich und dem Fluchtweg entfernen.
- Falls die Bruchleiste, das Sicherheitsband oder das Halteband angesägt oder zu früh durchgesägt werden, kann die Fällrichtung nicht mehr eingehalten sein oder der Baum kann zu früh fallen. Personen können schwer verletzt oder getötet werden und Sachschaden kann entstehen.
  - ► Bruchleiste nicht ansägen oder durchsägen.
  - ► Sicherheitsband oder Halteband als Letztes durchsägen.
  - ► Falls der Baum zu früh beginnt zu fallen: Fällschnitt abbrechen und auf dem Fluchtweg zurückweichen.
- Falls die umlaufende Sägekette im Bereich um das obere Viertel der Spitze der Führungsschiene auf einen harten Fällkeil trifft und schnell abgebremst wird, kann Rückschlag entstehen. Personen können schwer verletzt oder getötet werden.
  - ► Fällkeile aus Aluminium oder Kunststoff verwenden.
- Falls ein Baum nicht vollständig zu Boden fällt oder in einem anderen Baum hängen bleibt, kann der Benutzer die Fällung nicht mehr kontrolliert beenden.
  - ► Fällung abbrechen und Baum mit einer Seilwinde oder einem geeigneten Fahrzeug zu Boden ziehen.

3.9 Reaktionskräfte

3.9.1 Rückschlag

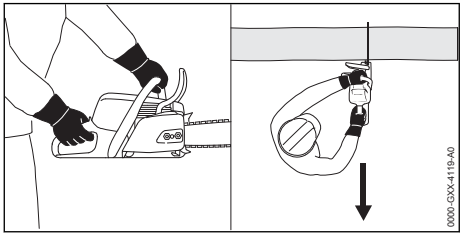


Ein Rückschlag kann durch folgende Ursachen entstehen:
– Die umlaufende Sägekette trifft im Bereich um das obere Viertel der Spitze der Führungsschiene auf einen harten Gegenstand und wird schnell abgebremst.

– Die umlaufende Sägekette ist an der Spitze der Führungsschiene eingeklemmt.

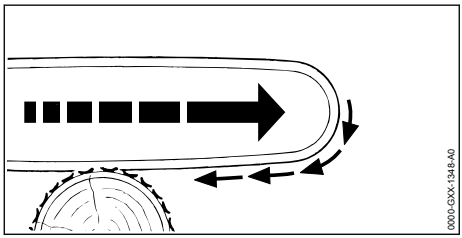
Die Kettenbremse kann einen Rückschlag nicht verhindern.

⚠ WARNUNG



- Falls ein Rückschlag entsteht, kann die Motorsäge in Richtung des Benutzers hochgeschleudert werden. Der Benutzer kann die Kontrolle über die Motorsäge verlieren und schwer verletzt oder getötet werden.
  - ► Motorsäge mit beiden Händen festhalten.
  - ► Körper aus dem verlängerten Schwenkbereich der Motorsäge fernhalten.
  - ► So arbeiten, wie es in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben ist.
  - ► Nicht mit dem Bereich um das obere Viertel der Spitze der Führungsschiene arbeiten.
  - ► Mit einer richtig geschärften und richtig gespannten Sägekette arbeiten.
  - ► Eine rückschlagreduzierte Sägekette verwenden.
  - ► Eine Führungsschiene mit einem kleinen Schienenkopf verwenden.
  - ► Mit Vollgas sägen.

3.9.2 Hineinziehen

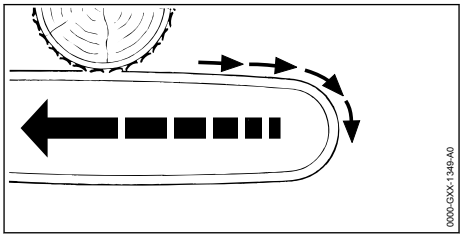


Wenn mit der Unterseite der Führungsschiene gearbeitet wird, wird die Motorsäge weg vom Benutzer gezogen.

⚠ WARNUNG

- Falls die umlaufende Sägekette auf einen harten Gegenstand trifft und schnell abgebremst wird, kann die Motorsäge plötzlich sehr stark vom Benutzer weg gezogen werden. Der Benutzer kann die Kontrolle über die Motorsäge verlieren und schwer verletzt oder getötet werden.
  - ► Motorsäge mit beiden Händen festhalten.
  - ► So arbeiten, wie es in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben ist.
  - ► Die Führungsschiene im Schnitt gerade führen.
  - ► Krallenanschlag richtig ansetzen.
  - ► Mit Vollgas sägen.

3.9.3 Rückstoß



Wenn mit der Oberseite der Führungsschiene gearbeitet wird, wird die Motorsäge in Richtung des Benutzers gestoßen.

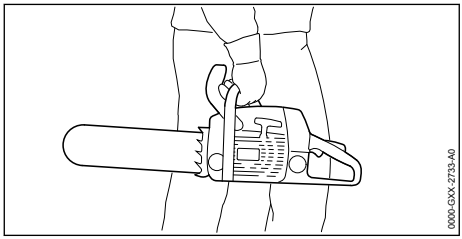
⚠ WARNUNG

- Falls die umlaufende Sägekette auf einen harten Gegenstand trifft und schnell abgebremst wird, kann die Motorsäge plötzlich sehr stark zum Benutzer hin gestoßen werden. Der Benutzer kann die Kontrolle über die Motorsäge verlieren und schwer verletzt oder getötet werden.
  - ► Motorsäge mit beiden Händen festhalten.
  - ► So arbeiten, wie es in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben ist.
  - ► Die Führungsschiene im Schnitt gerade führen.
  - ► Mit Vollgas sägen.

3.10 Transportieren

⚠ WARNUNG

- Während des Transports kann die Motorsäge umkippen oder sich bewegen. Personen können schwer verletzt werden und Sachschaden kann entstehen.
  - ► Motor abstellen.
  - ► Kettenbremse einlegen.
  - ► Kettenschutz so über die Führungsschiene schieben, dass er die gesamte Führungsschiene abdeckt.
  - ► Motorsäge mit Spanngurten, Riemen oder einem Netz so sichern, dass sie nicht umkippen und sich nicht bewegen kann.



- Nachdem der Motor gelaufen ist, können der Schalldämpfer und der Motor heiß sein. Der Benutzer kann sich verbrennen.
  - ► Motorsäge mit der rechten Hand so am Griffrohr tragen, dass die Führungsschiene nach hinten zeigt.

3.11 Aufbewahren

⚠ WARNUNG

- Kinder können die Gefahren der Motorsäge nicht erkennen und nicht einschätzen. Kinder können schwer verletzt werden.
  - ► Motor abstellen.
  - ► Kettenbremse einlegen.
  - ► Kettenschutz so über die Führungsschiene schieben, dass er die gesamte Führungsschiene abdeckt.
  - ► Motorsäge außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Die elektrischen Kontakte an der Motorsäge und metallische Bauteile können durch Feuchtigkeit korrodieren. Die Motorsäge kann beschädigt werden.
  - ► Motorsäge sauber und trocken aufbewahren.

3.12 Reinigen, Warten und Reparieren

⚠ WARNUNG

- Falls während der Reinigung, Wartung oder Reparatur der Motor läuft, kann die Sägekette unbeabsichtigt anlaufen. Personen können schwer verletzt werden und Sachschaden kann entstehen.
  - ► Motor abstellen.
  - ► Kettenbremse einlegen.
- Nachdem der Motor gelaufen ist, können der Schalldämpfer und der Motor heiß sein. Personen können sich verbrennen.
  - ► Warten, bis der Schalldämpfer und der Motor abgekühlt sind.
- Scharfe Reinigungsmittel, das Reinigen mit einem Wasserstrahl oder spitzen Gegenständen können die Motorsäge, Führungsschiene und Sägekette beschädigen. Falls die Motorsäge, die Führungsschiene oder die Sägekette nicht richtig gereinigt werden, können Bauteile nicht mehr richtig funktionieren und Sicherheitseinrichtungen außer Kraft gesetzt werden. Personen können schwer verletzt werden.
  - ► Motorsäge, Führungsschiene und Sägekette so reinigen, wie es in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben ist.
- Falls die Motorsäge nicht so gewartet oder repariert wird, wie es in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben ist, können Bauteile nicht mehr richtig funktionieren und Sicherheitseinrichtungen außer Kraft gesetzt werden. Personen können schwer verletzt oder getötet werden.
  - ► Motorsäge so warten oder reparieren, wie es in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben ist.
- Falls die Führungsschiene und die Sägekette nicht so gewartet oder repariert werden, wie es in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben ist, können Bauteile nicht mehr richtig funktionieren und Sicherheitseinrichtungen außer Kraft gesetzt werden. Personen können schwer verletzt werden.
  - ► Führungsschiene und Sägekette so warten oder reparieren, wie es in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben ist.
- Während der Reinigung oder Wartung der Sägekette kann der Benutzer sich an scharfen Schneidezähnen schneiden. Der Benutzer kann verletzt werden.
  - ► Arbeitshandschuhe aus widerstandsfähigem Material tragen.

4 Motorsäge einsatzbereit machen

4.1 Motorsäge einsatzbereit machen

Vor jedem Arbeitsbeginn müssen folgende Schritte durchgeführt werden:

- ► Sicherstellen, dass sich folgende Bauteile im sicherheitsgerechten Zustand befinden:
  - – Motorsäge, 🕮 3.6.1.
  - – Führungsschiene, 🕮 3.6.2.
  - – Sägekette, 🕮 3.6.3.
- ► Motorsäge reinigen, 🕮 14.1.
- ► Führungsschiene und Sägekette anbauen, 🕮 5.1.
- ► Sägekette spannen, 🕮 5.2.
- ► Sägeketten-Haftöl einfüllen, 🕮 5.3.

- Kettenbremse prüfen, 🕮 9.4.
- Motorsäge betanken, 🕮 7.2.
- Bedienungselemente prüfen, 🕮 9.5.
- Kettenschmierung prüfen, 🕮 9.6.
- Falls die Schritte nicht durchgeführt werden können: Motorsäge nicht verwenden und einen STIHL Fachhändler aufsuchen.

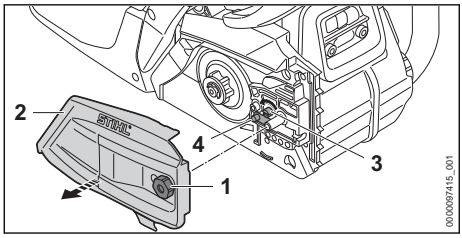
5 Motorsäge zusammenbauen

5.1 Führungsschiene und Sägekette anbauen und abbauen

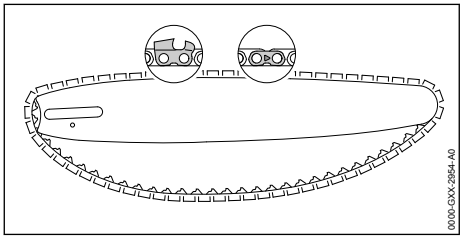
5.1.1 Führungsschiene und Sägekette anbauen

Die Kombinationen aus Führungsschiene und Sägekette, die zum Kettenrad passen und angebaut werden dürfen, sind in den technischen Daten angegeben, 🕮 19.

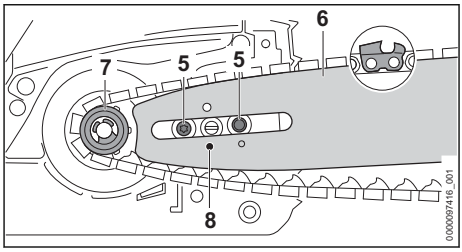
- Motor abstellen und Kettenbremse einlegen.



- Mutter (1) so lange gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis sich der Kettenraddeckel (2) abnehmen lässt.
- Kettenraddeckel (2) abnehmen.
- Spannschraube (3) solange gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis der Spannschieber (4) links am Gehäuse anliegt.



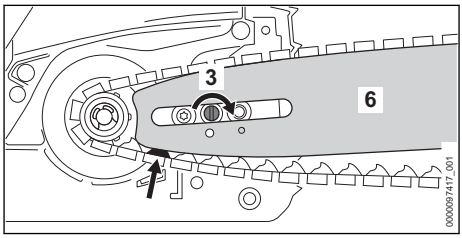
- Sägekette so in die Nut der Führungsschiene legen, dass die Pfeile auf den Verbindungsgliedern der Sägekette auf der Oberseite in Laufrichtung zeigen.



- Führungsschiene mit Sägekette so auf die Motorsäge setzen, dass folgende Bedingungen erfüllt sind:
  – Die Treibglieder der Sägekette sitzen in den Zähnen des Kettenrades (7).
  – Die Bundschrauben (5) sitzen im Langloch der Führungsschiene (6).
  – Der Zapfen des Spannschiebers (4) sitzt in der Bohrung (8) der Führungsschiene (6).

Die Orientierung der Führungsschiene (6) spielt keine Rolle. Der Aufdruck auf der Führungsschiene (6) kann auch auf dem Kopf stehen.

- Kettenbremse lösen.

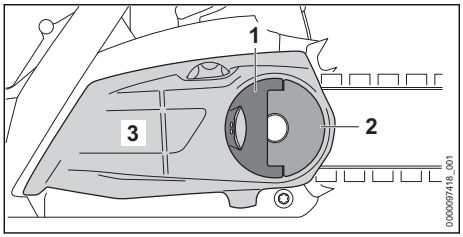


- Spannschraube (3) so lange im Uhrzeigersinn drehen, bis die Sägekette an der Führungsschiene anliegt. Dabei die Treibglieder der Sägekette in die Nut der Führungsschiene führen.
  Die Führungsschiene (6) und die Sägekette liegen an der Motorsäge an.
- Kettenraddeckel (2) so an die Motorsäge anlegen, dass er bündig mit der Motorsäge ist.
- Mutter (1) aufdrehen und fest anziehen.

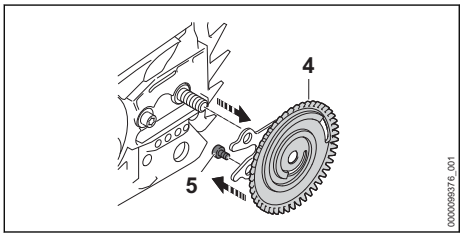
5.1.2 Führungsschiene und Sägekette anbauen (Kettenschnellspannung)

Die Kombinationen aus Führungsschiene und Sägekette, die zum Kettenrad passen und angebaut werden dürfen, sind in den technischen Daten angegeben, 🕮 19.

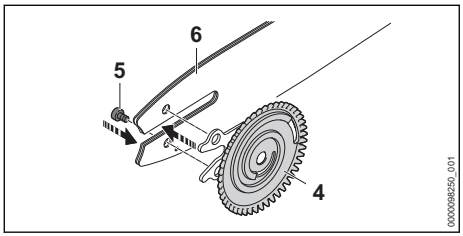
- Motor abstellen und Kettenbremse einlegen.



- Griff (1) der Flügelmutter (2) aufklappen.
- Flügelmutter (2) so lange gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis der Kettenraddeckel (3) abgenommen werden kann.
- Kettenraddeckel (3) abnehmen.



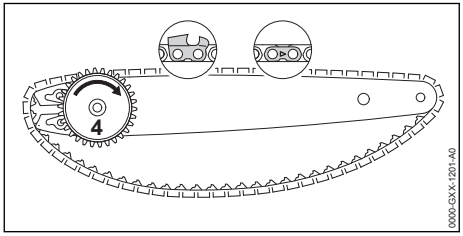
- Spannscheibe (4) abnehmen.
- Schraube (5) herausdrehen.



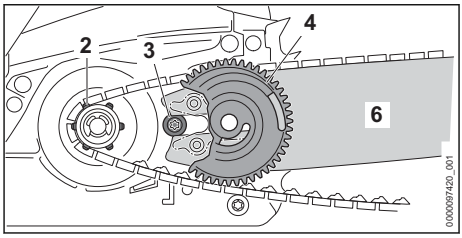
- Führungsschiene (6) so auf die Spannscheibe (4) legen, dass beide Zapfen der Spannscheibe (4) in den Bohrungen der Führungsschiene sitzen.

Die Orientierung der Führungsschiene (6) spielt keine Rolle. Der Aufdruck auf der Führungsschiene kann auch auf dem Kopf stehen.

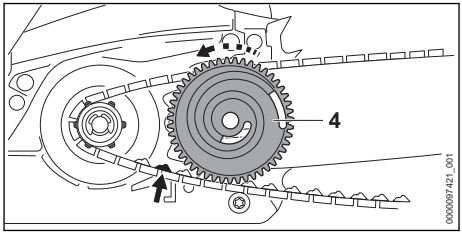
- Schraube (5) eindrehen und fest anziehen.



- Sägekette so in die Nut der Führungsschiene legen, dass die Pfeile auf den Verbindungsgliedern der Sägekette auf der Oberseite in Laufrichtung zeigen.
- Spannscheibe (4) bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.



- Führungsschiene mit Spannscheibe und Sägekette so auf die Motorsäge setzen, dass folgende Bedingungen erfüllt sind:
  - Die Spannscheibe (4) zeigt Richtung Benutzer.
  - Die Treibglieder der Sägekette sitzen in den Zähnen des Kettenrades (2).
  - Der Kopf der Schraube (3) sitzt im Langloch der Führungsschiene (6).



- Kettenbremse lösen.
- Spannscheibe (4) so lange gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis die Sägekette an der Führungsschiene anliegt. Dabei die Treibglieder der Sägekette in die Nut der Führungsschiene führen.
  Die Führungsschiene und die Sägekette liegen an der Motorsäge an.
- Kettenraddeckel so an die Motorsäge anlegen, dass er bündig mit der Motorsäge ist.
- Falls der Kettenraddeckel nicht bündig mit der Motorsäge ist: Spannrad verdrehen und Kettenraddeckel erneut anlegen.
  Die Zähne des Spannrads greifen in die Zähne der Spannscheibe.
- Flügelmutter so lange im Uhrzeigersinn drehen, bis der Kettenraddeckel fest an der Motorsäge sitzt.
- Griff der Flügelmutter zuklappen.

5.1.3 Führungsschiene und Sägekette abbauen

- Motor abstellen und Kettenbremse einlegen.
- Mutter so lange gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis sich der Kettenraddeckel abnehmen lässt.
- Kettenraddeckel abnehmen.
- Spannschraube bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen.
  Die Sägekette ist entspannt.
- Führungsschiene und Sägekette abnehmen.

5.1.4 Führungsschiene und Sägekette abbauen (Kettenschnellspannung)

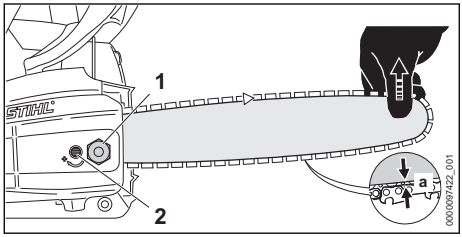
- Motor abstellen und Kettenbremse einlegen.
- Griff der Flügelmutter aufklappen.
- Flügelmutter so lange gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis der Kettenraddeckel abgenommen werden kann.
- Kettenraddeckel abnehmen.
- Spannscheibe bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.
  Die Sägekette ist entspannt.
- Führungsschiene und Sägekette abnehmen.
- Schraube der Spannscheibe herausdrehen.
- Spannscheibe abnehmen.

5.2 Sägekette spannen

5.2.1 Sägekette spannen

Während der Arbeit dehnt sich die Sägekette aus oder zieht sich zusammen. Die Spannung der Sägekette ändert sich. Während der Arbeit muss die Spannung der Sägekette regelmäßig geprüft und nachgespannt werden.

- Motor abstellen und Kettenbremse einlegen.

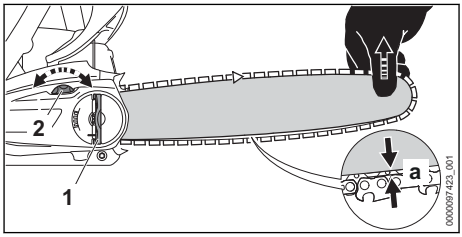


- Muttern (1) lösen.
- Kettenbremse lösen.
- Führungsschiene an der Spitze anheben und Spannschraube (2) so lange im Uhrzeigersinn oder gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis folgende Bedingungen erfüllt sind:
  – Der Abstand a in der Mitte der Führungsschiene beträgt 1 mm bis 2 mm.
  – Die Sägekette kann noch mit zwei Fingern und mit geringem Kraftaufwand über die Führungsschiene gezogen werden.
- Falls eine Carving-Führungsschiene verwendet wird: Spannschraube (2) so lange im Uhrzeigersinn drehen, bis die Treibglieder der Sägekette an der Unterseite der Führungsschiene noch zur Hälfte sichtbar sind.
- Führungsschiene an der Spitze weiterhin anheben und Muttern (1) fest anziehen.
- Falls der Abstand a in der Mitte der Führungsschiene nicht 1 mm bis 2 mm beträgt: Sägekette erneut spannen.
- Falls bei Verwendung einer Carving-Führungsschiene die Treibglieder der Sägekette an der Unterseite der Führungsschiene weniger als zur Hälfte sichtbar sind: Sägekette erneut spannen.

5.2.2 Sägekette spannen (Kettenschnellspannung)

Während der Arbeit dehnt sich die Sägekette aus oder zieht sich zusammen. Die Spannung der Sägekette ändert sich. Während der Arbeit muss die Spannung der Sägekette regelmäßig geprüft und nachgespannt werden.

- Motor abstellen und Kettenbremse einlegen.



- Griff der Flügelmutter (1) aufklappen.
- Flügelmutter (1) 2 Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn drehen.
  Die Flügelmutter (1) ist gelöst.
- Kettenbremse lösen.
- Führungsschiene an der Spitze anheben und Spannrad (2) so lange im Uhrzeigersinn oder gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis folgende Bedingungen erfüllt sind:
  – Der Abstand a in der Mitte der Führungsschiene beträgt 1 mm bis 2 mm.
  – Die Sägekette kann noch mit zwei Fingern und mit geringem Kraftaufwand über die Führungsschiene gezogen werden.

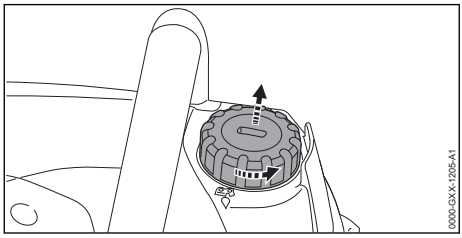
- ► Falls eine Carving-Führungsschiene verwendet wird: Spannrad (2) so lange im Uhrzeigersinn oder gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis die Treibglieder der Sägekette an der Unterseite der Führungsschiene noch zur Hälfte sichtbar sind.
- ► Führungsschiene an der Spitze weiterhin anheben und Flügelmutter (1) solange im Uhrzeigersinn drehen, bis der Kettenraddeckel fest an der Motorsäge sitzt.
- ► Falls der Abstand a in der Mitte der Führungsschiene nicht 1 mm bis 2 mm beträgt: Sägekette erneut spannen.
- ► Falls bei Verwendung einer Carving-Führungsschiene die Treibglieder der Sägekette an der Unterseite der Führungsschiene weniger als zur Hälfte sichtbar sind: Sägekette erneut spannen.
- ► Griff der Flügelmutter (1) zuklappen.

5.3 Sägeketten-Haftöl einfüllen

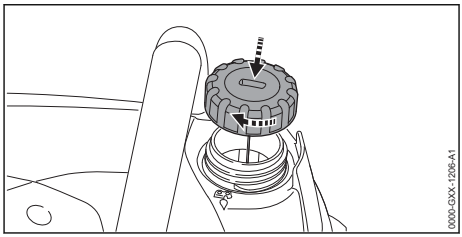
Sägeketten-Haftöl schmiert und kühlt die umlaufende Sägekette.

STIHL empfiehlt, ein STIHL Sägeketten-Haftöl oder ein anderes für Motorsägen freigegebenes Sägeketten-Haftöl zu verwenden.

- ► Motor abstellen und Kettenbremse einlegen.
- ► Motorsäge so auf eine ebene Fläche legen, dass der Öltank-Verschluss nach oben zeigt.
- ► Bereich um den Öltank-Verschluss mit einem feuchten Tuch reinigen.



- ► Öltank-Verschluss mit einem geeigneten Werkzeug so lange gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis der Öltank-Verschluss abgenommen werden kann.
- ► Öltank-Verschluss abnehmen.
- ► Sägeketten-Haftöl so einfüllen, dass kein Sägeketten-Haftöl verschüttet wird und der Öltank nicht bis zum Rand gefüllt wird.

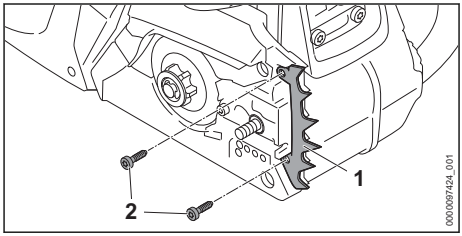


- ► Öltank-Verschluss auf den Öltank setzen.
- ► Öltank-Verschluss mit einem geeigneten Werkzeug im Uhrzeigersinn drehen und fest anziehen.
  Der Öltank ist verschlossen.

5.4 Krallenanschlag anbauen

Falls die Motorsäge mit einer Kettenschnellspannung ausgestattet ist, muss der Krallenanschlag angebaut sein.

- ► Führungsschiene und Sägekette abbauen.



- ► Krallenanschlag (1) anlegen.
- ► Schrauben (2) eindrehen und fest anziehen.

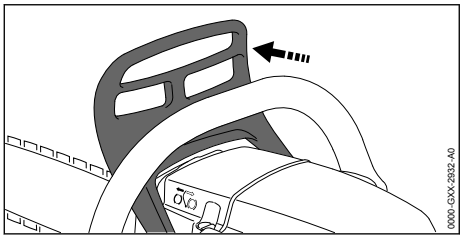
Der Krallenanschlag (1) darf nicht abgebaut werden.

6 Kettenbremse einlegen und lösen

6.1 Kettenbremse einlegen

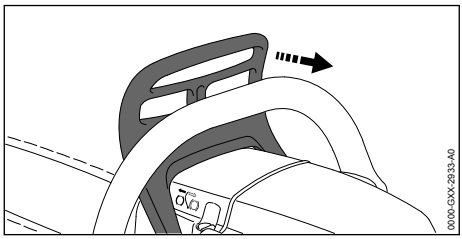
Die Motorsäge ist mit einer Kettenbremse ausgestattet.

Die Kettenbremse wird bei einem ausreichend starken Rückschlag durch die Massenträgheit des Handschutzes automatisch eingelegt oder kann vom Benutzer eingelegt werden.



- Handschutz mit der linken Hand weg vom Griffrohr drücken.
  Der Handschutz rastet hörbar ein. Die Kettenbremse ist eingelegt.

6.2 Kettenbremse lösen



- Handschutz mit der linken Hand in Richtung Benutzer ziehen.
  Der Handschutz rastet hörbar ein. Die Kettenbremse ist gelöst.

7 Kraftstoff mischen und Motorsäge betanken

7.1 Kraftstoff mischen

Der für diese Motorsäge notwendige Kraftstoff besteht aus einem Gemisch aus Zweitakt-Motoröl und Benzin, im Mischungsverhältnis 1:50.

STIHL empfiehlt den fertig gemischten Kraftstoff STIHL MotoMix.

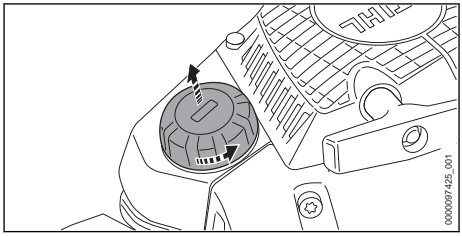
Falls Kraftstoff selbst gemischt wird, darf nur ein STIHL Zweitakt-Motoröl oder ein anderes Hochleistungs-Motoröl der Klassen JASO FB, JASO FC, JASO FD, ISO-L-EGB, ISO-L-EGC oder ISO-L-EGD verwendet werden.

STIHL schreibt das Zweitakt-Motoröl STIHL HP Ultra oder ein gleichwertiges Hochleistungs-Motoröl vor, um die Emissionsgrenzwerte über die Maschinenlebensdauer gewährleisten zu können.

- Sicherstellen, dass die Oktanzahl des Benzins mindestens 90 ROZ beträgt und der Alkoholanteil des Benzins nicht höher als 10 % (für Brasilien: 27 %) ist.
- Sicherstellen, dass das verwendete Zweitakt-Motoröl die Anforderungen erfüllt.
- Abhängig von der gewünschten Menge an Kraftstoff, die richtigen Mengen an Zweitakt-Motoröl und Benzin im Mischungsverhältnis 1:50 ermitteln. Beispiele für Kraftstoff-Mischungen:
  – 20 ml Zweitakt-Motoröl, 1 l Benzin
  – 60 ml Zweitakt-Motoröl, 3 l Benzin
  – 100 ml Zweitakt-Motoröl, 5 l Benzin
- Zuerst Zweitakt-Motoröl, dann Benzin in einen sauberen, für Kraftstoff zugelassenen Kanister einfüllen.
- Kraftstoff durchmischen.

7.2 Motorsäge betanken

- Motor abstellen und Kettenbremse einlegen.
- Motorsäge abkühlen lassen.
- Motorsäge so auf eine ebene Fläche legen, dass der Kraftstofftank-Verschluss nach oben zeigt.
- Bereich um den Kraftstofftank-Verschluss mit einem feuchten Tuch reinigen.

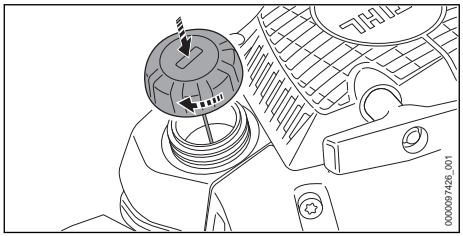


- Kraftstofftank-Verschluss mit einem geeigneten Werkzeug so lange gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis der Kraftstofftank-Verschluss abgenommen werden kann.
- Kraftstofftank-Verschluss abnehmen.

HINWEIS

- Kraftstoff kann sich unter Einwirkung von Licht, Sonneneinstrahlung und extremen Temperaturen schneller entmischen oder altern. Falls entmischter oder alter Kraftstoff getankt wird, kann die Motorsäge beschädigt werden.
  - Kraftstoff durchmischen.
  - Kraftstoff, der länger als 30 Tage (STIHL MotoMix: 5 Jahre) aufbewahrt wurde, nicht tanken.

- Kraftstoff so einfüllen, dass kein Kraftstoff verschüttet wird und mindestens 15 mm bis zum Rand des Kraftstofftanks frei bleiben.



- Kraftstofftank-Verschluss auf den Kraftstofftank setzen.
- Kraftstofftank-Verschluss mit einem geeigneten Werkzeug im Uhrzeigersinn drehen und fest anziehen.
  Der Kraftstofftank ist verschlossen.

8 Motor starten und abstellen

8.1 Richtigen Startvorgang auswählen

Wann muss der Motor auf das Starten vorbereitet werden?

Der Motor muss auf das Starten vorbereitet werden, falls eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:
– Der Motor hat Umgebungstemperatur.
– Der Motor ging beim ersten Beschleunigen nach dem Starten aus.
– Der Motor ging aus, weil der Kraftstofftank leer war.

- Motor auf das Starten vorbereiten, 🕮 8.2 und anschließend Motor starten, 🕮 8.3.

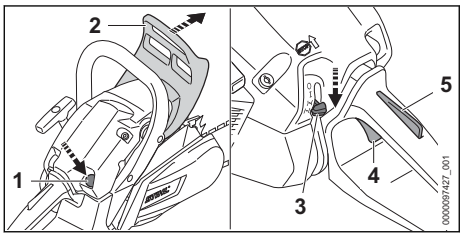
Wann kann der Motor direkt gestartet werden?

Der Motor kann direkt gestartet werden, falls der Motor mindestens 1 Minute gelaufen ist und nur für eine kurze Arbeitsunterbrechung abgestellt wurde.

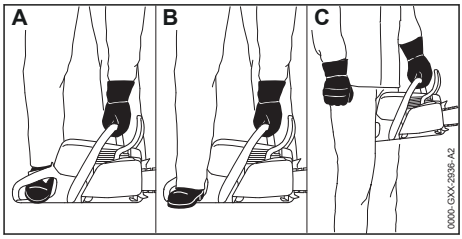
- Motor starten, 🕮 8.3.

8.2 Motor auf das Starten vorbereiten

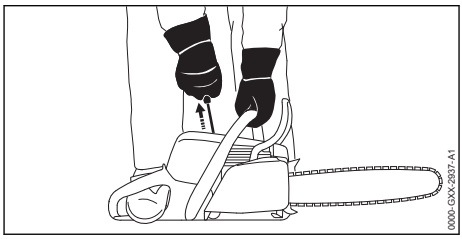
- Richtigen Startvorgang auswählen.



- Kettenbremse (2) einlegen.
- Falls eine Kraftstoffhandpumpe (1) vorhanden ist: Kraftstoffhandpumpe (1) mindestens 10 Mal drücken.
- Gashebelsperre (5) drücken und gedrückt halten.
- Gashebel (4) drücken und gedrückt halten.
- Kombihebel (3) in die Position stellen.



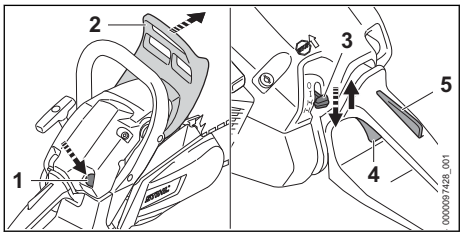
- Motorsäge auf eine der 3 möglichen Arten festhalten:
  – Motorsäge auf ebenen Untergrund stellen, mit der linken Hand am Griffrohr so festhalten, dass der Daumen das Griffrohr umschließt, auf den Boden drücken und mit der Spitze des rechten Motorsägen-Stiefels in den hinteren Handgriff treten.
  – Motorsäge auf ebenen Untergrund stellen, mit der linken Hand am Griffrohr so festhalten, dass der Daumen das Griffrohr umschließt, auf den Boden drücken und mit dem Absatz des rechten Motorsägen-Stiefels in den hinteren Handgriff treten.
  – Motorsäge mit der linken Hand am Griffrohr so festhalten, dass der Daumen das Griffrohr umschließt und den hinteren Handgriff zwischen den Knien oder den Oberschenkeln einklemmen.



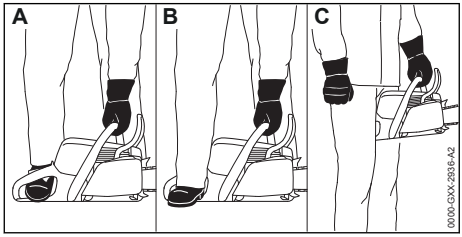
- Anwerfgriff mit der rechten Hand langsam bis zum spürbaren Widerstand herausziehen.
- So lange den Anwerfgriff schnell herausziehen und zurückführen, bis der Motor einmalig zündet und ausgeht.
  - Falls der Motor vorher ausging, weil der Kraftstofftank leer war: Anwerfgriff maximal 5 Mal herausziehen.

8.3 Motor starten

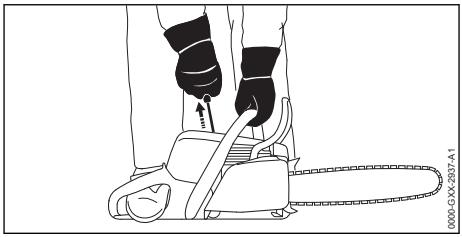
- Richtigen Startvorgang auswählen.



- Kettenbremse (2) einlegen.
- Kettenschutz abziehen.
- Falls eine Kraftstoffhandpumpe (1) vorhanden ist: Kraftstoffhandpumpe (1) mindestens 10 Mal drücken.
- Gashebelsperre (5) drücken und gedrückt halten.
- Gashebel (4) drücken und gedrückt halten.
- Kombihebel (3) in die Position stellen.
- Gashebelsperre (5) und Gashebel (4) loslassen.
- Kombihebel (3) in die Position stellen.



- Motorsäge auf eine der 3 möglichen Arten halten:
  - Motorsäge auf ebenen Untergrund stellen, mit der linken Hand am Griffrohr so festhalten, dass der Daumen das Griffrohr umschließt, auf den Boden drücken und mit der Spitze des rechten Motorsägen-Stiefels in den hinteren Handgriff treten.
  - Motorsäge auf ebenen Untergrund stellen, mit der linken Hand am Griffrohr so festhalten, dass der Daumen das Griffrohr umschließt, auf den Boden drücken und mit dem Absatz des rechten Motorsägen-Stiefels in den hinteren Handgriff treten.
  - Motorsäge mit der linken Hand am Griffrohr so festhalten, dass der Daumen das Griffrohr umschließt und den hinteren Handgriff zwischen den Knien oder den Oberschenkeln einklemmen.



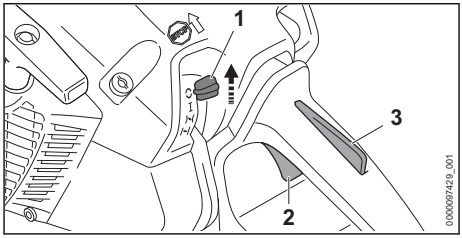
- Anwerfgriff mit der rechten Hand langsam bis zum spürbaren Widerstand herausziehen.
- So lange den Anwerfgriff schnell herausziehen und zurückführen, bis der Motor läuft.
- Gashebelsperre (5) drücken und gedrückt halten.
- Gashebel (4) kurz drücken.
  Der Kombihebel (3) springt in die Position I.
  Der Motor läuft im Leerlauf.

HINWEIS

- Falls mit eingelegter Kettenbremse Gas gegeben wird, kann die Kettenbremse beschädigt werden.
  - Vor dem Sägen die Kettenbremse lösen.

- Kettenbremse lösen.
  Die Motorsäge ist einsatzbereit.
- Falls die Sägekette im Leerlauf mitläuft: Störungen beheben.
  Der Leerlauf ist nicht richtig eingestellt.
- Falls der Motor nicht startet: Motor auf das Starten vorbereiten und anschließend erneut versuchen den Motor zu starten.

8.4 Motor abstellen



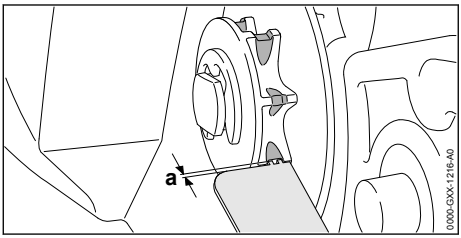
- Gashebel (2) und Gashebelsperre (3) loslassen.
  Der Motor geht in den Leerlauf.
- Kombihebel (1) in die Position stellen.
  Der Motor geht aus und der Kombihebel (1) federt in die Position I zurück.

- Falls der Motor nicht ausgeht:
  - Kombihebel in die Position stellen. Der Motor geht aus.
  - Motorsäge nicht verwenden und einen STIHL Fachhändler aufsuchen. Der Kombihebel ist defekt.

9 Motorsäge prüfen

9.1 Kettenrad prüfen

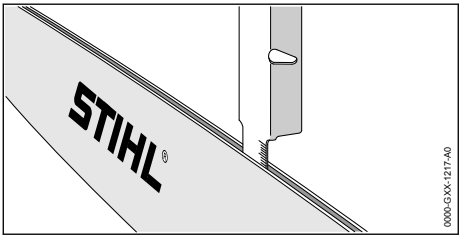
- Motor abstellen.
- Kettenbremse lösen.
- Kettenraddeckel abbauen.
- Führungsschiene und Sägekette abbauen.



- Einlaufspuren am Kettenrad mit einer STIHL Prüflehre prüfen.
- Falls die Einlaufspuren tiefer als a = 0,5 mm sind: Motorsäge nicht verwenden und einen STIHL Fachhändler aufsuchen. Das Kettenrad muss ersetzt werden.

9.2 Führungsschiene prüfen

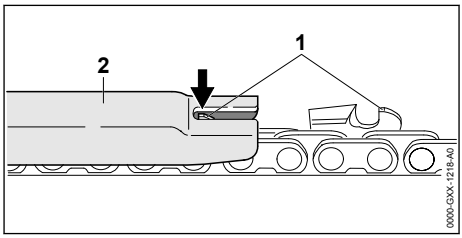
- Motor abstellen und Kettenbremse einlegen.
- Sägekette und Führungsschiene abbauen.



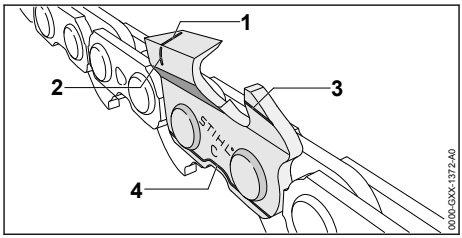
- Nuttiefe der Führungsschiene mit dem Messstab einer STIHL Feillehre messen.
- Führungsschiene ersetzen, falls eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:
  - Die Führungsschiene ist beschädigt.
  - Die gemessene Nuttiefe ist kleiner als die Mindestnuttiefe der Führungsschiene, 🕮 18.3.
  - Die Nut der Führungsschiene ist verengt oder gespreizt.
- Falls Unklarheiten bestehen: Einen STIHL Fachhändler aufsuchen.

9.3 Sägekette prüfen

- Motor abstellen und Kettenbremse einlegen.



- Höhe der Tiefenbegrenzer (1) mit einer STIHL Feillehre (2) messen. Die STIHL Feillehre muss zur Teilung der Sägekette passen.
- Falls ein Tiefenbegrenzer (1) über die Feillehre (2) hinaussteht: Tiefenbegrenzer (1) nachfeilen, 🕮 15.3.



- Prüfen ob die Verschleißmarkierungen (1 bis 4) an den Schneidezähnen sichtbar sind.
- Falls eine der Verschleißmarkierungen an einem Schneidezahn nicht sichtbar ist: Sägekette nicht verwenden und einen STIHL Fachhändler aufsuchen.
- Mit einer STIHL Feillehre prüfen, ob der Schärfwinkel der Schneidezähne von 30° eingehalten ist. Die STIHL Feillehre muss zur Teilung der Sägekette passen.
- Falls der Schärfwinkel von 30° nicht eingehalten ist: Sägekette schärfen.
- Falls Unklarheiten bestehen: Einen STIHL Fachhändler aufsuchen.

9.4 Kettenbremse prüfen

- Motor abstellen und Kettenbremse einlegen.

WARNUNG

- Die Schneidezähne der Sägekette sind scharf. Der Benutzer kann sich schneiden.
  - ► Arbeitshandschuhe aus widerstandsfähigem Material tragen.

- ► Versuchen, die Sägekette von Hand über die Führungsschiene zu ziehen.
  Falls die Sägekette von Hand nicht über die Führungsschiene gezogen werden kann, funktioniert die Kettenbremse.
- ► Falls die Sägekette von Hand über die Führungsschiene gezogen werden kann: Motorsäge nicht verwenden und einen STIHL Fachhändler aufsuchen.
  Die Kettenbremse ist defekt.

9.5 Bedienungselemente prüfen

Gashebelsperre und Gashebel

- ► Motor abstellen und Kettenbremse einlegen.
- ► Versuchen, den Gashebel zu drücken, ohne die Gashebelsperre zu drücken.
- ► Falls sich den Gashebel drücken lässt: Motorsäge nicht verwenden und einen STIHL Fachhändler aufsuchen.
  Die Gashebelsperre ist defekt.
- ► Gashebelsperre drücken und gedrückt halten.
- ► Gashebel drücken und wieder loslassen.
- ► Falls der Gashebel schwergängig ist oder nicht in die Ausgangsposition zurückfedert: Motorsäge nicht verwenden und einen STIHL Fachhändler aufsuchen.
  Der Gashebel ist defekt.

Motor abstellen

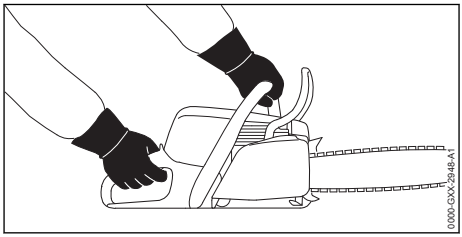
- ► Motor starten.
- ► Kombihebel in die Position stellen.
  Der Motor geht aus und der Kombihebel federt in die Position zurück.
- ► Falls der Motor nicht ausgeht:
  - ► Kombihebel in die Position stellen.
    Der Motor geht aus.
  - ► Motorsäge nicht verwenden und einen STIHL Fachhändler aufsuchen.
    Der Kombihebel ist defekt.

9.6 Kettenschmierung prüfen

- ► Motor starten und Kettenbremse lösen.
- ► Führungsschiene auf eine helle Oberfläche richten.
- ► Gas geben.
  Sägeketten-Haftöl wird abgeschleudert und ist auf der hellen Oberfläche erkennbar. Die Kettenschmierung funktioniert.
- ► Falls abgeschleudertes Sägeketten-Haftöl nicht erkennbar ist:
  - ► Motor abstellen.
  - ► Sägeketten-Haftöl einfüllen.
  - ► Kettenschmierung erneut prüfen.
  - ► Falls Sägeketten-Haftöl weiterhin nicht auf der hellen Oberfläche erkennbar ist: Motorsäge nicht verwenden und einen STIHL Fachhändler aufsuchen. Die Kettenschmierung ist defekt.

10 Mit der Motorsäge arbeiten

10.1 Motorsäge halten und führen



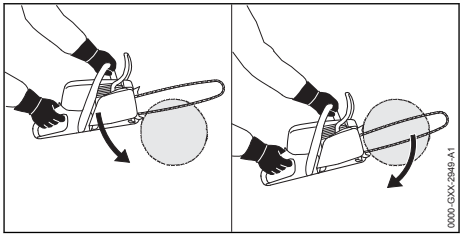
- ► Motorsäge mit der linken Hand am Griffrohr und der rechten Hand am Bedienungsgriff so festhalten und führen, dass der Daumen der linken Hand das Griffrohr umschließt und der Daumen der rechten Hand den Bedienungsgriff umschließt.

10.2 Sägen

WARNUNG

- Falls Rückschlag entsteht, kann die Motorsäge in Richtung Benutzer hochgeschleudert werden. Der Benutzer kann schwer verletzt oder getötet werden.
  - ► Mit Vollgas sägen.
  - ► Nicht mit dem Bereich um das obere Viertel der Spitze der Führungsschiene sägen.

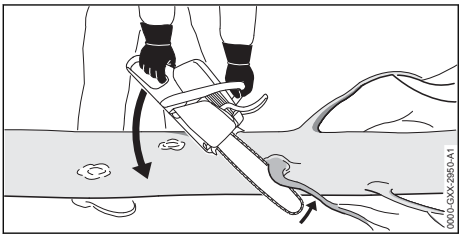
- ► Führungsschiene mit Vollgas so in den Schnitt führen, dass die Führungsschiene nicht verkantet.



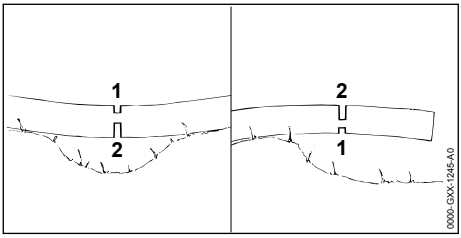
- ► Krallenanschlag ansetzen und als Drehpunkt verwenden.

- Führungsschiene vollständig so durch das Holz führen, dass der Krallenanschlag immer wieder neu angesetzt wird.
- Am Ende des Schnitts das Gewicht der Motorsäge auffangen.

10.3 Entasten



- Motorsäge auf dem Stamm abstützen.
- Führungsschiene mit Vollgas mit einer Hebelbewegung gegen den Ast drücken.
- Ast mit der Oberseite der Führungsschiene durchsägen.

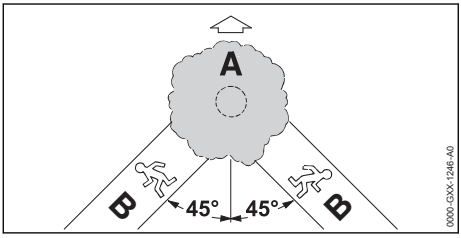


- Falls der Ast unter Spannung steht: Entlastungsschnitt (1) in die Druckseite sägen und danach von der Zugseite mit einem Trennschnitt (2) durchsägen.

10.4 Fällen

10.4.1 Fällrichtung und Rückweiche festlegen

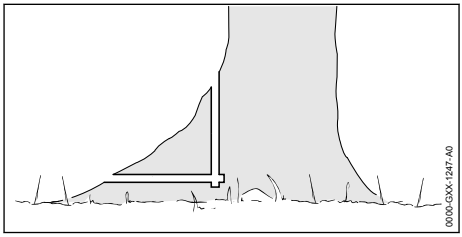
- Fällrichtung so festlegen, dass der Bereich, in den der Baum fällt, frei ist.



- Rückweiche (B) so festlegen, dass folgende Bedingungen erfüllt sind:
  - Die Rückweiche (B) ist in einem Winkel von 45° zur Fällrichtung (A).
  - Auf der Rückweiche (B) sind keine Hindernisse.
  - Die Baumkrone kann beobachtet werden.
  - Falls die Rückweiche (B) an einem Hang ist, muss die Rückweiche (B) parallel zum Hang sein.

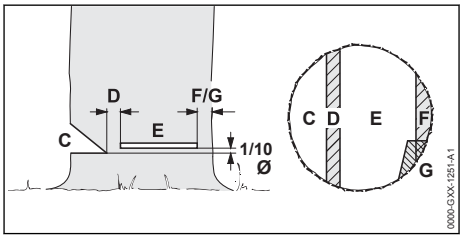
10.4.2 Arbeitsbereich am Stamm vorbereiten

- Hindernisse im Arbeitsbereich am Stamm entfernen.
- Bewuchs am Stamm entfernen.



- Falls der Stamm große, gesunde Wurzelanläufe hat: Wurzelanläufe zuerst senkrecht und dann waagrecht einsägen und dann entfernen.

10.4.3 Grundlagen zum Fällschnitt



C Fallkerb
Der Fallkerb bestimmt die Fällrichtung.

D Bruchleiste
Die Bruchleiste führt den Baum wie ein Scharnier zu Boden. Die Bruchleiste ist 1/10 des Stammdurchmessers breit.

E Fällschnitt
Mit dem Fällschnitt wird der Stamm durchgesägt. Der Fällschnitt liegt 1/10 des Stammdurchmessers (mindestens 3 cm) oberhalb der Sohle des Fallkerbs.

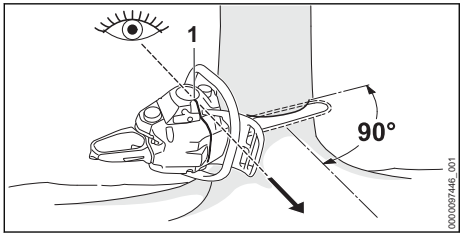
F Sicherheitsband
Das Sicherheitsband stützt den Baum und sichert ihn gegen vorzeitiges Umfallen. Das Sicherheitsband ist 1/10 bis 1/5 des Stammdurchmessers breit.

G Halteband
Das Halteband stützt den Baum und sichert ihn gegen vorzeitiges Umfallen. Das Halte-

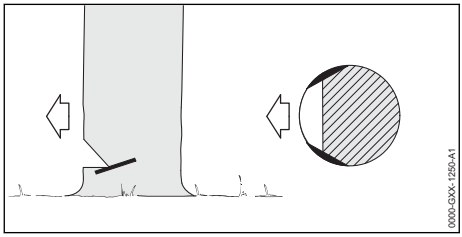
band ist 1/10 bis 1/5 des Stammdurchmessers breit.

10.4.4 Fallkerb einsägen

Der Fallkerb bestimmt die Richtung, in die der Baum fällt. Länderspezifische Vorgaben zur Anlage des Fallkerbs müssen eingehalten werden.



- Motorsäge so ausrichten, dass der Fallkerb im rechten Winkel zur Fällrichtung ist und die Motorsäge bodennah ist.
- Fällrichtung mit der Fällleiste (1) kontrollieren.
- Waagrechten Sohlenschnitt einsägen.
- Dachschnitt im Winkel von 45° zum waagrechten Sohlenschnitt einsägen.

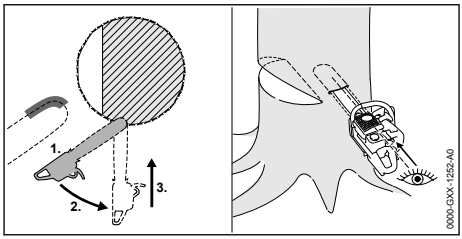


- Falls das Holz gesund und langfasrig ist: Splintschnitte so einsägen, dass folgende Bedingungen erfüllt sind:
  – Die Splintschnitte sind auf beiden Seiten gleich.
  – Die Splintschnitte sind auf Höhe der Fallkerbsohle.
  – Die Splintschnitte sind 1/10 des Stammdurchmessers breit.

  Der Stamm reißt nicht auf, wenn der Baum fällt.

10.4.5 Einstechen

Das Einstechen ist eine Arbeitstechnik, die zum Fällen notwendig ist.

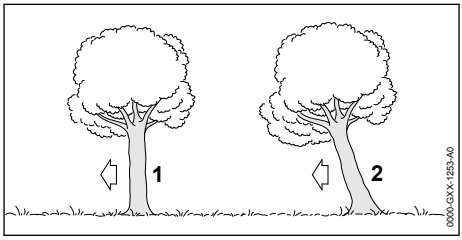


- Führungsschiene mit der Unterseite der Spitze und mit Vollgas ansetzen.
- Einsägen, bis die Führungsschiene in doppelter Breite im Stamm ist.
- In die Einstichposition schwenken.
- Führungsschiene einstechen.

10.4.6 Geeigneten Fällschnitt wählen

Die Auswahl des geeigneten Fällschnitts hängt von folgenden Bedingungen ab:
– die natürlichen Neigung des Baums
– die Astbildung des Baums
– Schäden am Baum
– der Gesundheitszustand des Baums
– falls Schnee auf dem Baum liegt: der Schneelast
– die Hangrichtung
– die Windrichtung und der Windgeschwindigkeit
– vorhandenen Nachbarbäumen

Es werden verschiedene Ausprägungen dieser Bedingungen unterschieden. In dieser Gebrauchsanleitung werden nur 2 Ausprägungen beschrieben.



1 Normalbaum
Ein Normalbaum steht senkrecht und hat eine gleichmäßige Baumkrone.

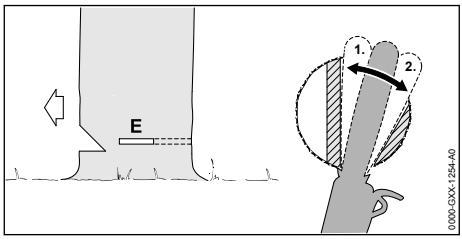
2 Vorhänger
Ein Vorhänger steht schräg und hat eine Baumkrone, die in Fällrichtung zeigt.

10.4.7 Normalbaum mit kleinem Stammdurchmesser fällen

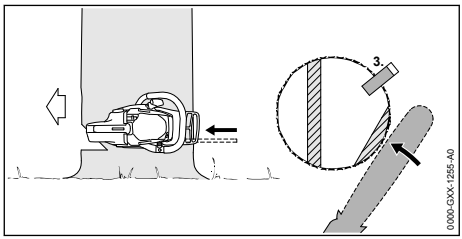
Ein Normalbaum wird mit einem Fällschnitt mit Sicherheitsband gefällt. Dieser Fällschnitt muss

ausgeführt werden, falls der Stammdurchmesser kleiner als die tatsächliche Schnittlänge der Motorsäge ist.

- Warnruf abgeben.



- Führungsschiene in den Fällschnitt einstechen bis sie auf der anderen Seite des Stammes wieder sichtbar ist, 🕮 10.4.5.
- Krallenanschlag hinter der Bruchleiste ansetzen und als Drehpunkt benutzen.
- Fällschnitt in Richtung Bruchleiste ausformen.
- Fällschnitt in Richtung Sicherheitsband ausformen.

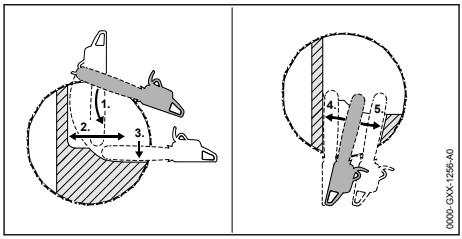


- Fällkeil setzen. Der Fällkeil muss zum Stammdurchmesser und der Breite des Fällschnitts passen.
- Warnruf abgeben.
- Sicherheitsband mit gestreckten Armen von außen und horizontal in der Ebene des Fällschnitt durchtrennen.
  Der Baum fällt.

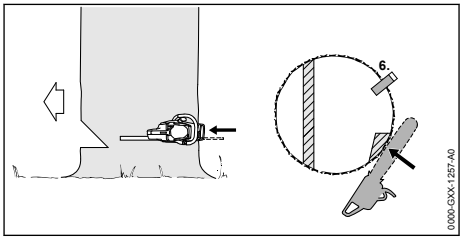
10.4.8 Normalbaum mit großem Stammdurchmesser fällen

Ein Normalbaum wird mit einem Fällschnitt mit Sicherheitsband gefällt. Dieser Fällschnitt muss ausgeführt werden, falls der Stammdurchmesser größer als die tatsächliche Schnittlänge der Motorsäge ist.

- Warnruf abgeben.



- Krallenanschlag auf Höhe des Fällschnitts ansetzen und als Drehpunkt verwenden.
- Motorsäge waagerecht in den Fällschnitt führen und so weit wie möglich schwenken.
- Fällschnitt in Richtung Bruchleiste ausformen.
- Fällschnitt in Richtung Sicherheitsband ausformen.
- Auf die gegenüberliegende Seite des Stamms wechseln.
- Führungsschiene in der gleichen Ebene in den Fällschnitt einstechen.
- Fällschnitt in Richtung Bruchleiste ausformen.
- Fällschnitt in Richtung Sicherheitsband ausformen.

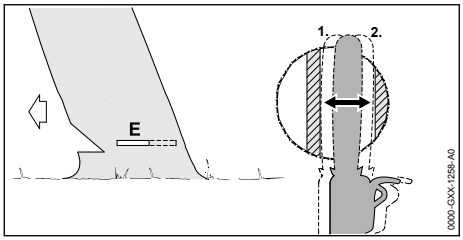


- Fällkeil setzen. Der Fällkeil muss zum Stammdurchmesser und der Breite des Fällschnitts passen.
- Warnruf abgeben.
- Sicherheitsband mit gestreckten Armen von außen und horizontal in der Ebene des Fällschnitt durchtrennen.
  Der Baum fällt.

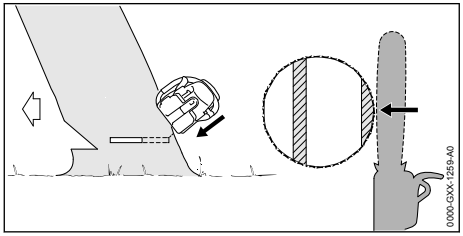
10.4.9 Vorhänger mit kleinem Stammdurchmesser fällen

Ein Vorhänger wird mit einem Fällschnitt mit Halteband gefällt.Dieser Fällschnitt muss ausgeführt werden, falls der Stammdurchmesser kleiner als die tatsächliche Schnittlänge der Motorsäge ist.

- Warnruf abgeben.



- Führungsschiene in den Fällschnitt einstechen bis sie auf der anderen Seite des Stammes wieder sichtbar ist, 🕮 10.4.5.
- Fällschnitt in Richtung Bruchleiste ausformen.
- Fällschnitt in Richtung Halteband ausformen.

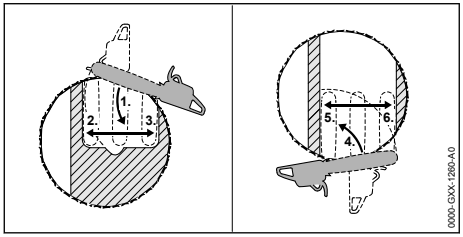


- Warnruf abgeben.
- Halteband mit gestreckten Armen von außen und schräg oben durchtrennen.
  Der Baum fällt.

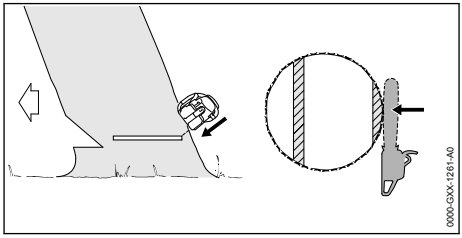
10.4.10 Vorhänger mit großem Stammdurchmesser fällen

Ein Vorhänger wird mit einem Fällschnitt mit Halteband gefällt. Dieser Fällschnitt muss ausgeführt werden, falls der Stammdurchmesser größer als die tatsächliche Schnittlänge der Motorsäge ist.

- Warnruf abgeben.



- Krallenanschlag auf Höhe des Fällschnitts hinter dem Halteband ansetzen und als Drehpunkt benutzen.
- Motorsäge waagerecht in den Fällschnitt führen und so weit wie möglich schwenken.
- Fällschnitt in Richtung Bruchleiste ausformen.
- Fällschnitt in Richtung Halteband ausformen.
- Auf die gegenüberliegende Seite des Stamms wechseln.
- Krallenanschlag auf Höhe des Fällschnitts hinter der Bruchleiste ansetzen und als Drehpunkt benutzen.
- Motorsäge waagerecht in den Fällschnitt führen und so weit wie möglich schwenken.
- Fällschnitt in Richtung Bruchleiste ausformen.
- Fällschnitt in Richtung Halteband ausformen.



- Warnruf abgeben.
- Halteband mit gestreckten Armen von außen und schräg oben durchtrennen.
  Der Baum fällt.

11 Nach dem Arbeiten

11.1 Nach dem Arbeiten

- Motor abstellen und Kettenbremse einlegen.
- Motorsäge abkühlen lassen.
- Falls die Motorsäge nass ist: Motorsäge trocknen lassen.
- Motorsäge reinigen.
- Luftfilter reinigen.
- Führungsschiene und Sägekette reinigen.
- Muttern am Kettenraddeckel lösen.
- Spannschraube 2 Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn drehen.
  Die Sägekette ist entspannt.
- Muttern am Kettenraddeckel anziehen.
- Kettenschutz so über die Führungsschiene schieben, dass er die gesamte Führungsschiene abdeckt.

Kettenschnellspannung

- Motor abstellen und Kettenbremse einlegen.
- Motorsäge abkühlen lassen.
- Falls die Motorsäge nass ist: Motorsäge trocknen lassen.
- Motorsäge reinigen.
- Luftfilter reinigen.
- Führungsschiene und Sägekette reinigen.
- Flügelmutter lösen.
- Spannrad 2 Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn drehen.
  Die Sägekette ist entspannt.
- Flügelmutter anziehen.

- Kettenschutz so über die Führungsschiene schieben, dass er die gesamte Führungsschiene abdeckt.

12 Transportieren

12.1 Motorsäge transportieren

- Motor abstellen und Kettenbremse einlegen.
- Kettenschutz so über die Führungsschiene schieben, dass er die gesamte Führungsschiene abdeckt.

Motorsäge tragen

- Motorsäge mit der rechten Hand so am Griffrohr tragen, dass die Führungsschiene nach hinten zeigt.

Motorsäge in einem Fahrzeug transportieren

- Motorsäge so sichern, dass die Motorsäge nicht umkippen und sich nicht bewegen kann.

13 Aufbewahren

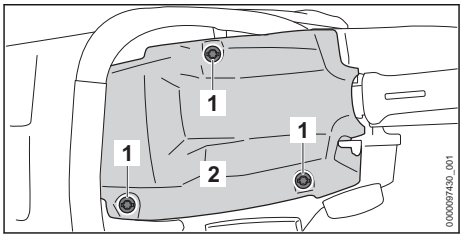
13.1 Motorsäge aufbewahren

- Motor abstellen und Kettenbremse einlegen.
- Kettenschutz so über die Führungsschiene schieben, dass er die gesamte Führungsschiene abdeckt.
- Motorsäge so aufbewahren, dass folgende Bedingungen erfüllt sind:
  - Die Motorsäge kann nicht umkippen und sich nicht bewegen.
  - Die Motorsäge ist außerhalb der Reichweite von Kindern.
  - Die Motorsäge ist sauber und trocken.
- Falls die Motorsäge länger als 30 Tage aufbewahrt wird:
  - Führungsschiene und Sägekette abbauen.
  - Kraftstofftank-Verschluss öffnen.
  - Kraftstofftank entleeren.
  - Kraftstofftank verschließen.
  - Falls eine Kraftstoffhandpumpe vorhanden ist: Kraftstoffhandpumpe mindestens 5 mal drücken.
  - Motor starten und den Motor so lange im Leerlauf laufen lassen, bis der Motor ausgeht.

14 Reinigen

14.1 Motorsäge reinigen

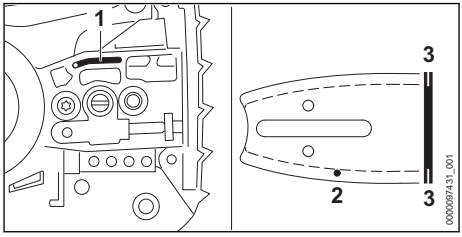
- Motor abstellen und Kettenbremse einlegen.
- Motorsäge abkühlen lassen.
- Motorsäge mit einem feuchten Tuch oder STIHL Harzlöser reinigen.
- Lüftungsschlitze mit einem Pinsel reinigen.



- Haubenverschlüsse (1) so lange gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis sich die Haube (2) abnehmen lässt.
- Haube (2) abnehmen.
- Kettenraddeckel abbauen.
- Zylinderrippen und Innenseite der Haube mit einem Pinsel, einem feuchten Tuch oder STIHL Harzlöser reinigen.
- Bereich um das Kettenrad mit einem feuchten Tuch oder STIHL Harzlöser reinigen.
- Haube (2) aufsetzen.
- Haubenverschlüsse (1) im Uhrzeigersinn drehen und fest anziehen.
  Die Haube (2) ist verschlossen.
- Kettenraddeckel anbauen.

14.2 Führungsschiene und Sägekette reinigen

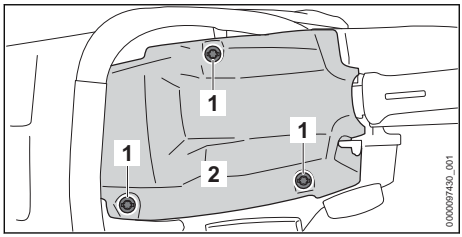
- Motor abstellen und Kettenbremse einlegen.
- Führungsschiene und Sägekette abbauen.



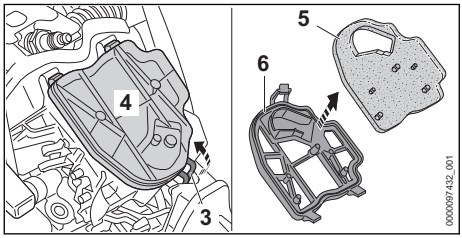
- Öleintrittsbohrung (1), Ölaustrittskanal (2), und Nut (3) mit einem Pinsel, einer weichen Bürste oder STIHL Harzlöser reinigen.
- Sägekette mit einem Pinsel, einer weichen Bürste oder STIHL Harzlöser reinigen.
- Führungsschiene und Sägekette anbauen.

14.3 Luftfilter reinigen

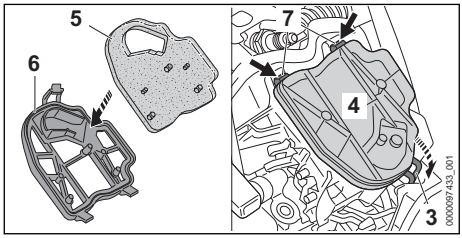
- Motor abstellen und Kettenbremse einlegen.



- Haubenverschlüsse (1) so lange gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis sich die Haube (2) abnehmen lässt.
- Haube (2) abnehmen.



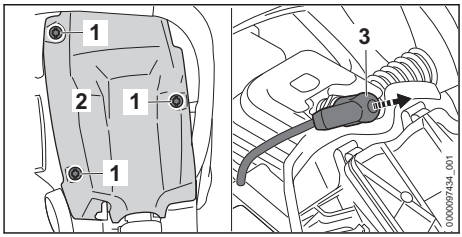
- Rastnase (3) nach vorne ziehen und den Luftfilter (4) abnehmen.
- Filterplatte (5) aus dem Filterrahmen (6) abnehmen.
- Filterplatte (5) abklopfen.
- Falls der Luftfilter (4) beschädigt ist: Luftfilter (4) ersetzen.
- Filterplatte (5) und Filterrahmen (6) von der Reinseite mit Druckluft ausblasen.



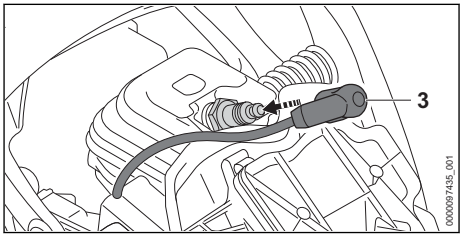
- Filterplatte (5) in den Filterrahmen (6) einsetzen.
- Haken (7) einhängen und den Luftfilter (4) so einsetzen, dass die Rastnase (3) hörbar einrastet.
- Haube (2) aufsetzen.
- Haubenverschlüsse (1) im Uhrzeigersinn drehen und fest anziehen.
  Die Haube (2) ist verschlossen.

14.4 Zündkerze reinigen

- Motor abstellen und Kettenbremse einlegen.
- Motorsäge abkühlen lassen.



- Haubenverschlüsse (1) so lange gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis sich die Haube (2) abnehmen lässt.
- Haube (2) abnehmen.
- Zündkerzenstecker (3) abziehen.
- Falls der Bereich um die Zündkerze verschmutzt ist: Den Bereich um die Zündkerze mit einem Tuch reinigen.
- Zündkerze herausdrehen.
- Zündkerze mit einem Tuch reinigen.
- Falls die Zündkerze korrodiert ist: Zündkerze ersetzen.



- Zündkerze eindrehen und fest anziehen.
- Zündkerzenstecker (3) fest aufdrücken.
- Haube (2) aufsetzen.
- Haubenverschlüsse (1) im Uhrzeigersinn drehen und fest anziehen.
  Die Haube (2) ist verschlossen.

15 Warten

15.1 Wartungsintervalle

Wartungsintervalle sind abhängig von den Umgebungsbedingungen und den Arbeitsbedingungen. STIHL empfiehlt folgende Wartungsintervalle:

Kettenbremse

- Kettenbremse in folgenden zeitlichen Abständen von einem STIHL Fachhändler warten lassen:
  - Vollzeit-Einsatz: vierteljährlich
  - Teilzeit-Einsatz: halbjährlich
  - gelegentlicher Einsatz: jährlich

Alle 100 Betriebsstunden

- Zündkerze ersetzen.

Wöchentlich
- ► Kettenrad prüfen.
- ► Führungsschiene prüfen und entgraten.
- ► Sägekette prüfen und schärfen.

Jährlich
- ► Öltank von einem STIHL Fachhändler reinigen lassen.
- ► Kraftstofftank von einem STIHL Fachhändler reinigen lassen.
- ► Saugkopf im Kraftstofftank von einem STIHL Fachhändler ersetzen lassen.

15.2 Führungsschiene entgraten

An der Außenkante der Führungsschiene kann sich ein Grat bilden.
- ► Grat mit einer Flachfeile oder einem STIHL Führungsschienenrichter entfernen.
- ► Falls Unklarheiten bestehen: Einen STIHL Fachhändler aufsuchen.

15.3 Sägekette schärfen

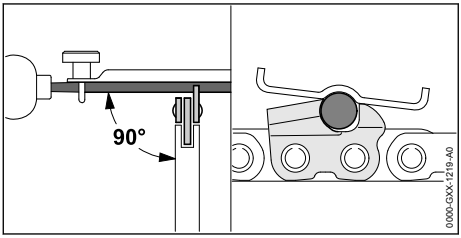
Es erfordert viel Übung, Sägeketten richtig zu schärfen.

STIHL Feilen, STIHL Feilhilfen, STIHL Schärfgeräte, STIHL Feilenhalter 2-in-1 und die Broschüre „STIHL Sägeketten schärfen“ helfen, die Sägekette richtig zu schärfen. Die Broschüre ist unter www.stihl.com/sharpening-brochure verfügbar.

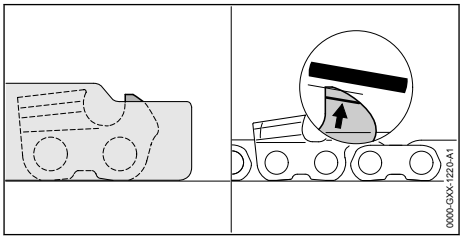
STIHL empfiehlt, Sägeketten von einem STIHL Fachhändler schärfen zu lassen.

WARNUNG

- ■ Die Schneidezähne der Sägekette sind scharf. Der Benutzer kann sich schneiden.
  - ► Arbeitshandschuhe aus widerstandsfähigem Material tragen.



- ► Jeden Schneidezahn mit einer Rundfeile so feilen, dass folgende Bedingungen erfüllt sind:
  - – Die Rundfeile passt zur Teilung der Sägekette.
  - – Die Rundfeile wird von innen nach außen geführt.
  - – Die Rundfeile wird im rechten Winkel zur Führungsschiene geführt.
  - – Der Schärfwinkel von 30° wird eingehalten.



- ► Tiefenbegrenzer mit einer Flachfeile so feilen, dass sie bündig mit der STIHL Feillehre und parallel zur Verschleißmarkierung sind. Die STIHL Feillehre muss zur Teilung der Sägekette passen.
- ► Falls Unklarheiten bestehen: Einen STIHL Fachhändler aufsuchen.

16 Reparieren

16.1 Motorsäge, Führungsschiene und Sägekette reparieren

Der Benutzer kann die Motorsäge, Führungsschiene und Sägekette nicht selbst reparieren.
- ► Falls die Motorsäge, Führungsschiene oder Sägekette beschädigt sind: Motorsäge, Führungsschiene oder Sägekette nicht verwenden und einen STIHL Fachhändler aufsuchen.

17 Störungen beheben

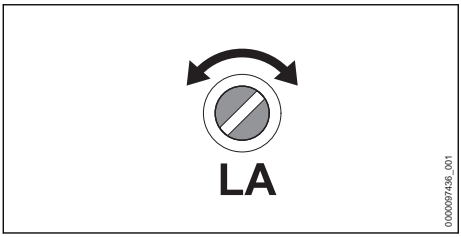
17.1 Störungen der Motorsäge beheben

Die meisten Störungen haben die gleichen Ursachen.

- ► Folgende Maßnahmen durchführen:
  - ► Luftfilter reinigen.
  - ► Zündkerze reinigen oder ersetzen.
  - ► Leerlauf einstellen.
- ► Falls die Störung weiterhin besteht: Maßnahmen aus der folgenden Tabelle durchführen.

Störung	Ursache	Abhilfe
Der Motor lässt sich nicht starten.	Im Kraftstofftank ist nicht genügend Kraftstoff.	► Kraftstoff mischen und Motorsäge betanken.
	Der Motor ist abgesoffen.	► Verbrennungsraum lüften.
	Der Vergaser ist zu heiß.	► Motorsäge abkühlen lassen. ► Falls eine Kraftstoffhandpumpe vorhanden ist: Kraftstoffhandpumpe mindestens 10 Mal drücken, bevor der Motor gestartet wird.
	Der Vergaser ist vereist.	► Motorsäge auf +10 °C erwärmen lassen.
Der Motor läuft im Leerlauf unregelmäßig.	Der Vergaser ist vereist.	► Motorsäge auf +10 °C erwärmen lassen.
Der Motor geht im Leerlauf aus.	Der Vergaser ist vereist.	► Motorsäge auf +10 °C erwärmen lassen.
Der Motor beschleunigt schlecht.	Die Sägekette ist zu stark gespannt.	► Sägekette richtig spannen.
Die Sägekette läuft nicht an, wenn Gas gegeben wird.	Die Kettenbremse ist eingelegt.	► Kettenbremse lösen.
	Die Sägekette ist zu stark gespannt.	► Sägekette richtig spannen.
	Der Umlenkstern der Führungsschiene ist blockiert.	► Umlenkstern der Führungsschiene mit STIHL Harzlöser reinigen.
Der Motor erreicht die maximale Leistung nicht.	Der Schalldämpfer ist verschmutzt.	► Einen STIHL Fachhändler aufsuchen.
Während der Arbeit raucht es oder riecht verbrannt.	Die Sägekette ist nicht richtig geschärft.	► Sägekette richtig schärfen.
	Im Öltank ist zu wenig Sägeketten-Haftöl.	► Sägeketten-Haftöl einfüllen.
	Die Sägekette ist zu stark gespannt.	► Sägekette richtig spannen.
	Die Motorsäge wird nicht richtig angewendet.	► Anwendung erklären lassen und üben.

17.2 Leerlauf einstellen



Der Motor geht im Leerlauf aus

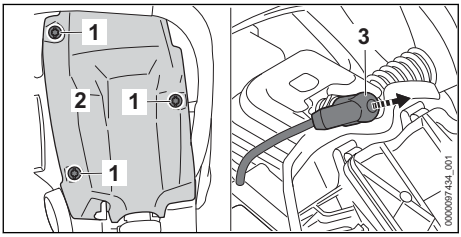
- ► Motor starten und Kettenbremse lösen.
- ► Motor ca. 1 Minute lang mit Gasstößen aufwärmen.
- ► Falls der Motor weiterhin im Leerlauf ausgeht: Leerlaufanschlagschraube LA 1/2 Umdrehung im Uhrzeigersinn drehen und Motor erneut starten.
- ► Leerlaufanschlagschraube LA im Uhrzeigersinn drehen, bis die Sägekette beginnt mitzulaufen.
- ► Leerlaufanschlagschraube LA 1 Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Die Sägekette läuft im Leerlauf dauerhaft mit

- ► Motor starten und Kettenbremse lösen.
- ► Motor ca. 1 Minute lang mit Gasstößen aufwärmen.
- ► Leerlaufanschlagschraube LA gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis die Sägekette stehen bleibt.
- ► Leerlaufanschlagschraube LA 1 Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn drehen.

17.3 Verbrennungsraum lüften

- ► Kettenbremse einlegen.

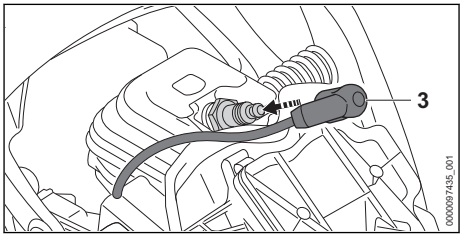


- ► Haubenverschlüsse (1) so lange gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis sich die Haube (2) abnehmen lässt.
- ► Haube (2) abnehmen.
- ► Zündkerzenstecker (3) abziehen.
- ► Zündkerze herausdrehen.
- ► Zündkerze trocknen.

WARNUNG

- Wenn bei abgezogenem Zündkerzenstecker der Anwerfgriff herausgezogen wird, können Funken nach außen treten. Funken können in leicht brennbarer oder explosiver Umgebung Brände und Explosionen auslösen. Personen können schwer verletzt oder getötet werden und Sachschaden kann entstehen.
  - ► Kombihebel in die Position stellen und halten, bevor der Anwerfgriff herausgezogen wird.

- ► Kombihebel in die Position stellen und halten.
- ► Anwerfgriff mehrmals herausziehen und zurückführen.
  Der Verbrennungsraum ist gelüftet.
- ► Zündkerze eindrehen und fest anziehen.



- ► Zündkerzenstecker (3) fest aufdrücken.
- ► Haube (2) aufsetzen.
- ► Haubenverschlüsse (1) im Uhrzeigersinn drehen und fest anziehen.
  Die Haube (2) ist verschlossen.

18 Technische Daten

18.1 Motorsäge STIHL MS 162, MS 172

MS 162

- – Hubraum: 30,1 cm³
- – Leistung: 1,3 kW (1,8 PS)
- – Leerlaufdrehzahl nach ISO 11681: 3000 ± 50 min^{-1}
- – Zulässige Zündkerzen: NGK CMR6H von STIHL, STIHL ZK C 10
- – Elektrodenabstand der Zündkerze: 0,5 mm
- – Gewicht bei leerem Kraftstofftank, leerem Öltank, ohne Führungsschiene und ohne Sägekette: 4,5 kg
- – Maximaler Inhalt des Kraftstofftanks: 396 cm³ (0,396 l)
- – Maximaler Inhalt des Öltanks: 280 cm³ (0,28 l)

MS 162 (nur EU)

- – Hubraum: 30,1 cm³

– Leistung: 1,2 kW (1,6 PS)
– Leerlaufdrehzahl nach ISO 11681: 3000 ± 50 min^{-1}
– Zulässige Zündkerzen: NGK CMR6H von STIHL, STIHL ZK C 10
– Elektrodenabstand der Zündkerze: 0,5 mm
– Gewicht bei leerem Kraftstofftank, leerem Öltank, ohne Führungsschiene und ohne Sägekette:
  – MS 162: 4,5 kg
  – MS 162 C: 4,8 kg
– Maximaler Inhalt des Kraftstofftanks: 396 cm^3 (0,396 l)
– Maximaler Inhalt des Öltanks: 280 cm^3 (0,28 l)

MS 172
– Hubraum: 31,8 cm^3
– Leistung: 1,5 kW (2,0 PS)
– Leerlaufdrehzahl nach ISO 11681: 3000 ± 50 min^{-1}
– Zulässige Zündkerzen: NGK CMR6H von STIHL, STIHL ZK C 10
– Elektrodenabstand der Zündkerze: 0,5 mm
– Gewicht bei leerem Kraftstofftank, leerem Öltank, ohne Führungsschiene und ohne Sägekette:
  – MS 172: 4,5 kg
  – MS 172 C: 4,8 kg
– Maximaler Inhalt des Kraftstofftanks: 396 cm^3 (0,396 l)
– Maximaler Inhalt des Öltanks: 280 cm^3 (0,28 l)

MS 172 (nur EU)
– Hubraum: 31,8 cm^3
– Leistung: 1,4 kW (1,9 PS)
– Leerlaufdrehzahl nach ISO 11681: 3000 ± 50 min^{-1}
– Zulässige Zündkerzen: NGK CMR6H von STIHL, STIHL ZK C 10
– Elektrodenabstand der Zündkerze: 0,5 mm
– Gewicht bei leerem Kraftstofftank, leerem Öltank, ohne Führungsschiene und ohne Sägekette:
  – MS 172: 4,5 kg
  – MS 172 C: 4,8 kg
– Maximaler Inhalt des Kraftstofftanks: 396 cm^3 (0,396 l)
– Maximaler Inhalt des Öltanks: 280 cm^3 (0,28 l)

18.2 Kettenräder und Kettengeschwindigkeiten

Folgende Kettenräder können verwendet werden:
– 6-zähnig für 3/8“ P
  – Maximale Kettengeschwindigkeit nach ISO 11681: 24,8 m/s
  – Kettengeschwindigkeit bei maximaler Leistung: 18,6 m/s
– 8-zähnig für 1/4"
  – Maximale Kettengeschwindigkeit nach ISO 11681: 23,6 m/s
  – Kettengeschwindigkeit bei maximaler Leistung: 16,9 m/s

18.3 Mindestnuttiefe der Führungsschienen

Die Mindestnuttiefe hängt von der Teilung der Führungsschiene ab.
– 3/8" P: 5 mm

18.4 Schallwerte und Vibrationswerte

MS 162
– Schalldruckpegel L_{peq} gemessen nach ISO 22868: 100 dB(A), Unsicherheit K: 2 dB(A)
– Schallleistungspegel L_{weq} gemessen nach ISO 22868: 110 dB(A), Unsicherheit K: 2 dB(A)
– Garantierter Schallleistungspegel L_{WAd} gemessen nach 2000/14/EG: 115 dB(A).
– Vibrationswert $a_{hv, eq}$ gemessen nach ISO 22867:
  – Bedienungsgriff: 3,7 m/s^2, Unsicherheit K_a: 2,0 m/s^2
  – Griffrohr: 3,7 m/s^2, Unsicherheit K_a: 2,0 m/s^2
– Vibrationswert p_F ermittelt nach EN ISO 5349-3:
  – Bedienungsgriff: 86 m/s^2, Unsicherheit K_p: 17 m/s^2
  – Griffrohr: 73 m/s^2, Unsicherheit K_p: 17 m/s^2

MS 162 (nur EU)
– Schalldruckpegel L_{peq} gemessen nach ISO 22868: 100 dB(A), Unsicherheit K: 2 dB(A)
– Schallleistungspegel L_{weq} gemessen nach ISO 22868:
  – MS 162: 111 dB(A), Unsicherheit K: 2 dB(A)
  – MS 162 C: 112 dB(A), Unsicherheit K: 2 dB(A)
– Garantierter Schallleistungspegel L_{WAd} gemessen nach 2000/14/EG: 115 dB(A).
– MS 162 Vibrationswert $a_{hv, eq}$ gemessen nach ISO 22867:

  - Bedienungsgriff: 3,0 m/s², Unsicherheit K_a: 2,0 m/s²
  - Griffrohr: 3,2 m/s², Unsicherheit K_a: 2,0 m/s²
- MS 162 Vibrationswert p_F ermittelt nach EN ISO 5349-3:
  - Bedienungsgriff: 77 m/s², Unsicherheit K_p: 16 m/s²
  - Griffrohr: 82 m/s², Unsicherheit K_p: 16 m/s²
- MS 162 C Vibrationswert $a_{hv, eq}$ gemessen nach ISO 22867:
  - Bedienungsgriff: 3,0 m/s², Unsicherheit K_a: 2,0 m/s²
  - Griffrohr: 3,6 m/s², Unsicherheit K_a: 2,0 m/s²
- MS 162 C Vibrationswert p_F ermittelt nach EN ISO 5349-3:
  - Bedienungsgriff: 112 m/s², Unsicherheit Kp: 22 m/s²
  - Griffrohr: 109 m/s², Unsicherheit K_p: 22 m/s²

MS 172

- Schalldruckpegel L_{peq} gemessen nach ISO 22868: 100 dB(A), Unsicherheit K: 2 dB(A)
- Schallleistungspegel L_{weq} gemessen nach ISO 22868: 110 dB(A), Unsicherheit K: 2 dB(A)
- Garantierter Schallleistungspegel L_{WAd} gemessen nach 2000/14/EG: 116 dB(A).
- MS 172 Vibrationswert $a_{hv, eq}$ gemessen nach ISO 22867:
  - Bedienungsgriff: 3,4 m/s², Unsicherheit K_a: 2,0 m/s²
  - Griffrohr: 3,0 m/s², Unsicherheit K_a: 2,0 m/s²
- MS 172 Vibrationswert p_F ermittelt nach EN ISO 5349-3:
  - Bedienungsgriff: 79 m/s², Unsicherheit K_p: 17 m/s²
  - Griffrohr: 87 m/s², Unsicherheit K_p: 17 m/s²
- MS 172 C Vibrationswert $a_{hv, eq}$ gemessen nach ISO 22867:
  - Bedienungsgriff: 3,4 m/s², Unsicherheit $K_{hv, eq}$: 2,0 m/s²
  - Griffrohr: 3,0 m/s², Unsicherheit $K_{hv, eq}$: 2,0 m/s²

MS 172 (nur EU)

- Schalldruckpegel L_{peq} gemessen nach ISO 22868: 101 dB(A), Unsicherheit K: 2 dB(A)
- Schallleistungspegel L_{weq} gemessen nach ISO 22868: 110 dB(A), Unsicherheit K: 2 dB(A)
- Garantierter Schallleistungspegel L_{WAd} gemessen nach 2000/14/EG: 116 dB(A).
- MS 172 Vibrationswert $a_{hv, eq}$ gemessen nach ISO 22867:
  - Bedienungsgriff: 3,2 m/s², Unsicherheit K_a: 2,0 m/s²
  - Griffrohr: 3,5 m/s², Unsicherheit K_a: 2,0 m/s²
- MS 172 Vibrationswert p_F ermittelt nach EN ISO 5349-3:
  - Bedienungsgriff: 70 m/s², Unsicherheit K_p: 14 m/s²
  - Griffrohr: 64 m/s², Unsicherheit K_p: 14 m/s²
- MS 172 C Vibrationswert $a_{hv, eq}$ gemessen nach ISO 22867:
  - Bedienungsgriff: 3,2 m/s², Unsicherheit $K_{hv, eq}$: 2,0 m/s²
  - Griffrohr: 3,2 m/s², Unsicherheit $K_{hv, eq}$: 2,0 m/s²
- MS 172 C Vibrationswert p_F ermittelt nach EN ISO 5349-3:
  - Bedienungsgriff: 52 m/s², Unsicherheit K_p: 11 m/s²
  - Griffrohr: 57 m/s², Unsicherheit K_p: 11 m/s²

Informationen zur Erfüllung der Arbeitgeberrichtlinie Vibration 2002/44/EG sind unter www.stihl.com/vib angegeben.

18.5 REACH

REACH bezeichnet eine EG-Verordnung zur Registrierung, Bewertung und Zulassung von Chemikalien.

Informationen zur Erfüllung der REACH Verordnung sind unter www.stihl.com/reach angegeben.

18.6 Abgas-Emissionswert

Der im EU-Typgenehmigungsverfahren gemessene CO_2-Wert ist unter www.stihl.com/co2 in den produktspezifischen Technischen Daten angegeben.

Der gemessene CO_2-Wert wurde an einem repräsentativen Motor nach einem genormten Prüfverfahren unter Laborbedingungen ermittelt und stellt keine ausdrückliche oder implizite Garantie der Leistung eines bestimmten Motors dar.

Durch die in dieser Gebrauchsanleitung beschriebene bestimmungsgemäße Verwendung und Wartung werden die geltenden Anforderungen an die Abgas-Emissionen erfüllt. Bei Verän-

derungen am Motor erlischt die Betriebserlaubnis.

19 Kombinationen der Führungsschienen und Sägeketten

19.1 Motorsäge STIHL MS 162, MS 172

MS 162

Teilung	Treibglieddicke/Nutweite	Länge	Führungsschiene	Zähnezahl Umlenkstern	Anzahl Treibglieder	Sägekette
3/8“ P	1,1 mm	30 cm	Light	-	44	61 PMM3 (Typ 3610)
				7		
			Rollomatic E Mini / Light 01	7		
			Rollomatic E Mini Light / Light P01			
		35 cm	Light	-	50	
			Rollomatic E Mini / Light 01	7		
			Rollomatic E Mini Light / Light P01	7		
		40 cm	Light	-	55	
			Rollomatic E Mini / Light 01	7		
1/4“	1,3 mm	30 cm	Carving	-	64	13 RMS (Typ 3661)
Die Schnittlänge einer Führungsschiene hängt von der verwendeten Motorsäge und Sägekette ab. Die tatsächliche Schnittlänge einer Führungsschiene kann geringer als die angegebene Länge sein.						

MS 172

Teilung	Treibglieddicke/Nutweite	Länge	Führungsschiene	Zähnezahl Umlenkstern	Anzahl Treibglieder	Sägekette
3/8“ P	1,1 mm	30 cm	Rollomatic E Mini / Light 01	7	44	61 PMM3 (Typ 3610)
			Rollomatic E Mini Light / Light P01			
		35 cm	Rollomatic E Mini / Light 01		50	
			Rollomatic E Mini Light / Light P01			
		40 cm	Rollomatic E Mini / Light 01		55	
	1,3 mm	30 cm	Rollomatic E / Light 04	9	44	63 PM (Typ 3613) 63 PM3 (Typ 3636)
			Rollomatic E Light / Light P04			

Traduction de la notice originale
0000009217_013_F

Teilung	Treibglieddicke/Nutweite	Länge	Führungsschiene	Zähnezahl Umlenkstern	Anzahl Treibglieder	Sägekette
		35 cm	Rollomatic E / Light 04		50	
			Rollomatic E Light / Light P04			
		40 cm	Rollomatic E / Light 04		55	
			Rollomatic E Light / Light P04			
1/4“	1,3 mm	30 cm	Carving	-	64	13 RMS (Typ 3661)
Die Schnittlänge einer Führungsschiene hängt von der verwendeten Motorsäge und Sägekette ab. Die tatsächliche Schnittlänge einer Führungsschiene kann geringer als die angegebene Länge sein.						

20 Ersatzteile und Zubehör

20.1 Ersatzteile und Zubehör

Diese Symbole kennzeichnen original STIHL Ersatzteile und original STIHL Zubehör.

STIHL empfiehlt, original STIHL Ersatzteile und original STIHL Zubehör zu verwenden.

Ersatzteile und Zubehör anderer Hersteller können durch STIHL hinsichtlich Zuverlässigkeit, Sicherheit und Eignung trotz laufender Marktbeobachtung nicht beurteilt werden und STIHL kann für deren Einsatz auch nicht einstehen.

Original STIHL Ersatzteile und original STIHL Zubehör sind bei einem STIHL Fachhändler erhältlich.

21 Entsorgen

21.1 Motorsäge entsorgen

Informationen zur Entsorgung sind bei der örtlichen Verwaltung oder bei einem STIHL Fachhändler erhältlich.

Eine unsachgemäße Entsorgung kann die Gesundheit schädigen und die Umwelt belasten.

- STIHL Produkte einschließlich Verpackung gemäß den örtlichen Vorschriften einer geeigneten Sammelstelle für Wiederverwertung zuführen.
- Nicht mit dem Hausmüll entsorgen.

22 EU-Konformität

Die EU-Konformitätserklärung ist unter stihl.link/compliance verfügbar.

Ein Formular zur Meldung von Security-Schwachstellen und weitere Informationen sind unter vdp.stihl.com verfügbar.

23 Anschriften

STIHL Hauptverwaltung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Postfach 1771
D-71307 Waiblingen

STIHL Vertriebsgesellschaften

DEUTSCHLAND

STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG
Robert-Bosch-Straße 13
64807 Dieburg
Telefon: +49 6071 3055358

ÖSTERREICH

STIHL Ges.m.b.H.
Fachmarktstraße 7
2334 Vösendorf
Telefon: +43 1 86596370

SCHWEIZ

STIHL Vertriebs AG
Isenrietstraße 4
8617 Mönchaltorf
Telefon:+41 44 9493030

Table des matières

1 Informations concernant la présente Notice d'emploi....34
2 Vue d'ensemble....34
3 Prescriptions de sécurité....36
4 Préparatifs avant l'utilisation de la tronçonneuse....44
5 Assemblage de la tronçonneuse....44

Imprimé sur papier blanchi sans chlore
Le papier est recyclable.

© ANDREAS STIHL AG & Co. KG 2026
0458-200-7521-A VA5L26.

6 Serrage et desserrage du frein de chaîne 49
7 Composition du mélange et ravitaillement en carburant....49
8 Mise en route et arrêt du moteur....50
9 Contrôle de la tronçonneuse....52
10 Travail avec la tronçonneuse....54
11 Après le travail....59
12 Transport....59
13 Rangement....59
14 Nettoyage....60
15 Maintenance....61
16 Réparation....62
17 Dépannage....62
18 Caractéristiques techniques....64
19 Combinaisons de guide-chaînes et de chaînes de tronçonneuse....67
20 Pièces de rechange et accessoires....68
21 Mise au rebut....68
22 Conformité UE....68
23 Adresses....68

IMPORTANT ! AVANT D'UTILISER CETTE MACHINE, LIRE ET BIEN COMPRENDRE CETTE NOTICE D'EMPLOI, ET LA CONSERVER PRÉCIEUSEMENT.

1 Informations concernant la présente Notice d'emploi

1.1 Marquage des avertissements dans le texte

AVERTISSEMENT

- Attire l'attention sur des dangers qui peuvent causer des blessures graves, voire mortelles.
  - ► Les mesures indiquées peuvent éviter des blessures graves, voire mortelles.

AVIS

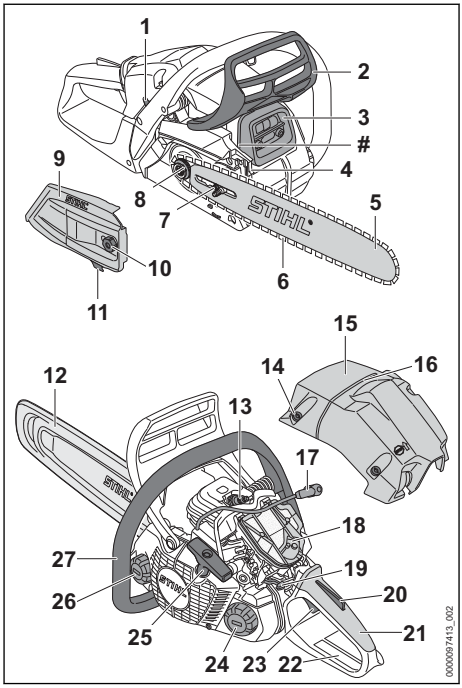
- Attire l'attention sur des dangers pouvant causer des dégâts matériels.
  - ► Les mesures indiquées peuvent éviter des dégâts matériels.

1.2 Symboles employés dans le texte

Ce symbole renvoie à un chapitre de la présente Notice d'emploi.

2 Vue d'ensemble

2.1 Tronçonneuse



1 Vis de réglage de carburateur
La vis de réglage de carburateur permet le réglage du carburateur.

2 Protège-main avant
Le protège-main avant protège la main gauche contre le risque de contact avec la chaîne et sert à enclencher le frein de chaîne, et il déclenche automatiquement le frein de chaîne en cas de rebond.

3 Silencieux
Le silencieux réduit les émissions sonores de la tronçonneuse.

4 Griffe
Pendant le travail, la griffe sert à caler la tronçonneuse contre le bois.

5 Guide-chaîne
Le guide-chaîne guide la chaîne.

6 Chaîne
La chaîne coupe le bois.

7 Vis de tension
La vis de tension permet le réglage de la tension de la chaîne.

8 Pignon
Le pignon entraîne la chaîne de tronçonneuse.

9 Couvercle de pignon
Le couvercle de pignon recouvre le pignon d'entraînement et fixe le guide-chaîne sur la tronçonneuse.

10 Écrou
L'écrou fixe le couvercle de pignon sur la tronçonneuse.

11 Arrêt de chaîne
L'arrêt de chaîne retient la chaîne si elle saute ou casse.

12 Protège-chaîne
Le protège-chaîne protège contre le risque de contact avec la chaîne.

13 Bougie
La bougie allume le mélange carburé dans le moteur.

14 Verrou du capot
Le verrou du capot fixe le capot sur la tronçonneuse.

15 Capot
Le capot recouvre le moteur.

16 Nervure de visée
La nervure de visée permet de contrôler la direction de chute à l'abattage.

17 Contact de câble d'allumage sur la bougie
Le contact de câble d'allumage relie le câble d'allumage avec la bougie.

18 Filtre à air
Le filtre à air filtre l'air aspiré par le moteur.

19 Levier de commande universel
Le levier de commande universel permet les réglages nécessaires pour la mise en route du moteur, le fonctionnement normal et l'arrêt du moteur.

20 Blocage de gâchette d'accélérateur
Le blocage de gâchette d'accélérateur permet de débloquer la gâchette d'accélérateur.

21 Poignée de commande
La poignée de commande sert à commander, tenir et mener la tronçonneuse.

22 Protège-main arrière
Le protège-main arrière protège la main droite contre le risque de contact avec une chaîne qui aurait sauté ou cassé.

23 Gâchette d'accélérateur
La gâchette d'accélérateur permet d'accélérer le moteur.

24 Bouchon du réservoir à carburant
Le bouchon du réservoir à carburant ferme le réservoir à carburant.

25 Poignée de lancement
La poignée de lancement sert au lancement du moteur.

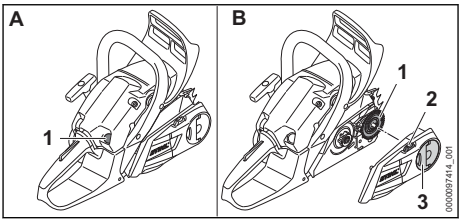
26 Bouchon du réservoir à huile
Le bouchon du réservoir à huile ferme le réservoir à huile.

27 Poignée tubulaire
La poignée tubulaire sert à tenir, mener et porter la tronçonneuse.

 # Numéro de machine

2.2 Caractéristiques d'équipement

Selon le marché, la tronçonneuse peut posséder les caractéristiques d'équipement suivantes :



Pompe d'amorçage manuelle (A)

1 Pompe d'amorçage manuelle
La pompe d'amorçage manuelle facilite la mise en route du moteur.

Tendeur de chaîne rapide (B)

1 Rondelle de tension
La rondelle de tension fait coulisser le guide-chaîne et tend ou détend ainsi la chaîne.

2 Roue dentée de tension
La roue dentée de tension permet le réglage de la tension de la chaîne.

3 Écrou à ailette
L'écrou à ailette fixe le couvercle de pignon sur la tronçonneuse.

2.3 Symboles

Les symboles qui peuvent être appliqués sur la tronçonneuse ont les significations suivantes :


Ce symbole repère le réservoir à carburant.


Ce symbole repère le réservoir à huile adhésive pour chaînes.


Dans le sens respectif, on engage ou desserre le frein de chaîne.


Ce symbole indique le sens de rotation de la chaîne.


Sens de rotation pour tendre la chaîne


Ce symbole repère la pompe d'amorçage manuelle.


C'est dans ce sens qu'il faut actionner le levier de commande universel pour arrêter le moteur.


C'est dans cette position qu'il faut placer le levier de commande universel pour arrêter le moteur.


Position du levier de commande universel pour le fonctionnement normal du moteur.


Position du levier de commande universel pour la mise en route du moteur.


Position du levier de commande universel pour préparer la mise en route du moteur.


LWA Niveau de puissance acoustique garanti conformément à la directive 2000/14/CE en dB(A) pour pouvoir comparer les émissions sonores des produits.

3 Prescriptions de sécurité

3.1 Symboles d'avertissement

Les symboles d'avertissement appliqués sur la tronçonneuse ont les significations suivantes :


Respecter les consignes de sécurité et les mesures à prendre.


Il est nécessaire de lire, de bien comprendre et de conserver précieusement cette Notice d'emploi.


Porter des lunettes de protection, une protection auditive et un casque de protection.


Respecter les consignes de sécurité concernant le rebond et les mesures à prendre.

3.2 Utilisation conforme à la destination

Les tronçonneuses STIHL MS 162 et STIHL MS 172 conviennent pour le sciage du bois ainsi que pour l'ébranchage et l'abattage d'arbres.

⚠ AVERTISSEMENT

- Si la tronçonneuse n'est pas utilisée conformément à la destination prévue, cela peut causer des dégâts matériels et des personnes risquent de subir des blessures graves, voire mortelles.
  - ► Utiliser la tronçonneuse comme décrit dans la présente Notice d'emploi.

3.3 Exigences posées à l'utilisateur

⚠ AVERTISSEMENT

- Les personnes qui n'ont pas reçu de formation adéquate ne peuvent pas reconnaître ou évaluer les dangers de la tronçonneuse. L'utilisateur ou d'autres personnes risquent de subir des blessures graves, voire mortelles.



  - ► Il est nécessaire de lire, de bien comprendre et de conserver précieusement cette Notice d'emploi.
  - ► Si l'on confie la tronçonneuse à une autre personne : il faut y joindre la Notice d'emploi.
  - ► S'assurer que l'utilisateur remplit les conditions suivantes :
    - – L'utilisateur est reposé.
    - – L'utilisateur dispose de toute l'intégrité physique, sensorielle et mentale requise pour être capable de manipuler correctement la tronçonneuse et de travailler avec la tronçonneuse. Si l'utilisateur ne dispose pas de toute l'intégrité physique, sensorielle et mentale requise, il ne doit travailler avec cet équipement que sous la surveillance d'une personne responsable ou après avoir reçu, de cette personne responsable, toutes les instructions nécessaires.
    - – L'utilisateur est capable de reconnaître et d'évaluer les dangers de la tronçonneuse.
    - – L'utilisateur est majeur ou bien l'utilisateur faisant un apprentissage professionnel travaille sous la surveillance d'un instructeur conformément aux dispositions nationales applicables.
    - – Avant de travailler pour la première fois avec la tronçonneuse, l'utilisateur a reçu les instructions nécessaires, du revendeur spécialisé STIHL ou d'une autre personne compétente.
    - – L'utilisateur ne se trouve pas sous l'influence de l'alcool, de drogues ou de médicaments.
  - ► Si l'utilisateur travaille pour la première fois avec une tronçonneuse : il doit s'exercer à tronçonner des rondins sur un chevalet.

- ► Au moindre doute : consulter un revendeur spécialisé STIHL.

- Le système d'allumage de la tronçonneuse engendre un champ électromagnétique. Le champ électromagnétique peut avoir une influence sur des stimulateurs cardiaques. L'utilisateur peut alors subir des blessures graves, voire mortelles.
  - ► Si l'utilisateur porte un stimulateur cardiaque : s'assurer que ce stimulateur cardiaque est insensible à l'influence du champ magnétique.

3.4 Vêtements et équipement

⚠ AVERTISSEMENT

- Au cours du travail, les cheveux longs risquent d'être happés par la tronçonneuse. L'utilisateur risque de subir des blessures graves.
  - ► Attacher les cheveux longs de manière à ce qu'ils se trouvent au-dessus des épaules.
- Au cours du travail, des objets peuvent être soulevés du sol et projetés à haute vitesse. L'utilisateur risque d'être blessé.



  - ► Porter des lunettes de protection couvrant étroitement les yeux. Des lunettes de protection appropriées sont testées suivant la norme EN 166, EN ISO 16321 ou suivant les prescriptions nationales spécifiques et vendues dans le commerce avec le marquage respectif.
  - ► STIHL recommande de porter une visière protégeant le visage.
  - ► Porter un vêtement de coupe assez étroite et à manches longues.
- Le travail avec cette machine est bruyant. Le bruit peut causer des lésions de l'ouïe.



  - ► Porter une protection auditive.
- Une chute d'objets peut causer des blessures à la tête.



  - ► Si, au cours du travail, des objets risquent de tomber : porter un casque de protection.
- Au cours du travail, la machine peut soulever de la poussière et produire un dégagement de vapeurs. La poussière et les vapeurs inhalées peuvent nuire aux voies respiratoires et déclencher des réactions allergiques.
  - ► En cas de dégagement de poussière ou de vapeurs : porter un masque antipoussière.
- Des vêtements mal appropriés risquent de se prendre dans le bois, les broussailles ou la tronçonneuse. S'il ne porte pas les vêtements appropriés, l'utilisateur risque de subir des blessures graves.
  - ► Porter des vêtements ajustés.
  - ► Ne porter ni écharpe, ni bijoux.
- Au cours du travail, l'utilisateur peut entrer en contact avec la chaîne en rotation. L'utilisateur risque de subir des blessures graves.
  - ► Porter un pantalon long avec une protection anticoupure.
- Au cours du travail, l'utilisateur peut se couper en touchant le bois. Au cours du nettoyage ou de la maintenance, l'utilisateur peut entrer en contact avec la chaîne. L'utilisateur risque d'être blessé.
  - ► Porter des gants de travail en matière résistante.
- L'utilisateur risque de glisser s'il ne porte pas de chaussures de sécurité adaptées. Si l'utilisateur entre en contact avec la chaîne en rotation, il risque de se couper. L'utilisateur risque d'être blessé.
  - ► Porter des chaussures conçues pour le travail à la tronçonneuse, avec protection anticoupure.

3.5 Aire de travail et voisinage

⚠ AVERTISSEMENT

- Des passants, des enfants et des animaux ne peuvent pas reconnaître et évaluer les dangers de la scie à chaîne et des objets soulevés et projetés par la scie à chaîne. Des passants, des enfants ou des animaux risquent d'être grièvement blessés, et des dégâts matériels peuvent survenir.
  - ► Veiller à ce que d'autres personnes, des enfants ou des animaux, ne s'approchent pas de la zone de travail.
  - ► Ne pas laisser la scie à chaîne sans surveillance.
  - ► Veiller à ce que des enfants ne puissent pas jouer avec la scie à chaîne.
- Lorsque le moteur est en marche, des gaz d'échappement très chauds sortent du silencieux. Les gaz très chauds peuvent enflammer des matières facilement inflammables et causer des incendies.
  - ► Veiller à ce que le flux de gaz d'échappement soit toujours suffisamment éloigné de toute matière aisément inflammable.

3.6 Bon état pour une utilisation en toute sécurité

3.6.1 Tronçonneuse

La tronçonneuse se trouve en bon état pour une utilisation en toute sécurité si les conditions suivantes sont remplies :

– La tronçonneuse ne présente aucun endommagement.
– La tronçonneuse ne présente aucune fuite de carburant.
– Le bouchon du réservoir à carburant et le bouchon du réservoir à huile sont fermés.
– La tronçonneuse est propre.
– L'arrêt de chaîne est monté et n'est pas endommagé.
– Le frein de chaîne fonctionne.
– Les éléments de commande fonctionnent et n'ont pas été modifiés.
– Le graissage de la chaîne fonctionne.
– La profondeur des traces d'usure du pignon ne dépasse pas 0,5 mm.
– Une combinaison de guide-chaîne et de chaîne indiquée dans la présente Notice d'emploi est montée.
– Le guide-chaîne et la chaîne sont montés correctement.
– La chaîne est correctement tendue.
– Les accessoires montés sont des accessoires d'origine STIHL destinés à cette tronçonneuse.
– Les accessoires sont montés correctement.

⚠ AVERTISSEMENT

- Si l'état impeccable requis pour la sécurité n'est pas garanti, il est possible que des composants ne fonctionnent plus correctement, que des dispositifs de sécurité soient mis hors service et que du carburant s'échappe. Des personnes risquent de subir des blessures graves, voire mortelles.
  - ► Ne travailler qu'avec une tronçonneuse qui ne présente aucun endommagement.
  - ► Si la tronçonneuse perd du carburant : ne pas travailler avec la tronçonneuse, mais consulter un revendeur spécialisé STIHL.
  - ► Fermer le bouchon du réservoir à carburant et le bouchon du réservoir à huile.
  - ► Si la tronçonneuse est encrassée : nettoyer la tronçonneuse.
  - ► Ne travailler qu'avec un arrêt de chaîne bien monté et sans aucun endommagement.
  - ► N'apporter aucune modification à la tronçonneuse. Exception : montage d'une combinaison de guide-chaîne et de chaîne indiquée dans la présente Notice d'emploi.
  - ► Si les éléments de commande ne fonctionnent pas : ne pas travailler avec la tronçonneuse.
  - ► Monter des accessoires d'origine STIHL destinés à cette tronçonneuse.
  - ► Monter le guide-chaîne et la chaîne comme décrit dans la présente Notice d'emploi.
  - ► Monter les accessoires comme indiqué dans la présente Notice d'emploi ou dans la Notice d'emploi de ces accessoires.
  - ► N'introduire aucun objet dans les orifices de la tronçonneuse.
  - ► Remplacer les étiquettes d'avertissement usées ou endommagées.
  - ► En cas de doute : demander conseil à un revendeur spécialisé STIHL.

3.6.2 Guide-chaîne

Le guide-chaîne se trouve en bon état pour une utilisation en toute sécurité si les conditions suivantes sont remplies :

– Le guide-chaîne ne présente aucun endommagement.
– Le guide-chaîne n'est pas déformé.
– La profondeur de la rainure atteint ou dépasse la profondeur de rainure minimale, 🕮 18.3.
– Les joues de la rainure ne présentent pas de bavures.
– La rainure du guide-chaîne n'est ni resserrée, ni évasée.

⚠ AVERTISSEMENT

- Si le guide-chaîne n'est pas dans l'état impeccable requis pour la sécurité, il ne peut plus guider correctement la chaîne. La chaîne en rotation risque de sauter du guide-chaîne. Des personnes risquent alors de subir des blessures graves, voire mortelles.
  - ► Ne travailler qu'avec un guide-chaîne qui ne présente aucun endommagement.
  - ► Si la profondeur de la rainure est inférieure à la profondeur de rainure minimale : remplacer le guide-chaîne.
  - ► Ébavurer le guide-chaîne une fois par semaine.
  - ► Au moindre doute : consulter un revendeur spécialisé STIHL.

3.6.3 Chaîne

La chaîne se trouve en bon état pour une utilisation en toute sécurité si les conditions suivantes sont remplies :

– La chaîne ne présente aucun endommagement.

– La chaîne est correctement affûtée.
– Les repères d'usure des dents de coupe sont visibles

⚠ AVERTISSEMENT

- Si l'état impeccable requis pour la sécurité n'est pas garanti, il est possible que des composants ne fonctionnent plus correctement et que des dispositifs de sécurité soient mis hors service. Des personnes risquent de subir des blessures graves, voire mortelles.
  - ► Ne travailler qu'avec une chaîne qui ne présente aucun endommagement.
  - ► Affûter correctement la chaîne.
  - ► Au moindre doute : consulter un revendeur spécialisé STIHL.

3.7 Carburant et ravitaillement

⚠ AVERTISSEMENT

- Le carburant à utiliser pour cette tronçonneuse est un mélange composé d'essence et d'huile pour moteur deux-temps. L'essence et le mélange sont extrêmement inflammables. Si l'essence ou le mélange entre en contact avec une flamme ou avec des objets très chauds, cela peut causer un incendie ou une explosion. Cela peut causer des dégâts matériels et des personnes risquent de subir des blessures graves, voire mortelles.
  - ► Préserver l'essence et le mélange de la chaleur et du feu.
  - ► Ne pas renverser de l'essence ou du mélange.
  - ► Si l'on a renversé du carburant : essuyer le carburant avec un chiffon et ne pas essayer de remettre le moteur en route avant que toutes les pièces de la tronçonneuse soient sèches.
  - ► Ne pas fumer.
  - ► Ne pas faire le plein à proximité d'un feu.
  - ► Avant de refaire le plein, arrêter le moteur et le laisser refroidir.
  - ► Pour mettre le moteur en route, aller au moins à 3 mètres du lieu où l'on a fait le plein de carburant.
- Les personnes qui inhalent les vapeurs de l'essence ou du mélange risquent de s'intoxiquer.
  - ► Ne pas inhaler les vapeurs de l'essence ou du mélange.
  - ► Faire le plein à un endroit bien aéré.
- Au cours du travail ou dans un environnement très chaud, la tronçonneuse chauffe. Suivant le type de carburant, l'altitude, la température ambiante et la température de la tronçonneuse, le carburant se dilate et une surpression peut s'établir dans le réservoir à carburant. Lorsqu'on ouvre le bouchon du réservoir à carburant, du carburant peut gicler et s'enflammer. Cela peut causer des dégâts matériels et l'utilisateur risque d'être grièvement blessé.
  - ► Il faut attendre que la tronçonneuse soit refroidie, avant d'ouvrir le bouchon du réservoir à carburant.
  - ► Ne pas ouvrir le bouchon du réservoir à carburant d'un seul coup, mais l'ouvrir progressivement.
- Des vêtements qui ont été en contact avec de l'essence ou du mélange s'enflamment plus facilement. Cela peut causer des dégâts matériels et des personnes risquent de subir des blessures graves, voire mortelles.
  - ► Si les vêtements ont été en contact avec de l'essence ou du mélange : changer de vêtements.
- Le mélange, l'essence et l'huile pour moteurs deux-temps peuvent nuire à l'environnement.
  - ► Ne pas renverser du mélange, de l'essence ou de l'huile pour moteurs deux-temps.
  - ► Éliminer le mélange, l'essence ou l'huile pour moteurs deux-temps conformément aux prescriptions pour la protection de l'environnement.
- Si du mélange, de l'essence ou de l'huile pour moteurs deux-temps entre en contact avec la peau ou avec les yeux, cela peut causer une irritation de la peau ou des yeux.
  - ► Éviter tout contact avec du mélange, de l'essence ou de l'huile pour moteurs deux-temps.
  - ► En cas de contact accidentel avec la peau : les surfaces de la peau touchées doivent être savonnées et lavées à grande eau.
  - ► En cas de contact accidentel avec les yeux : se rincer les yeux à grande eau pendant au moins 15 minutes et consulter un médecin.
- Le système d'allumage de la tronçonneuse produit des étincelles. Des étincelles peuvent jaillir à l'extérieur et, dans un environnement contenant des matières facilement inflammables ou explosives, elles risquent de causer des incendies ou des explosions. Cela peut causer des dégâts matériels et des personnes risquent de subir des blessures graves, voire mortelles.
  - ► Utiliser des bougies spécifiées dans la présente Notice d'emploi.
  - ► Visser la bougie et la serrer fermement.

- ► Emboîter fermement le contact de câble d'allumage sur la bougie.

- Si l'on a fait le plein de la tronçonneuse avec un mélange composé d'essence qui ne convient pas ou d'huile pour moteurs deux-temps qui ne convient pas, ou bien avec un mélange dont le rapport essence / huile pour moteurs deux-temps n'est pas correct, cela risque d'endommager la tronçonneuse.
  - ► Composer le mélange comme décrit dans la présente Notice d'emploi.
- Si l'on a stocké le carburant pendant une assez longue période, il est possible que le mélange d'essence et d'huile pour moteurs deux-temps se soit décomposé ou soit trop vieux. Si l'on fait le plein avec du mélange décomposé ou trop vieux, cela risque d'endommager la tronçonneuse.
  - ► Avant de faire le plein de la tronçonneuse : bien mélanger le carburant.
  - ► Utiliser un mélange d'essence et d'huile pour moteurs deux-temps dont la durée de stockage ne dépasse pas 30 jours (STIHL MotoMix : 5 ans).

3.8 Utilisation

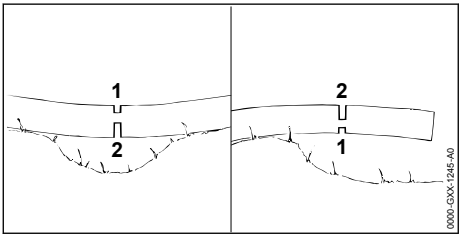
3.8.1 Sciage

⚠ AVERTISSEMENT

- Si personne ne se trouve à portée de voix, en dehors de l'aire de travail, aucun secours n'est possible en cas d'urgence.
  - ► S'assurer que des personnes se trouvent à portée de voix, en dehors de l'aire de travail.
- Si l'utilisateur ne met pas le moteur en route comme il faut, l'utilisateur risque de perdre le contrôle de la tronçonneuse. L'utilisateur risque de subir des blessures graves.
  - ► Pour mettre le moteur en route, procéder comme décrit dans la présente Notice d'emploi.
  - ► Si la chaîne est en contact avec le sol ou un objet quelconque : ne pas lancer le moteur.
- Dans certaines situations, il est possible que l'utilisateur ne puisse plus travailler de manière concentrée. L'utilisateur risque alors de perdre le contrôle de la tronçonneuse, de trébucher, de tomber et de subir des blessures graves.
  - ► Travailler calmement et de façon réfléchie.
  - ► Si les conditions d'éclairage et de visibilité sont mauvaises : ne pas travailler avec la tronçonneuse.
  - ► La tronçonneuse ne doit être maniée que par une seule personne.
  - ► Ne pas travailler à bras levés – c'est-à-dire à une hauteur supérieure aux épaules.
  - ► Faire attention aux obstacles.
  - ► Travailler debout en gardant l'équilibre. S'il est nécessaire de travailler en hauteur : utiliser une nacelle élévatrice ou un échafaudage stable.
  - ► En cas de signes de fatigue : faire une pause.
- Lorsque le moteur est en marche, il dégage des gaz d'échappement. Les personnes qui inhalent les gaz d'échappement risquent de s'intoxiquer.
  - ► Ne pas inhaler les gaz d'échappement.
  - ► Travailler avec la tronçonneuse à un endroit bien aéré.
  - ► En cas de nausée, de maux de tête, de vertige ou de troubles de la vue ou de l'ouïe : arrêter le travail et consulter un médecin.
- Lorsque l'utilisateur porte une protection auditive et que le moteur est en marche, l'utilisateur peut moins bien percevoir et évaluer les bruits ambiants.
  - ► Travailler calmement et de façon réfléchie.
- S'il travaille avec la tronçonneuse en laissant le levier de commande universel dans la position)ϟ(, l'utilisateur ne peut pas contrôler le fonctionnement de la tronçonneuse. L'utilisateur risque de subir des blessures graves.
  - ► Placer le levier de commande universel dans la position I.
  - ► Pour mettre le moteur en route, procéder comme décrit dans la présente Notice d'emploi.
- Si l'on accélère alors que le frein de chaîne est engagé, cela risque d'endommager le frein de chaîne.
  - ► Il faut donc desserrer le frein de chaîne avant d'accélérer pour commencer le travail.
- La chaîne en rotation risque de couper l'utilisateur. L'utilisateur risque de subir des blessures graves.
  - ► Ne pas toucher à la chaîne en rotation.
  - ► Si la chaîne est bloquée par un objet quelconque : arrêter le moteur et engager le frein de chaîne. Alors seulement, retirer l'objet.
- La chaîne en rotation chauffe et se dilate. Si la chaîne n'est pas suffisamment graissée et retendue, la chaîne risque de sauter du guide-chaîne ou de casser. Des personnes peuvent

être grièvement blessées et des dégâts matériels peuvent survenir.
- ► Utiliser de l'huile de chaîne adhésive.
- ► Au cours du travail, contrôler régulièrement la tension de la chaîne. Si la tension de la chaîne est trop faible : retendre la chaîne.

- Si, au cours du travail, l'on constate un changement d'état ou un comportement inhabituel de la tronçonneuse, il est possible que la tronçonneuse ne soit plus dans l'état requis pour une utilisation en toute sécurité. Des personnes peuvent être grièvement blessées et des dégâts matériels peuvent survenir.
  - ► Arrêter le travail et consulter un revendeur spécialisé STIHL.
- Au cours du travail, la tronçonneuse peut produire des vibrations.
  - ► Porter des gants.
  - ► Faire des pauses.
  - ► En cas de symptômes de troubles de la circulation sanguine (maladie des doigts blancs) : consulter un médecin.
- Si la chaîne en rotation heurte un objet dur, cela peut produire des étincelles. Dans un environnement contenant des matières facilement inflammables, les étincelles risquent de déclencher des incendies. Cela peut causer des dégâts matériels et des personnes risquent de subir des blessures graves, voire mortelles.
  - ► Ne pas travailler dans un environnement où se trouvent des matières facilement inflammables.
- Lorsqu'on relâche la gâchette d'accélérateur, la chaîne continue de tourner pendant quelques instants. Si la chaîne en rotation entre en contact avec une personne, elle peut causer de graves coupures. Des personnes risquent d'être grièvement blessées.
  - ► Attendre que la chaîne ne tourne plus.



⚠ AVERTISSEMENT

- Si l'on coupe du bois sous contrainte, le guide-chaîne risque de se coincer. L'utilisateur risque de perdre le contrôle de la tronçonneuse et de subir des blessures graves.
  - ► Scier tout d'abord une entaille initiale du côté de pression (1), puis exécuter la coupe de séparation du côté de traction (2).

3.8.2 Ébranchage

⚠ AVERTISSEMENT

- Si l'on coupe en premier les branches du côté inférieur de l'arbre abattu, ce dernier n'est plus calé sur le sol par les branches. L'arbre peut se déplacer au cours du travail. Des personnes risquent alors de subir des blessures graves, voire mortelles.
  - ► Couper les grosses branches du côté inférieur seulement après avoir tronçonné l'arbre.
  - ► Ne pas se tenir debout sur le tronc au cours du travail.
- Au cours de l'ébranchage, une branche coupée peut tomber. L'utilisateur risque alors de trébucher, de tomber et de subir des blessures graves.
  - ► Ébrancher l'arbre en commençant par le pied et en progressant en direction de la cime.

3.8.3 Abattage

⚠ AVERTISSEMENT

- Des personnes qui manquent d'expérience ne peuvent pas évaluer les dangers de l'abattage. Cela peut causer des dégâts matériels et des personnes risquent de subir des blessures graves, voire mortelles.
  - ► L'utilisateur doit posséder des connaissances pertinentes sur la technique d'abattage et avoir de l'expérience dans le domaine de l'abattage.
  - ► En cas de doute : faire appel à un expert en la matière et lui demander de déterminer la technique d'abattage adéquate suivant la situation.
- À l'abattage, un arbre ou des branches peuvent tomber sur des personnes ou des objets. Plus les parties qui tombent sont grosses, plus elles sont dangereuses et des personnes risquent de subir des blessures graves, voire mortelles. Cela risque de causer des dégâts matériels.
  - ► Définir la direction de chute de telle sorte que l'arbre tombe dans une zone dégagée.
  - ► Veiller à ce que, tout autour de l'aire de travail, des passants, des enfants et des animaux restent à une distance de sécurité égale à 2,5 fois la longueur d'un arbre.

- ► Avant l'abattage, enlever les branches mortes ou cassées de la cime de l'arbre.
- ► S'il n'est pas possible d'enlever les branches mortes ou cassées de la cime de l'arbre : faire appel à un expert en la matière et lui demander de déterminer la technique d'abattage adéquate suivant la situation.
- ► Observer la cime de l'arbre à abattre et celle des arbres voisins, et s'écarter le cas échéant pour éviter les branches qui tombent.

■ Lorsque l'arbre tombe, le tronc peut casser ou rebondir en direction de l'utilisateur. L'utilisateur risque de subir des blessures graves, voire mortelles.
- ► Prévoir un chemin de repli en diagonale, en arrière de l'arbre.
- ► S'écarter sur le chemin de repli, à reculons, en observant l'arbre qui tombe.
- ► À flanc de coteau, ne pas marcher à reculons en descendant.

■ Des obstacles restés sur l'aire de travail ou sur le chemin de repli peuvent gêner l'utilisateur. L'utilisateur risque alors de trébucher et de tomber. L'utilisateur risque de subir des blessures graves, voire mortelles.
- ► Enlever les obstacles qui se trouvent sur l'aire de travail et sur le chemin de repli.

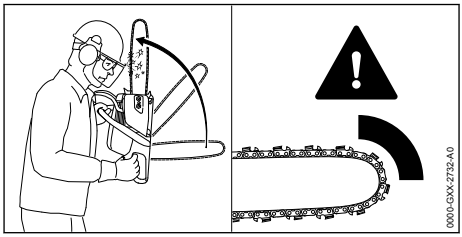
■ Si la charnière, la patte de sécurité ou la patte de retenue est entaillée ou coupée trop tôt, il n'est plus possible de contrôler la direction de chute de l'arbre ou bien l'arbre peut tomber trop tôt. Cela peut causer des dégâts matériels et des personnes risquent de subir des blessures graves, voire mortelles.
- ► Ne pas entailler ou scier la charnière.
- ► Couper la patte de sécurité ou la patte de retenue en dernier.
- ► Si l'arbre commence à tomber trop tôt : interrompre la coupe d'abattage et s'écarter sur le chemin de repli.

■ Si, dans la zone du quart supérieur de la tête du guide-chaîne, la chaîne en rotation heurte un coin d'abattage dur et est rapidement freinée, cela peut provoquer un rebond. Des personnes risquent de subir des blessures graves, voire mortelles.
- ► Utiliser des coins d'abattage en aluminium ou en matière synthétique.

■ Si un arbre ne tombe pas complètement par terre ou reste accroché dans un autre arbre, l'utilisateur ne peut pas terminer l'abattage de façon contrôlée.
- ► Interrompre l'abattage et tirer l'arbre avec un treuil ou un véhicule adéquat pour le faire tomber sur le sol.

3.9 Forces de réaction

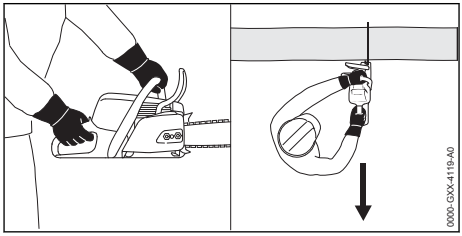
3.9.1 Rebond



Un rebond peut se produire dans les cas suivants :
– Si, dans la zone du quart supérieur de la tête du guide-chaîne, la chaîne en rotation heurte un objet dur et est rapidement freinée.
– Si, dans la zone de la tête du guide-chaîne, la chaîne en rotation se trouve coincée.

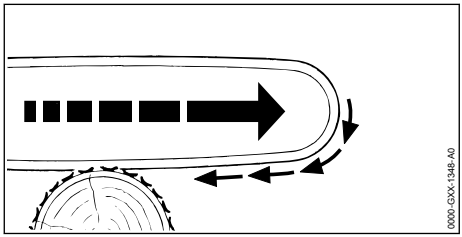
Le frein de chaîne ne peut pas empêcher un rebond.

⚠ AVERTISSEMENT



■ Si un rebond se produit, la tronçonneuse peut être projetée vers le haut et en direction de l'utilisateur. L'utilisateur risque de perdre le contrôle de la tronçonneuse et de subir des blessures graves, voire mortelles.
- ► Tenir fermement la tronçonneuse à deux mains.
- ► Veiller à ce qu'aucune partie du corps de l'utilisateur ne se trouve dans le prolongement du plan de basculement de la tronçonneuse.
- ► Travailler comme décrit dans la présente Notice d'emploi.
- ► Ne pas travailler avec la zone du quart supérieur de la tête du guide-chaîne.
- ► Travailler avec une chaîne correctement affûtée et correctement tendue.
- ► Utiliser une chaîne à tendance au rebond réduite.
- ► Utiliser un guide-chaîne à tête de renvoi de faible diamètre.
- ► Scier en accélérant à fond.

3.9.2 Traction

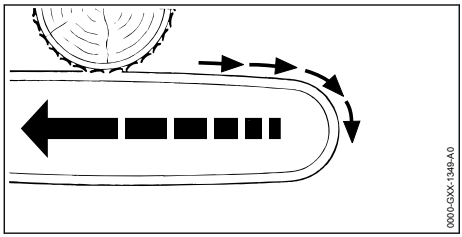


Lorsqu'on travaille avec le côté inférieur du guide-chaîne, la tronçonneuse est tirée dans le sens opposé à l'utilisateur.

⚠ AVERTISSEMENT

- Si la chaîne en rotation heurte un objet dur et est rapidement freinée, la tronçonneuse peut être brusquement et très fortement tirée dans le sens opposé à utilisateur. L'utilisateur risque de perdre le contrôle de la tronçonneuse et de subir des blessures graves, voire mortelles.
  - ► Tenir fermement la tronçonneuse à deux mains.
  - ► Travailler comme décrit dans la présente Notice d'emploi.
  - ► Mener le guide-chaîne dans la fente de coupe en le maintenant bien droit.
  - ► Appliquer correctement la griffe contre le bois.
  - ► Scier en accélérant à fond.

3.9.3 Contrecoup



Lorsqu'on travaille avec le côté supérieur du guide-chaîne, la tronçonneuse est repoussée en direction de l'utilisateur.

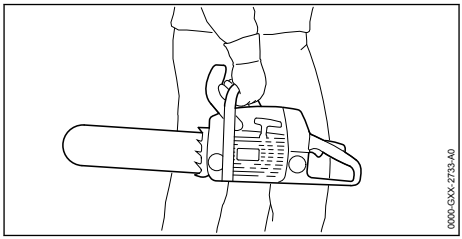
⚠ AVERTISSEMENT

- Si la chaîne en rotation heurte un objet dur et est rapidement freinée, la tronçonneuse peut être brusquement et très fortement repoussée en direction de l'utilisateur. L'utilisateur risque de perdre le contrôle de la tronçonneuse et de subir des blessures graves, voire mortelles.
  - ► Tenir fermement la tronçonneuse à deux mains.
  - ► Travailler comme décrit dans la présente Notice d'emploi.
  - ► Mener le guide-chaîne dans la fente de coupe en le maintenant bien droit.
  - ► Scier en accélérant à fond.

3.10 Transport

⚠ AVERTISSEMENT

- Au cours du transport, la tronçonneuse risque de se renverser ou de se déplacer. Des personnes peuvent être grièvement blessées et des dégâts matériels peuvent survenir.
  - ► Arrêter le moteur.
  - ► Engager le frein de chaîne.
  - ► Glisser le protecteur de chaîne par-dessus le guide-chaîne de telle sorte qu'il recouvre intégralement le guide-chaîne.
  - ► Assurer la tronçonneuse avec des sangles ou un filet, de telle sorte qu'elle ne risque pas de se renverser ou de se déplacer.



- Après le fonctionnement du moteur, le silencieux et le moteur peuvent être très chauds. L'utilisateur risque de se brûler.
  - ► Porter la tronçonneuse de la main droite, par la poignée tubulaire, de telle sorte que le guide-chaîne soit orienté vers l'arrière.

3.11 Rangement

⚠ AVERTISSEMENT

- Les enfants ne peuvent pas reconnaître et évaluer les dangers de la tronçonneuse. Les enfants risquent d'être grièvement blessés.
  - ► Arrêter le moteur.
  - ► Engager le frein de chaîne.
  - ► Glisser le protège-chaîne par-dessus le guide-chaîne de telle sorte qu'il recouvre intégralement le guide-chaîne.
  - ► Conserver la tronçonneuse hors de portée des enfants.
- L'humidité risque d'entraîner une corrosion des contacts électriques de la tronçonneuse et

des composants métalliques. La tronçonneuse pourrait être endommagée.
- ► Conserver la tronçonneuse au propre et au sec.

3.12 Nettoyage, entretien et réparation

⚠ AVERTISSEMENT

- Si l'on procède au nettoyage, à la maintenance ou à une réparation en laissant le moteur en marche, la chaîne peut être accidentellement mise en mouvement. Des personnes peuvent être grièvement blessées et des dégâts matériels peuvent survenir.
  - ► Arrêter le moteur.
  - ► Engager le frein de chaîne.
- Après le fonctionnement du moteur, le silencieux et le moteur peuvent être très chauds. Des personnes peuvent se brûler.
  - ► Attendre que le silencieux et le moteur soient refroidis.
- Un nettoyage avec des détergents agressifs, un jet d'eau ou des objets pointus peut endommager la tronçonneuse, le guide-chaîne et la chaîne. Si la tronçonneuse, le guide-chaîne ou la chaîne ne sont pas nettoyés comme il faut, il est possible que des composants ne fonctionnent plus correctement et que des dispositifs de sécurité soient mis hors service. Des personnes risquent d'être grièvement blessées.
  - ► Nettoyer la tronçonneuse, le guide-chaîne et la chaîne comme décrit dans la présente Notice d'emploi.
- Si l'on ne procède pas à la maintenance ou à la réparation de la tronçonneuse comme décrit dans la présente Notice d'emploi, il est possible que des composants ne fonctionnent plus correctement et que des dispositifs de sécurité soient mis hors service. Des personnes risquent de subir des blessures graves, voire mortelles.
  - ► Effectuer la maintenance ou la réparation de la tronçonneuse comme décrit dans la présente Notice d'emploi.
- Si l'on ne procède pas à la maintenance ou à la réparation du guide-chaîne et de la chaîne comme décrit dans la présente Notice d'emploi, il est possible que des composants ne fonctionnent plus correctement et que des dispositifs de sécurité soient mis hors service. Des personnes risquent d'être grièvement blessées.

  - ► Effectuer la maintenance ou la réparation du guide-chaîne et de la chaîne comme décrit dans la présente Notice d'emploi.
- Au cours du nettoyage ou de la maintenance de la chaîne, l'utilisateur peut se couper sur les dents de coupe acérées. L'utilisateur risque d'être blessé.
  - ► Porter des gants de travail en matière résistante.

4 Préparatifs avant l'utilisation de la tronçonneuse

4.1 Préparatifs avant l'utilisation de la tronçonneuse

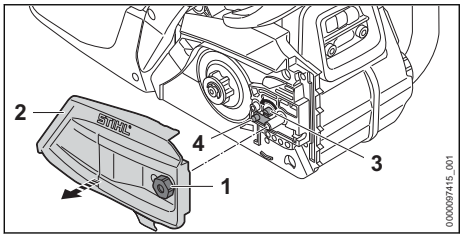
Chaque fois, avant de commencer le travail, il faut effectuer les opérations suivantes :
- ► S'assurer que les composants suivants se trouvent dans l'état impeccable requis pour la sécurité :
  - – Tronçonneuse, 🕮 3.6.1.
  - – Guide-chaîne, 🕮 3.6.2.
  - – Chaîne, 🕮 3.6.3.
- ► Nettoyer la tronçonneuse, 🕮 14.1.
- ► Monter le guide-chaîne et la chaîne, 🕮 5.1.
- ► Tendre la chaîne, 🕮 5.2.
- ► Refaire le plein d'huile de chaîne adhésive, 🕮 5.3.
- ► Contrôler le frein de chaîne, 🕮 9.4.
- ► Faire le plein de carburant, 🕮 7.2.
- ► Contrôler les éléments de commande, 🕮 9.5.
- ► Contrôler le graissage de la chaîne, 🕮 9.6.
- ► Si ces opérations ne peuvent pas être exécutées : ne pas utiliser la tronçonneuse, mais consulter un revendeur spécialisé STIHL.

5 Assemblage de la tronçonneuse

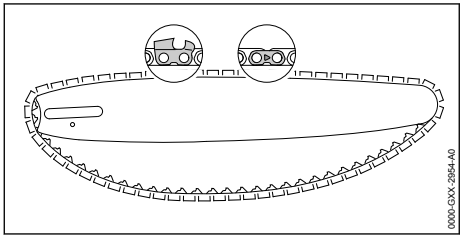
5.1 Montage et démontage du guide-chaîne et de la chaîne

5.1.1 Montage du guide-chaîne et de la chaîne

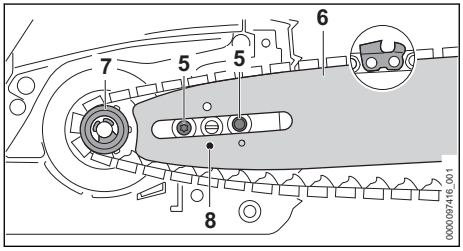
Les combinaisons de guide-chaîne et de chaîne qui conviennent pour le pignon respectif et dont le montage est autorisé sont indiquées dans les caractéristiques techniques, 🕮 19.
- ► Arrêter le moteur et enclencher le frein de chaîne.



- Tourner l'écrou (1) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, jusqu'à ce que l'on puisse enlever le couvercle de pignon (2).
- Enlever le couvercle de pignon (2).
- Tourner la vis de tension (3) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre jusqu'à ce que le coulisseau de tension (4) bute contre le bord de la découpure du carter, à gauche.



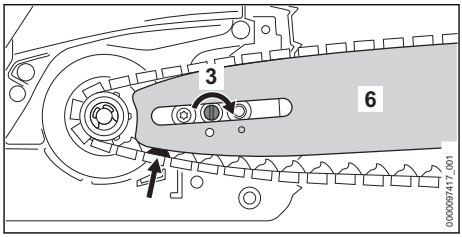
- Poser la chaîne dans la rainure du guide-chaîne de telle sorte que, sur la face supérieure du guide-chaîne, les flèches estampées sur les maillons intermédiaires de la chaîne soient orientées dans le sens de rotation.



- Poser le guide-chaîne avec la chaîne sur la tronçonneuse de telle sorte que les conditions suivantes soient remplies :
  – Les maillons d'entraînement de la chaîne sont en prise sur les dents du pignon (7).
  – Les vis à embase (5) se trouvent dans le trou oblong du guide-chaîne (6).
  – Le tourillon du coulisseau de tension (4) se trouve dans le trou (8) du guide-chaîne (6).

L'orientation du guide-chaîne (6) ne joue aucun rôle. Le texte imprimé sur le guide-chaîne (6) peut aussi se trouver à l'envers.

- Desserrer le frein de chaîne.

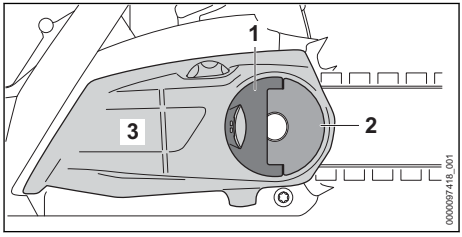


- Tourner la vis de tension (3) dans le sens des aiguilles d'une montre jusqu'à ce que la chaîne s'applique contre le guide-chaîne. Amener en même temps les maillons d'entraînement de la chaîne dans la rainure du guide-chaîne.
  Le guide-chaîne (6) et la chaîne s'appliquent contre la tronçonneuse.
- Appliquer le couvercle de pignon (2) contre la tronçonneuse de telle sorte qu'il affleure avec la tronçonneuse.
- Visser et serrer fermement l'écrou (1).

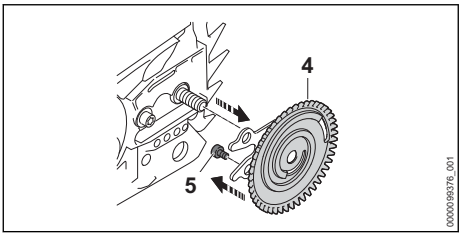
5.1.2 Montage du guide-chaîne et de la chaîne (tendeur de chaîne rapide)

Les combinaisons de guide-chaîne et de chaîne qui conviennent pour le pignon respectif et dont le montage est autorisé sont indiquées dans les caractéristiques techniques, 🕮 19.

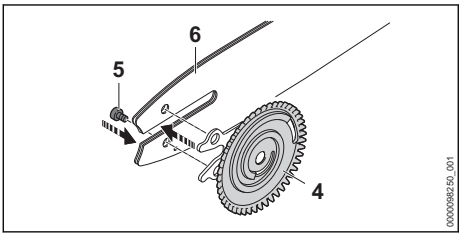
- Arrêter le moteur et enclencher le frein de chaîne.



- Relever l'ailette (1) de l'écrou à ailette (2).
- Tourner l'écrou à ailette (2) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre jusqu'à ce qu'il puisse être enlevé du couvercle de pignon (3).
- Enlever le couvercle de pignon (3).



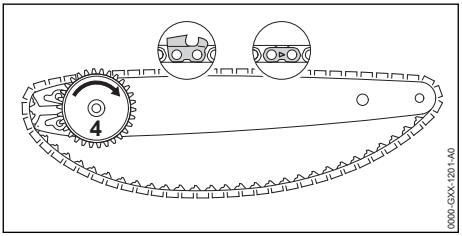
- Enlever la rondelle dentée de tension (4).
- Dévisser la vis (5).



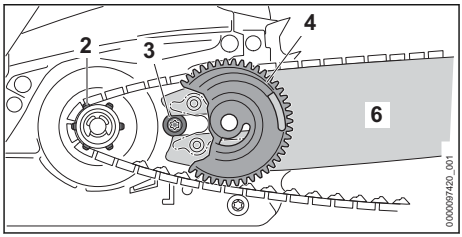
- Poser le guide-chaîne (6) sur la rondelle dentée de tension (4) de telle sorte que les deux tétons de la rondelle dentée de tension (4) se prennent dans les trous du guide-chaîne.

L'orientation du guide-chaîne (6) ne joue aucun rôle. Le texte imprimé sur le guide-chaîne peut aussi se trouver à l'envers.

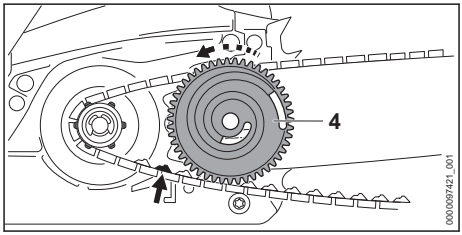
- Visser et serrer fermement la vis (5).



- Poser la chaîne dans la rainure du guide-chaîne de telle sorte que, sur la face supérieure du guide-chaîne, les flèches estampées sur les maillons intermédiaires de la chaîne soient orientées dans le sens de rotation.
- Tourner la rondelle dentée de tension (4) à fond dans le sens des aiguilles d'une montre.



- Poser le guide-chaîne avec la rondelle dentée de tension et la chaîne sur la tronçonneuse de telle sorte que les conditions suivantes soient remplies :
  – La rondelle dentée de tension (4) est orientée en direction de l'utilisateur.
  – Les maillons d'entraînement de la chaîne sont en prise sur les dents du pignon (2).
  – La tête de la vis (3) se trouve dans le trou oblong du guide-chaîne (6).



- Desserrer le frein de chaîne.
- Tourner la rondelle dentée de tension (4) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre jusqu'à ce que la chaîne s'applique contre le guide-chaîne. Amener en même temps les maillons d'entraînement de la chaîne dans la rainure du guide-chaîne.
  Le guide-chaîne et la chaîne s'appliquent contre la tronçonneuse.
- Appliquer le couvercle de pignon contre la tronçonneuse de telle sorte qu'il affleure avec la tronçonneuse.
- Si le couvercle de pignon n'affleure pas avec la tronçonneuse : faire tourner la roue dentée de tension et appliquer à nouveau le couvercle de pignon.
  Les dents de la roue dentée de tension viennent en prise dans les dents de la rondelle dentée de tension.
- Tourner l'écrou à ailette dans le sens des aiguilles d'une montre jusqu'à ce que le couvercle de pignon soit fermement fixé sur la tronçonneuse.
- Rabattre l'ailette de l'écrou à ailette.

5.1.3 Démontage du guide-chaîne et de la chaîne

- ► Arrêter le moteur et enclencher le frein de chaîne.
- ► Tourner l'écrou dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, jusqu'à ce que l'on puisse enlever le couvercle de pignon.
- ► Enlever le couvercle de pignon.
- ► Tourner la vis de tension à fond dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.
  La chaîne est détendue.
- ► Enlever le guide-chaîne et la chaîne.

5.1.4 Démontage du guide-chaîne et de la chaîne (tendeur de chaîne rapide)

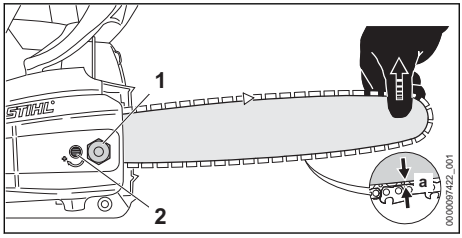
- ► Arrêter le moteur et enclencher le frein de chaîne.
- ► Relever l'ailette de l'écrou à ailette.
- ► Tourner l'écrou à ailette dans le sens inverse des aiguilles d'une montre jusqu'à ce qu'il puisse être enlevé du couvercle de pignon.
- ► Enlever le couvercle de pignon.
- ► Tourner la rondelle de tension à fond dans le sens des aiguilles d'une montre.
  La chaîne est détendue.
- ► Enlever le guide-chaîne et la chaîne.
- ► Dévisser la vis de la rondelle de tension.
- ► Enlever la rondelle de tension.

5.2 Tension de la chaîne

5.2.1 Tension de la chaîne

Au cours du travail, la chaîne se dilate ou se rétrécit. La tension de la chaîne varie. Au cours du travail, il faut régulièrement contrôler la tension de la chaîne et retendre la chaîne si nécessaire.

- ► Arrêter le moteur et enclencher le frein de chaîne.

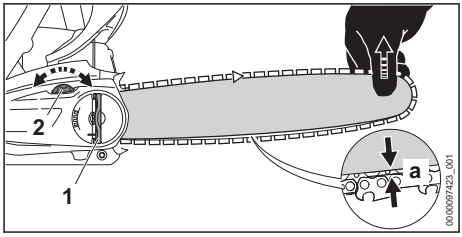


- ► Desserrer les écrous (1).
- ► Desserrer le frein de chaîne.
- ► Soulever le nez du guide-chaîne et tourner la vis de tension (2) dans le sens des aiguilles d'une montre ou dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, jusqu'à ce que les conditions suivantes soient remplies :
  - – La distance a au centre du guide-chaîne est de 1 mm à 2 mm.
  - – En saisissant la chaîne entre deux doigts et en exerçant un faible effort, on peut encore la faire glisser sur le guide-chaîne.
- ► Si l'on utilise un guide-chaîne Carving : tourner la vis de tension (2) dans le sens des aiguilles d'une montre jusqu'à ce que, sur la face inférieure du guide-chaîne, l'on ne voie plus que la moitié de la hauteur des maillons d'entraînement de la chaîne.
- ► En maintenant le nez du guide-chaîne en position relevée, serrer fermement les écrous (1).
- ► Si au centre du guide-chaîne la distance a ne se situe pas entre 1 mm et 2 mm : répéter le réglage de la tension de la chaîne.
- ► Si, en cas d'utilisation d'un guide-chaîne Carving, sur le côté inférieur du guide-chaîne les maillons d'entraînement de la chaîne ne sont visibles que sur une distance inférieure à la moitié de leur hauteur : répéter le réglage de la tension de la chaîne.

5.2.2 Tension de la chaîne (tendeur rapide)

Au cours du travail, la chaîne se dilate ou se rétrécit. La tension de la chaîne varie. Au cours du travail, il faut régulièrement contrôler la tension de la chaîne et retendre la chaîne si nécessaire.

- ► Arrêter le moteur et enclencher le frein de chaîne.



- ► Relever l'ailette de l'écrou à ailette (1).
- ► Tourner l'écrou à ailette (1) de 2 tours dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.
  L'écrou à ailette (1) est desserré.
- ► Desserrer le frein de chaîne.

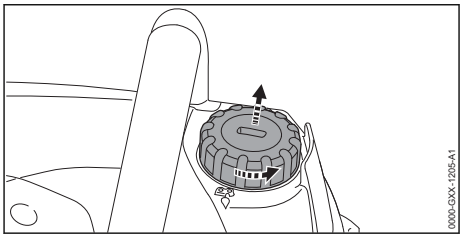
- ► Soulever le nez du guide-chaîne et tourner la roue dentée de tension (2) dans le sens des aiguilles d'une montre ou dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, jusqu'à ce que les conditions suivantes soient remplies :
  - – La distance a au centre du guide-chaîne est de 1 mm à 2 mm.
  - – En saisissant la chaîne entre deux doigts et en exerçant un faible effort, on peut encore la faire glisser sur le guide-chaîne.
- ► Si l'on utilise un guide-chaîne Carving : tourner la roue dentée de tension (2) dans le sens des aiguilles d'une montre ou dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, jusqu'à ce que, sur la face inférieure du guide-chaîne, seulement la moitié de la hauteur des maillons d'entraînement de la chaîne soit encore visible.
- ► En maintenant le nez du guide-chaîne en position relevée, tourner l'écrou à ailette (1) dans le sens des aiguilles d'une montre jusqu'à ce que le couvercle de pignon soit bien fixé sur la tronçonneuse.
- ► Si au centre du guide-chaîne la distance a ne se situe pas entre 1 mm et 2 mm : répéter le réglage de la tension de la chaîne.
- ► Si, en cas d'utilisation d'un guide-chaîne Carving, sur le côté inférieur du guide-chaîne les maillons d'entraînement de la chaîne ne sont visibles que sur une distance inférieure à la moitié de leur hauteur : répéter le réglage de la tension de la chaîne.
- ► Rabattre l'ailette de l'écrou à ailette (1).

5.3 Ravitaillement en huile de chaîne adhésive

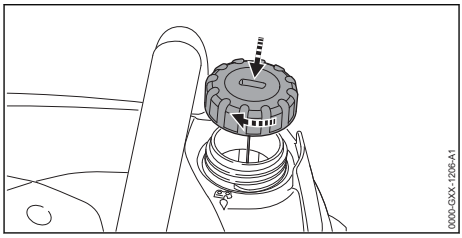
L'huile de chaîne adhésive lubrifie et refroidit la chaîne en rotation.

STIHL recommande d'utiliser une huile de chaîne adhésive STIHL ou une autre huile adhésive autorisée pour les chaînes de tronçonneuses.

- ► Arrêter le moteur et enclencher le frein de chaîne.
- ► Poser la tronçonneuse sur une surface plane, de telle sorte que le bouchon du réservoir à huile soit orienté vers le haut.
- ► Nettoyer la zone située autour du bouchon du réservoir à huile avec un chiffon humide.



- ► À l'aide d'un outil approprié, tourner le bouchon du réservoir à huile dans le sens inverse des aiguilles d'une montre jusqu'à ce qu'il puisse être enlevé.
- ► Enlever le bouchon du réservoir à huile.
- ► Introduire de l'huile de chaîne adhésive en veillant à ne pas renverser de l'huile de chaîne adhésive et à ne pas remplir le réservoir à huile jusqu'au bord.

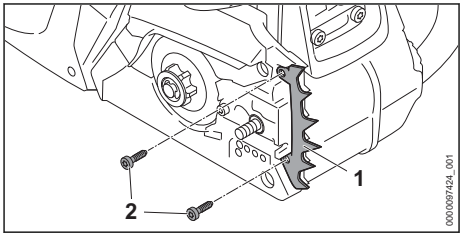


- ► Appliquer le bouchon du réservoir à huile sur le réservoir à huile.
- ► À l'aide d'un outil approprié, tourner le bouchon du réservoir à huile dans le sens des aiguilles d'une montre et le serrer fermement. Le réservoir à huile est fermé.

5.4 Montage de la griffe

Si la tronçonneuse est équipée d'un tendeur de chaîne rapide, la griffe doit être montée.

- ► Démonter le guide-chaîne et la chaîne.



- ► Appliquer la griffe (1).
- ► Visser et serrer fermement les vis (2).

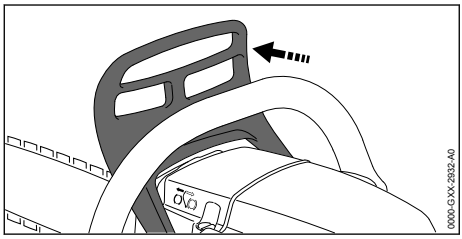
Il est interdit de démonter la griffe (1).

6 Serrage et desserrage du frein de chaîne

6.1 Engagement du frein de chaîne

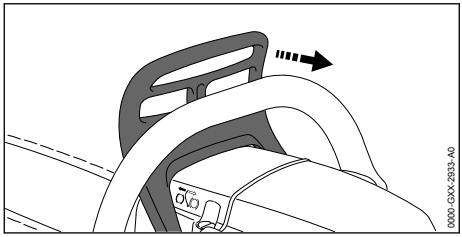
La tronçonneuse est équipée d'un frein de chaîne.

Le frein de chaîne est enclenché automatiquement en cas de rebond assez important, sous l'effet de l'inertie de la masse du protège-main, ou peut être enclenché par l'utilisateur.



- Avec la main gauche, écarter le protège-main de la poignée tubulaire.
  Le protège-main s'encliquette avec un déclic audible. Le frein de chaîne est engagé.

6.2 Desserrage du frein de chaîne



- Avec la main gauche, tirer le protège-main en direction de l'utilisateur.
  Le protège-main s'encliquette avec un déclic audible. Le frein de chaîne est desserré.

7 Composition du mélange et ravitaillement en carburant

7.1 Composition du mélange

Le carburant à utiliser pour cette tronçonneuse est un mélange composé d'huile pour moteur deux-temps et d'essence suivant le rapport 1:50.

STIHL recommande d'utiliser le carburant STIHL MotoMix, un mélange prêt à l'usage.

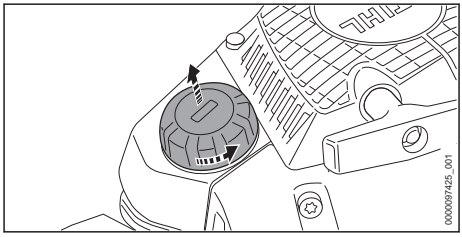
Si l'on compose soi-même le mélange de carburant, il est seulement permis d'utiliser de l'huile STIHL pour moteur deux-temps ou une autre huile moteur hautes performances des classes JASO FB, JASO FC, JASO FD, ISO-L-EGB, ISO-L-EGC ou ISO-L-EGD.

STIHL prescrit l'utilisation de l'huile HP Ultra ou d'une huile moteur hautes performances de même qualité afin de garantir le respect des normes antipollution sur toute la durée de vie de la machine.

- S'assurer que l'essence employée ait un indice d'octane d'au moins 90 RON et que la teneur en alcool de l'essence ne dépasse pas 10 % (27 % pour le Brésil).
- S'assurer que l'huile pour moteurs deux-temps employée répond aux exigences.
- Calculer les quantités d'huile pour moteurs deux-temps et d'essence nécessaires pour composer la quantité de mélange souhaitée, avec un taux de mélange de 1:50. Exemples de composition du mélange :
  - 20 ml d'huile pour moteurs deux-temps, 1 l d'essence
  - 60 ml d'huile pour moteurs deux-temps, 3 l d'essence
  - 100 ml d'huile pour moteurs deux-temps, 5 l d'essence
- Prendre un bidon propre homologué pour du carburant et y introduire d'abord l'huile pour moteurs deux-temps, puis l'essence.
- Bien mélanger le carburant.

7.2 Ravitaillement en carburant de la tronçonneuse

- Arrêter le moteur et enclencher le frein de chaîne.
- Laisser la tronçonneuse refroidir.
- Poser la tronçonneuse sur une surface plane, de telle sorte que le bouchon du réservoir à carburant soit orienté vers le haut.
- Nettoyer la zone située autour du bouchon du réservoir à carburant avec un chiffon humide.

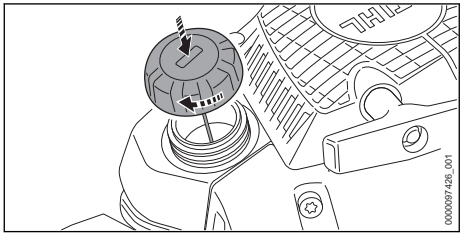


- Tourner le bouchon du réservoir à carburant dans le sens inverse des aiguilles d'une montre jusqu'à ce qu'il puisse être enlevé.
- Enlever le bouchon du réservoir à carburant.

AVIS

- Sous l'effet de la lumière, des rayons de soleil et de températures extrêmes, le mélange peut assez rapidement se décomposer ou subir un vieillissement prématuré. Si l'on fait le plein avec du mélange décomposé ou trop vieux, cela risque d'endommager la tronçonneuse.
  - ► Bien mélanger le carburant.
  - ► Ne pas faire le plein avec du carburant qui a été stocké pendant plus de 30 jours (STIHL MotoMix : 5 ans).

► Faire le plein en veillant à ne pas renverser du carburant et en laissant un espace d'au moins 15 mm entre le niveau du carburant et le bord du réservoir à carburant.



► Appliquer le bouchon du réservoir à carburant sur le réservoir à carburant.
► À l'aide d'un outil approprié, tourner le bouchon du réservoir à carburant dans le sens des aiguilles d'une montre et le serrer fermement.
Le bouchon du réservoir à carburant est fermé.

8 Mise en route et arrêt du moteur

8.1 Choix de la procédure adéquate pour la mise en route du moteur

Quand faut-il effectuer les préparatifs pour la mise en route du moteur ?

Si l'une des conditions suivantes est remplie, des préparatifs sont nécessaires avant la mise en route du moteur :
– Le moteur se trouve à la température ambiante.
– Le moteur a calé à la première accélération après la mise en route.
– Le moteur s'est arrêté parce que le réservoir à carburant était vide.

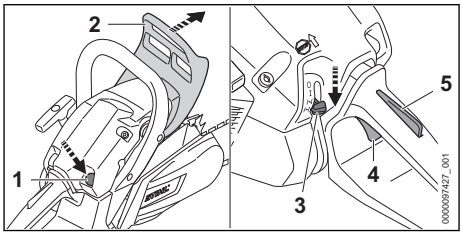
► Effectuer les préparatifs pour la mise en route du moteur, 🕮 8.2, puis lancer le moteur, 🕮 8.3.

Quand peut-on lancer directement le moteur ?

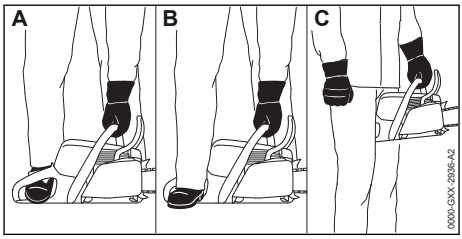
On peut lancer directement le moteur si ce dernier a déjà tourné pendant au moins 1 minute et n'a été arrêté que durant une courte pause de travail.
► Mettre le moteur en marche, 🕮 8.3.

8.2 Préparatifs pour la mise en route du moteur

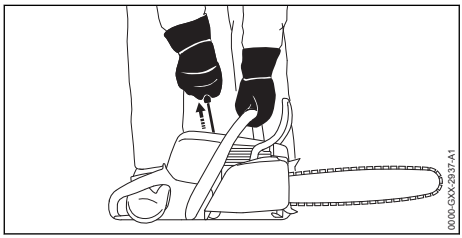
► Choisir la procédure adéquate pour la mise en route du moteur.



► Engager le frein de chaîne (2).
► Si la machine possède une pompe d'amorçage manuelle (1) : appuyer au moins 10 fois sur la pompe d'amorçage manuelle (1).
► Enfoncer le blocage de gâchette d'accélérateur (5) et le maintenir enfoncé.
► Enfoncer la gâchette d'accélérateur (4) et la maintenir enfoncée.
► Placer le levier de commande universel (3) dans la position .



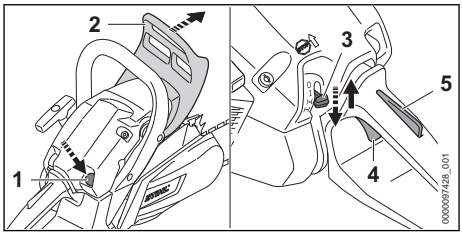
- Tenir la tronçonneuse de l'une des 3 manières possibles :
  - Placer la tronçonneuse sur un sol plat, tenir fermement la poignée tubulaire de la main gauche en entourant la poignée tubulaire avec le pouce, plaquer la machine sur le sol et engager la pointe du pied droit (ou plus précisément la pointe de la chaussure de sécurité à porter pour travailler avec une tronçonneuse) dans la poignée arrière de la tronçonneuse.
  - Placer la tronçonneuse sur un sol plat, tenir fermement la poignée tubulaire de la main gauche en entourant la poignée tubulaire avec le pouce, plaquer la machine sur le sol et engager le talon du pied droit (ou plus précisément le talon de la chaussure de sécurité à porter pour travailler avec une tronçonneuse) dans la poignée arrière de la tronçonneuse.
  - Tenir la tronçonneuse de la main gauche, par la poignée tubulaire, en entourant la poignée tubulaire avec le pouce, et serrer la poignée arrière entre les genoux ou les cuisses.



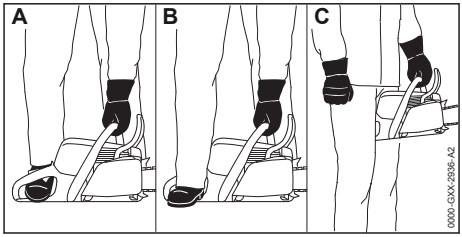
- De la main droite, tirer lentement la poignée de lancement jusqu'au premier point dur perceptible.
- Tirer rapidement sur la poignée de lancement et la guider à la main au retour. Répéter cette procédure autant de fois que nécessaire, jusqu'à ce que le moteur donne un premier coup d'allumage et s'arrête.
  - Si auparavant le moteur s'est arrêté parce que le réservoir à carburant était vide : tirer au maximum 5 fois sur la poignée de lancement.

8.3 Mise en route du moteur

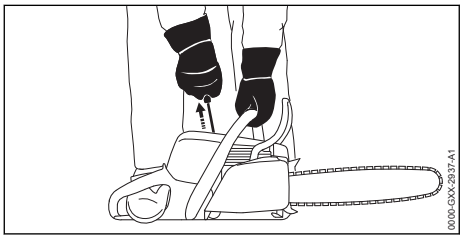
- Choisir la procédure adéquate pour la mise en route du moteur.



- Engager le frein de chaîne (2).
- Enlever le protège-chaîne.
- Si la machine possède une pompe d'amorçage manuelle (1) : appuyer au moins 10 fois sur la pompe d'amorçage manuelle (1).
- Enfoncer le blocage de gâchette d'accélérateur (5) et le maintenir enfoncé.
- Enfoncer la gâchette d'accélérateur (4) et la maintenir enfoncée.
- Placer le levier de commande universel (3) dans la position .
- Relâcher le blocage de gâchette d'accélérateur (5) et la gâchette d'accélérateur (4).
- Placer le levier de commande universel (3) dans la position .



- Tenir la tronçonneuse de l'une des 3 manières possibles :
  - Placer la tronçonneuse sur un sol plat, tenir fermement la poignée tubulaire de la main gauche en entourant la poignée tubulaire avec le pouce, plaquer la machine sur le sol et engager la pointe du pied droit (ou plus précisément la pointe de la chaussure de sécurité à porter pour travailler avec une tronçonneuse) dans la poignée arrière de la tronçonneuse.
  - Placer la tronçonneuse sur un sol plat, tenir fermement la poignée tubulaire de la main gauche en entourant la poignée tubulaire avec le pouce, plaquer la machine sur le sol et engager le talon du pied droit (ou plus précisément le talon de la chaussure de sécurité à porter pour travailler avec une tronçonneuse) dans la poignée arrière de la tronçonneuse.
  - Tenir la tronçonneuse de la main gauche, par la poignée tubulaire, en entourant la poignée tubulaire avec le pouce, et serrer la poignée arrière entre les genoux ou les cuisses.



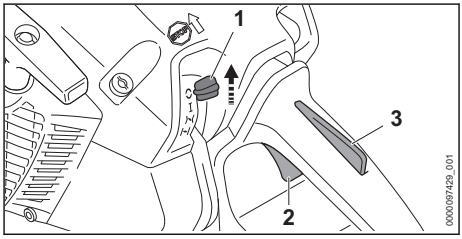
- De la main droite, tirer lentement la poignée de lancement jusqu'au premier point dur perceptible.
- Tirer rapidement sur la poignée de lancement et la guider à la main au retour. Répéter cette procédure autant de fois que nécessaire, jusqu'à ce que le moteur tourne.
- Enfoncer le blocage de gâchette d'accélérateur (5) et le maintenir enfoncé.
- Enfoncer brièvement la gâchette d'accélérateur (4).
  Le levier de commande universel (3) saute dans la position I. Le moteur tourne au ralenti.

AVIS

- Si l'on accélère alors que le frein de chaîne est engagé, cela risque d'endommager le frein de chaîne.
  - Il faut donc desserrer le frein de chaîne avant d'accélérer pour commencer le travail.

- Desserrer le frein de chaîne.
  La tronçonneuse est prête à l'utilisation.
- Si la chaîne est entraînée au ralenti : éliminer les dérangements.
  Le ralenti n'est pas correctement réglé.
- Si le moteur ne démarre pas : effectuer les préparatifs nécessaires avant la mise en route du moteur et essayer à nouveau de mettre le moteur en marche.

8.4 Arrêt du moteur

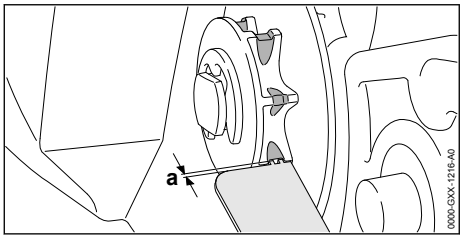


- Relâcher la gâchette d'accélérateur (2) et le blocage de gâchette d'accélérateur (3).
  Le moteur passe au ralenti.
- Placer le levier de commande universel (1) dans la position ⟲.
  Le moteur s'arrête et le levier de commande universel (1) revient dans la position I.
- Si le moteur ne s'arrête pas :
  - Placer le levier de commande universel dans la position ⊘.
    Le moteur s'arrête.
  - Ne pas utiliser la tronçonneuse, mais consulter un revendeur spécialisé STIHL.
    Le levier de commande universel est défectueux.

9 Contrôle de la tronçonneuse

9.1 Contrôle du pignon

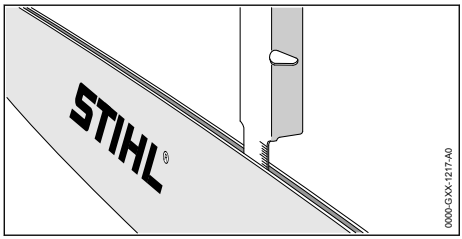
- Arrêter le moteur.
- Desserrer le frein de chaîne.
- Démonter le couvercle de pignon.
- Démonter le guide-chaîne et la chaîne.



- Contrôler les traces d'usure sur le pignon avec un gabarit de contrôle STIHL.
- Si la profondeur des traces d'usure dépasse la cote a = 0,5 mm : ne pas utiliser la tronçonneuse, mais consulter un revendeur spécialisé STIHL.
  Le pignon doit être remplacé.

9.2 Contrôle du guide-chaîne

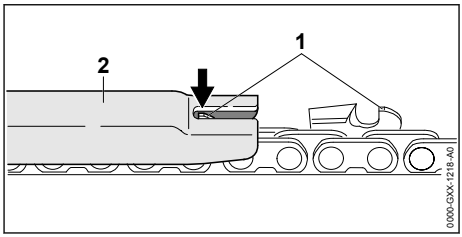
- Arrêter le moteur et enclencher le frein de chaîne.
- Démonter la chaîne et le guide-chaîne.



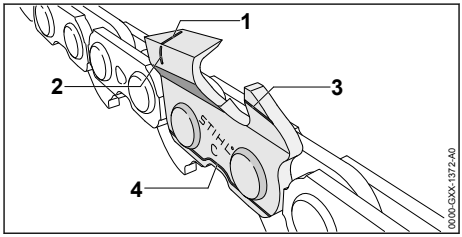
- Mesurer la profondeur de la rainure du guide-chaîne à l'aide de la jauge d'un gabarit d'affûtage STIHL.
- Remplacer le guide-chaîne si l'une des conditions suivantes est remplie :
  – Le guide-chaîne est endommagé.
  – La profondeur de rainure mesurée est inférieure à la profondeur de rainure minimale du guide-chaîne, 🕮 18.3.
  – La rainure du guide-chaîne est resserrée ou évasée.
- Au moindre doute : consulter un revendeur spécialisé STIHL.

9.3 Contrôle de la chaîne

- Arrêter le moteur et enclencher le frein de chaîne.



- Mesurer la hauteur des limiteurs de profondeur (1) à l'aide d'un gabarit d'affûtage STIHL (2). Le gabarit d'affûtage STIHL doit convenir pour le pas de la chaîne.
- Si un limiteur de profondeur (1) dépasse du gabarit d'affûtage (2) : rectifier le limiteur de profondeur (1) à la lime, 🕮 15.3.



- Contrôler si les repères d'usure (1 à 4) sont visibles sur les dents de coupe.
- Si l'un des repères d'usure n'est pas visible sur une dent de coupe : ne pas utiliser la chaîne, mais consulter un revendeur spécialisé STIHL.
- À l'aide d'un gabarit d'affûtage STIHL, vérifier l'angle d'affûtage de 30° des dents de coupe. Le gabarit d'affûtage STIHL doit convenir pour le pas de la chaîne.
- Si l'angle d'affûtage de 30° n'a pas été respecté : affûter la chaîne.
- Au moindre doute : consulter un revendeur spécialisé STIHL.

9.4 Contrôle du frein de chaîne

- Arrêter le moteur et enclencher le frein de chaîne.

AVERTISSEMENT

- Les dents de coupe de la chaîne sont acérées. L'utilisateur risque de se couper.
  - ► Porter des gants de travail en matière résistante.

- ► Essayer de faire glisser la chaîne sur le guide-chaîne en la tirant à la main.
  S'il n'est pas possible de faire glisser la chaîne sur le guide-chaîne en la tirant à la main, cela prouve que le frein de chaîne fonctionne.
- ► S'il est possible de faire glisser la chaîne sur le guide-chaîne en la tirant à la main : ne pas utiliser la tronçonneuse, mais consulter un revendeur spécialisé STIHL.
  Le frein de chaîne est défectueux.

9.5 Contrôle des éléments de commande

Blocage de gâchette d'accélérateur et gâchette d'accélérateur

- ► Arrêter le moteur et enclencher le frein de chaîne.
- ► Essayer d'enfoncer la gâchette d'accélérateur sans enfoncer le blocage de gâchette d'accélérateur.
- ► S'il est possible d'enfoncer la gâchette d'accélérateur : ne pas utiliser la tronçonneuse, mais consulter un revendeur spécialisé STIHL.
  Le blocage de gâchette d'accélérateur est défectueux.
- ► Enfoncer le blocage de gâchette d'accélérateur et le maintenir enfoncé.
- ► Enfoncer la gâchette d'accélérateur et la relâcher.
- ► Si la gâchette d'accélérateur fonctionne difficilement ou ne revient pas dans sa position initiale, sous l'effet de son ressort : ne pas utiliser la tronçonneuse, mais consulter un revendeur spécialisé STIHL.
  La gâchette d'accélérateur est défectueuse.

Arrêt du moteur

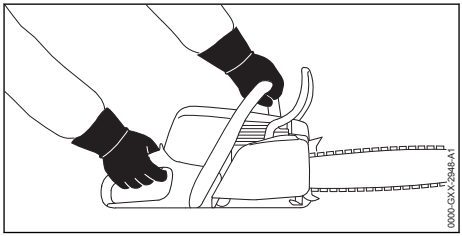
- ► Mettre le moteur en marche.
- ► Placer le levier de commande universel dans la position ⟲.
  Le moteur s'arrête et le levier de commande universel revient dans la position I.
- ► Si le moteur ne s'arrête pas :
  - ► Placer le levier de commande universel dans la position ⟲.
    Le moteur s'arrête.
  - ► Ne pas utiliser la tronçonneuse, mais consulter un revendeur spécialisé STIHL.
    Le levier de commande universel est défectueux.

9.6 Contrôle du graissage de la chaîne

- ► Mettre le moteur en marche et desserrer le frein de chaîne.
- ► Diriger le guide-chaîne vers une surface claire.
- ► Accélérer.
  De l'huile de chaîne adhésive est projetée et ses traces sont bien visibles sur la surface claire. Le graissage de la chaîne fonctionne.
- ► Si des traces de projection d'huile ne sont pas visibles :
  - ► Arrêter le moteur.
  - ► Refaire le plein d'huile de chaîne adhésive.
  - ► Répéter le contrôle du graissage de la chaîne.
  - ► Si des traces de projection d'huile ne sont toujours pas visibles sur la surface claire : ne pas utiliser la tronçonneuse, mais consulter un revendeur spécialisé STIHL. Le graissage de la chaîne est défectueux.

10 Travail avec la tronçonneuse

10.1 Prise en mains et utilisation de la tronçonneuse



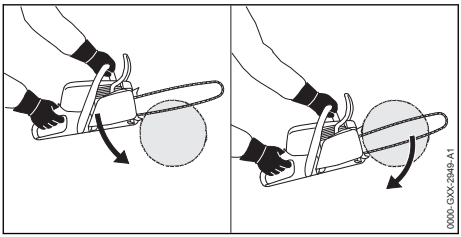
- ► Tenir et mener la tronçonneuse de la main gauche, par la poignée tubulaire, et de la main droite, par la poignée de commande, en entourant la poignée tubulaire avec le pouce de la main gauche et en entourant la poignée de commande avec le pouce de la main droite.

10.2 Sciage

AVERTISSEMENT

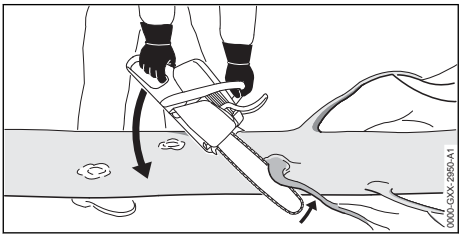
- Si un rebond se produit, la tronçonneuse peut être projetée vers le haut et en direction de l'utilisateur. L'utilisateur risque de subir des blessures graves, voire mortelles.
  - ► Scier en accélérant à fond.
  - ► Ne pas scier avec la zone du quart supérieur de la tête du guide-chaîne.

► En accélérant à fond, mener le guide-chaîne dans la coupe de telle sorte que le guide-chaîne ne se gauchisse pas.

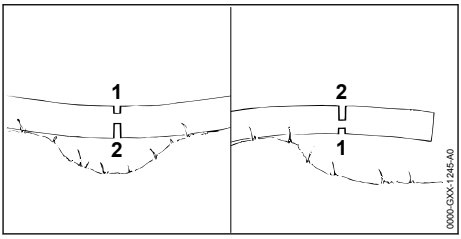


► Appliquer la griffe et l'utiliser comme pivot.
► Introduire intégralement le guide-chaîne dans la coupe et le mener de telle sorte que l'on puisse successivement modifier la position de la griffe et la plaquer à nouveau contre le tronc.
► À la fin de la coupe, l'utilisateur doit reprendre tout le poids de la tronçonneuse.

10.3 Ébranchage



► Mettre la tronçonneuse en appui sur le tronc.
► Accélérer à fond et, en décrivant un mouvement de levier, pousser le guide-chaîne contre la branche.
► Scier toute la branche avec le côté supérieur du guide-chaîne.

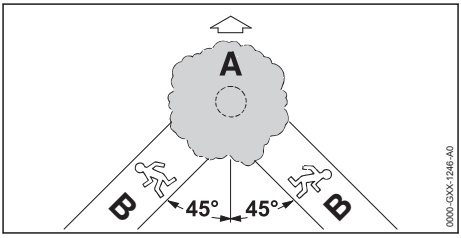


► Si la branche se trouve sous contrainte : exécuter une entaille initiale (1) du côté de pression puis scier complètement la branche en exécutant une coupe (2) du côté de traction.

10.4 Abattage

10.4.1 Définition de la direction de chute et aménagement des chemins de repli

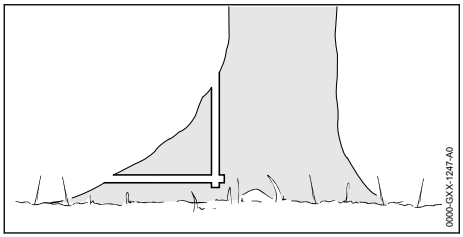
► Définir la direction de chute de telle sorte que l'arbre tombe dans une zone dégagée.



► Prévoir les chemins de repli (B) de telle sorte que les conditions suivantes soient remplies :
  – Le chemin de repli (B) est orienté sous un angle de 45° par rapport à la direction de chute (A).
  – Aucun obstacle ne se trouve sur le chemin de repli (B).
  – La cime de l'arbre peut être observée.
  – Si le chemin de repli (B) se trouve à flanc de coteau, le chemin de repli (B) doit être orienté parallèlement à la pente.

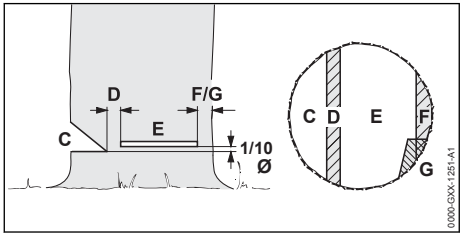
10.4.2 Préparation de la zone de travail autour du tronc

► Enlever les obstacles de la zone de travail, autour du tronc.
► Enlever la végétation autour du tronc.



- Si le tronc possède de gros renforts en bonne santé : scier les renforts tout d'abord à la verticale, puis à l'horizontale et les enlever.

10.4.3 Principes de la technique d'abattage



C Entaille d'abattage
L'entaille d'abattage détermine la direction de chute.

D Charnière
La partie non coupée fait office de charnière et guide l'arbre au cours de sa chute. La largeur de la charnière est égale à 1/10 du diamètre du tronc.

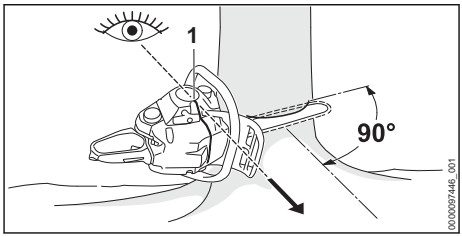
E Coupe d'abattage
La coupe d'abattage coupe le tronc. La coupe d'abattage doit être exécutée à une hauteur équivalant à 1/10 du diamètre du tronc (au moins 3 cm), par rapport au plancher de l'entaille d'abattage.

F Patte de sécurité
La patte de sécurité retient l'arbre pour qu'il ne tombe pas prématurément. La patte de sécurité a une largeur située entre 1/10 et 1/5 du diamètre du tronc.

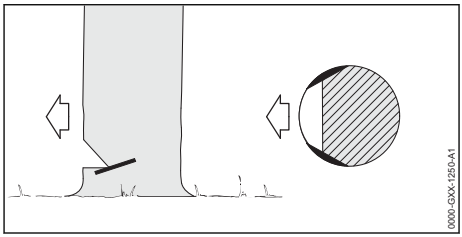
G Patte de retenue
La patte de retenue retient l'arbre pour qu'il ne tombe pas prématurément. La patte de retenue a une largeur située entre 1/10 et 1/5 du diamètre du tronc.

10.4.4 Exécution de l'entaille d'abattage

L'entaille d'abattage détermine la direction de chute de l'arbre. Il faut impérativement respecter les prescriptions nationales spécifiques concernant l'exécution de l'entaille d'abattage.



- Positionner la tronçonneuse de telle sorte que l'entaille d'abattage se trouve à angle droit par rapport à la direction de chute et que la tronçonneuse se trouve près du sol.
- Contrôler la direction de chute à l'aide de la nervure de visée (1).
- Exécuter la coupe à l'horizontale (plancher ou sole).
- Exécuter la coupe inclinée (plafond ou pan oblique) sous un angle d'env. 45° par rapport à la coupe horizontale (plancher ou sole).

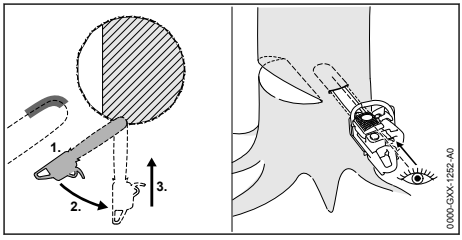


- Si le bois est sain et à longues fibres : scier des entailles dans l'aubier en veillant à respecter les conditions suivantes :
  – Les entailles dans l'aubier sont identiques des deux côtés.
  – Les entailles dans l'aubier se trouvent au niveau du plancher (ou de la sole) de l'entaille d'abattage.
  – La largeur des entailles dans l'aubier correspond à 1/10 du diamètre du tronc.

  Le tronc de l'arbre n'éclate pas lorsqu'il tombe.

10.4.5 Attaque en mortaise

L'attaque en mortaise est une technique de travail indispensable pour l'abattage des arbres.

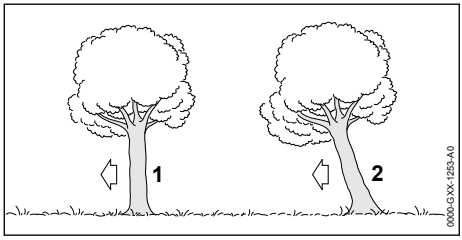


- ► Attaquer le bois avec le côté inférieur de la tête du guide-chaîne et accélérer à pleins gaz.
- ► Scier jusqu'à ce que la profondeur de l'incision dans le tronc corresponde à deux fois la largeur du guide-chaîne.
- ► Basculer la machine en position de coupe en mortaise.
- ► Exécuter la coupe en mortaise en faisant avancer le guide-chaîne.

10.4.6 Choix de la méthode de coupe d'abattage adéquate

Le choix de la méthode de coupe d'abattage adéquate dépend des conditions suivantes :
– Inclinaison naturelle de l'arbre
– Structure des branches de l'arbre
– Endommagements de l'arbre
– État de santé de l'arbre
– Charge de neige, si l'arbre est enneigé
– Sens de la pente du terrain
– Direction et vitesse du vent
– Arbres voisins

On distingue plusieurs variantes de ces conditions. La présente Notice d'emploi ne décrit que 2 variantes :

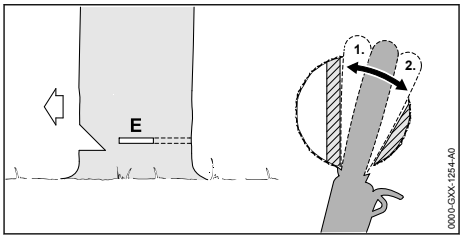


1 Arbre normal
Un arbre normal est bien vertical avec une cime régulière.

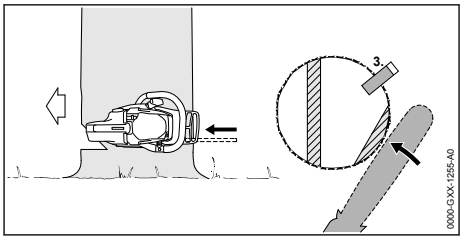
2 Arbre incliné
Par arbre incliné, on entend un arbre dont le tronc est incliné et la cime penche dans la direction de chute.

10.4.7 Abattage d'un arbre normal de faible diamètre de tronc

Un arbre normal doit être abattu par une coupe d'abattage avec patte de sécurité. Choisir ce genre de coupe d'abattage si le diamètre du tronc est inférieur à la longueur de coupe réelle de la tronçonneuse.
- ► Lancer un avertissement.



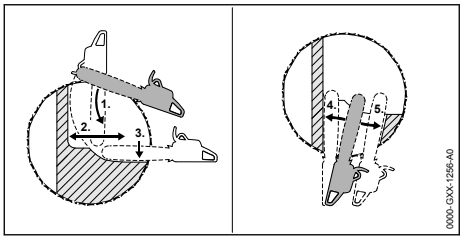
- ► Plonger le guide-chaîne en mortaise dans le plan de la coupe d'abattage jusqu'à ce qu'il réapparaisse de l'autre côté du tronc, 🕮 10.4.5.
- ► Appliquer la griffe en arrière de la charnière et l'utiliser comme pivot.
- ► Exécuter la coupe d'abattage en direction de la charnière.
- ► Exécuter la coupe d'abattage en direction de la patte de sécurité.



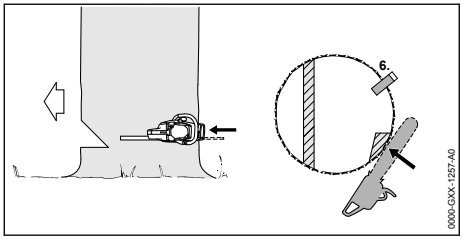
- ► Introduire un coin. Choisir un coin approprié selon le diamètre du tronc et la largeur de la coupe d'abattage.
- ► Lancer un avertissement.
- ► En agissant depuis l'extérieur, avec les bras tendus, couper la patte de sécurité à l'horizontale, dans le plan de la coupe d'abattage. L'arbre tombe.

10.4.8 Abattage d'un arbre normal de grand diamètre de tronc

Un arbre normal doit être abattu par une coupe d'abattage avec patte de sécurité. Choisir ce genre de coupe d'abattage si le diamètre du tronc est supérieur à la longueur de coupe réelle de la tronçonneuse.
- ► Lancer un avertissement.



- Appliquer la griffe au niveau de la coupe d'abattage et l'utiliser comme pivot.
- Engager la tronçonneuse, à l'horizontale, dans la coupe d'abattage et la faire pivoter le plus loin possible.
- Exécuter la coupe d'abattage en direction de la charnière.
- Exécuter la coupe d'abattage en direction de la patte de sécurité.
- Passer du côté opposé du tronc.
- Attaquer le tronc en mortaise en positionnant le guide-chaîne dans le même plan que la coupe d'abattage.
- Exécuter la coupe d'abattage en direction de la charnière.
- Exécuter la coupe d'abattage en direction de la patte de sécurité.

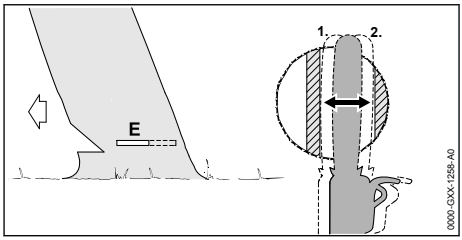


- Introduire un coin. Choisir un coin approprié selon le diamètre du tronc et la largeur de la coupe d'abattage.
- Lancer un avertissement.
- En agissant depuis l'extérieur, avec les bras tendus, couper la patte de sécurité à l'horizontale, dans le plan de la coupe d'abattage. L'arbre tombe.

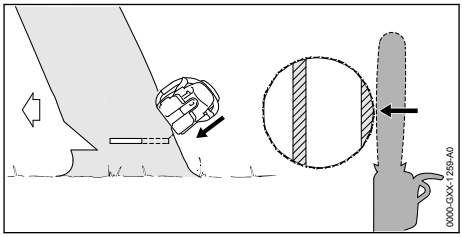
10.4.9 Abattage d'un arbre incliné de faible diamètre de tronc

Un arbre incliné doit être abattu par une coupe d'abattage avec patte de retenue. Choisir ce genre de coupe d'abattage si le diamètre du tronc est inférieur à la longueur de coupe réelle de la tronçonneuse.

- Lancer un avertissement.



- Plonger le guide-chaîne en mortaise dans le plan de la coupe d'abattage jusqu'à ce qu'il réapparaisse de l'autre côté du tronc, 🕮 10.4.5.
- Exécuter la coupe d'abattage en direction de la charnière.
- Exécuter la coupe d'abattage en direction de la patte de retenue.

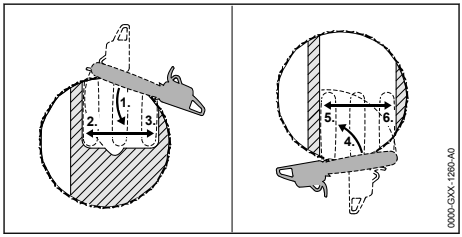


- Lancer un avertissement.
- En agissant depuis l'extérieur, avec les bras tendus, couper la patte de retenue en exécutant une coupe oblique par le haut. L'arbre tombe.

10.4.10 Abattage d'un arbre incliné de grand diamètre de tronc

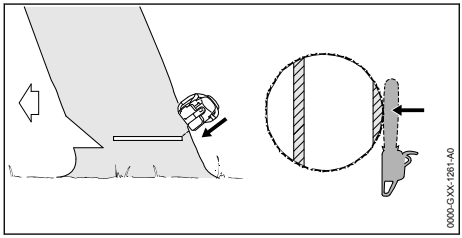
Un arbre incliné doit être abattu par une coupe d'abattage avec patte de retenue. Choisir ce genre de coupe d'abattage si le diamètre du tronc est supérieur à la longueur de coupe réelle de la tronçonneuse.

- Lancer un avertissement.



- Appliquer la griffe au niveau de la coupe d'abattage en arrière de la patte de retenue et l'utiliser comme pivot.

- Engager la tronçonneuse, à l'horizontale, dans la coupe d'abattage et la faire pivoter le plus loin possible.
- Exécuter la coupe d'abattage en direction de la charnière.
- Exécuter la coupe d'abattage en direction de la patte de retenue.
- Passer du côté opposé du tronc.
- Appliquer la griffe au niveau de la coupe d'abattage en arrière de la charnière et l'utiliser comme pivot.
- Engager la tronçonneuse, à l'horizontale, dans la coupe d'abattage et la faire pivoter le plus loin possible.
- Exécuter la coupe d'abattage en direction de la charnière.
- Exécuter la coupe d'abattage en direction de la patte de retenue.



- Lancer un avertissement.
- En agissant depuis l'extérieur, avec les bras tendus, couper la patte de retenue en exécutant une coupe oblique par le haut.
  L'arbre tombe.

11 Après le travail

11.1 Après le travail

- Arrêter le moteur et enclencher le frein de chaîne.
- Laisser la tronçonneuse refroidir.
- Si la tronçonneuse est mouillée : laisser sécher la tronçonneuse.
- Nettoyer la tronçonneuse.
- Nettoyer le filtre à air.
- Nettoyer le guide-chaîne et la chaîne.
- Dévisser les écrous du couvercle de pignon.
- Tourner la vis de tension de 2 tours dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.
  La chaîne est détendue.
- Serrer les écrous du couvercle de pignon.
- Glisser le protège-chaîne par-dessus le guide-chaîne de telle sorte qu'il recouvre intégralement le guide-chaîne.

Tendeur de chaîne rapide

- Arrêter le moteur et enclencher le frein de chaîne.
- Laisser la tronçonneuse refroidir.
- Si la tronçonneuse est mouillée : laisser sécher la tronçonneuse.
- Nettoyer la tronçonneuse.
- Nettoyer le filtre à air.
- Nettoyer le guide-chaîne et la chaîne.
- Desserrer l'écrou à ailette.
- Tourner la roue dentée de tension de 2 tours dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.
  La chaîne est détendue.
- Serrer l'écrou à ailette.
- Glisser le protège-chaîne par-dessus le guide-chaîne de telle sorte qu'il recouvre intégralement le guide-chaîne.

12 Transport

12.1 Transport de la tronçonneuse

- Arrêter le moteur et enclencher le frein de chaîne.
- Glisser le protecteur de chaîne par-dessus le guide-chaîne de telle sorte qu'il recouvre intégralement le guide-chaîne.

Portage de la tronçonneuse

- Porter la tronçonneuse de la main droite, par la poignée tubulaire, de telle sorte que le guide-chaîne soit orienté vers l'arrière.

Transport de la tronçonneuse dans un véhicule

- Assurer la tronçonneuse de telle sorte que la tronçonneuse ne puisse pas se renverser ou se déplacer.

13 Rangement

13.1 Rangement de la tronçonneuse

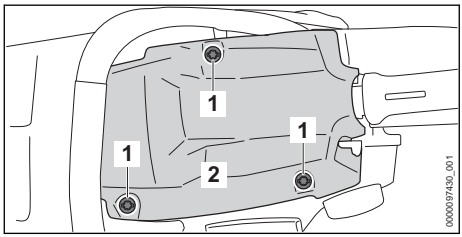
- Arrêter le moteur et enclencher le frein de chaîne.
- Glisser le protège-chaîne par-dessus le guide-chaîne de telle sorte qu'il recouvre intégralement le guide-chaîne.
- Ranger la tronçonneuse de telle sorte que les conditions suivantes soient remplies :
  - La tronçonneuse ne risque pas de se renverser ou de se déplacer.
  - La tronçonneuse se trouve hors de portée des enfants.
  - La tronçonneuse est propre et sèche.

- Si l'on range la tronçonneuse pour une période de plus de 30 jours :
  - Démonter le guide-chaîne et la chaîne.
  - Ouvrir le bouchon du réservoir à carburant.
  - Vider le réservoir à carburant.
  - Fermer le bouchon du réservoir à carburant.
  - Si la machine possède une pompe d'amorçage manuelle : appuyer au moins 5 fois sur le soufflet de la pompe d'amorçage manuelle.
  - Mettre le moteur en route et laisser le moteur tourner au ralenti jusqu'à ce qu'il s'arrête.

14 Nettoyage

14.1 Nettoyage de la tronçonneuse

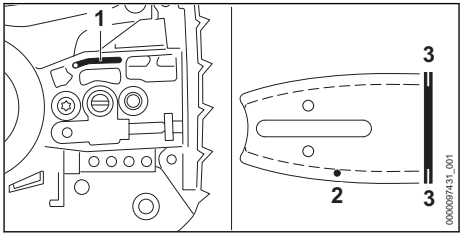
- Arrêter le moteur et enclencher le frein de chaîne.
- Laisser la tronçonneuse refroidir.
- Nettoyer la tronçonneuse avec un chiffon humide ou un produit STIHL dissolvant la résine.
- Nettoyer les fentes d'aération avec un pinceau.



- Tourner les verrous du capot (1) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, jusqu'à ce qu'on puisse enlever le capot (2).
- Enlever le capot (2).
- Démonter le couvercle de pignon.
- Nettoyer les ailettes du cylindre et la face intérieure du capot à l'aide d'un pinceau, d'un chiffon humide ou du produit STIHL dissolvant la résine.
- Nettoyer la zone située autour du pignon avec un chiffon humide ou avec un produit STIHL dissolvant la résine.
- Monter le capot (2).
- Tourner les verrous du capot (1) dans le sens des aiguilles d'une montre et les serrer fermement.
  Le capot (2) est fermé.
- Monter le couvercle de pignon.

14.2 Nettoyage du guide-chaîne et de la chaîne

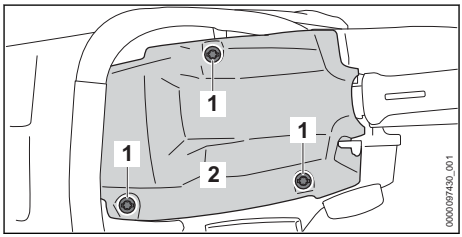
- Arrêter le moteur et enclencher le frein de chaîne.
- Démonter le guide-chaîne et la chaîne.



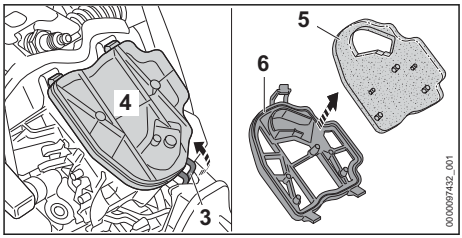
- Nettoyer l'orifice d'entrée d'huile (1), le canal de sortie d'huile (2) et la rainure (3) en utilisant un pinceau, une brosse douce ou un produit STIHL dissolvant la résine.
- Nettoyer la chaîne à l'aide d'un pinceau, d'une brosse douce ou d'un produit STIHL dissolvant la résine.
- Monter le guide-chaîne et la chaîne.

14.3 Nettoyage du filtre à air

- Arrêter le moteur et enclencher le frein de chaîne.

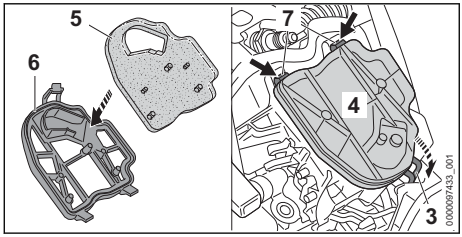


- Tourner les verrous du capot (1) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, jusqu'à ce qu'on puisse enlever le capot (2).
- Enlever le capot (2).



- Tirer l'ergot d'encliquetage (3) vers l'avant et enlever le filtre à air (4).
- Enlever la plaque de filtre (5) du cadre de filtre (6).
- Battre la plaque de filtre (5).

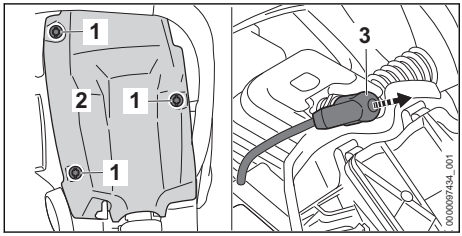
- Si le filtre à air (4) est endommagé : remplacer le filtre à air (4).
- Souffler de l'air comprimé sur le côté propre de la plaque de filtre (5) et du cadre de filtre (6).



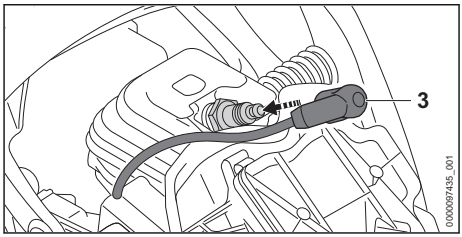
- Mettre la plaque de filtre (5) dans le cadre de filtre (6).
- Accrocher le crochet (7) et mettre le filtre à air (4) en place de telle sorte que l'ergot d'encliquetage (3) s'encliquette avec un déclic audible.
- Monter le capot (2).
- Tourner les verrous du capot (1) dans le sens des aiguilles d'une montre et les serrer fermement.
  Le capot (2) est fermé.

14.4 Nettoyage de la bougie

- Arrêter le moteur et enclencher le frein de chaîne.
- Laisser la tronçonneuse refroidir.



- Tourner les verrous du capot (1) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, jusqu'à ce qu'on puisse enlever le capot (2).
- Enlever le capot (2).
- Débrancher le contact de câble d'allumage (3) de la bougie.
- Si le voisinage de la bougie est encrassé : nettoyer la zone située autour de la bougie avec un chiffon.
- Dévisser la bougie.
- Nettoyer la bougie avec un chiffon.
- Si la bougie est corrodée : remplacer la bougie.



- Visser la bougie et la serrer fermement.
- Emboîter fermement le contact de câble d'allumage (3) sur la bougie.
- Monter le capot (2).
- Tourner les verrous du capot (1) dans le sens des aiguilles d'une montre et les serrer fermement.
  Le capot (2) est fermé.

15 Maintenance

15.1 Intervalles de maintenance

Les intervalles de maintenance dépendent des conditions ambiantes et des conditions de travail. STIHL recommande les intervalles de maintenance suivants :

Frein de chaîne

- Faire entretenir le frein de chaîne par un revendeur spécialisé STIHL, aux intervalles suivants :
  - Utilisation à plein temps : tous les trois mois
  - Utilisation à temps partiel : tous les six mois
  - Utilisation occasionnelle : une fois par an

Toutes les 100 heures de fonctionnement

- Remplacer la bougie.

Une fois par semaine

- Contrôler le pignon.
- Contrôler et ébavurer le guide-chaîne.
- Contrôler et affûter la chaîne.

Une fois par an

- Faire nettoyer le réservoir à huile par un revendeur spécialisé STIHL.
- Faire nettoyer le réservoir à carburant par un revendeur spécialisé STIHL.
- Faire remplacer la crépine d'aspiration du réservoir à carburant par un revendeur spécialisé STIHL.

15.2 Ébavurage du guide-chaîne

Une bavure peut se former sur le bord extérieur du guide-chaîne.

- Éliminer la bavure à l'aide d'une lime plate ou de l'outil STIHL pour rectification des guide-chaînes.

► Au moindre doute : consulter un revendeur spécialisé STIHL.

15.3 Affûtage de la chaîne

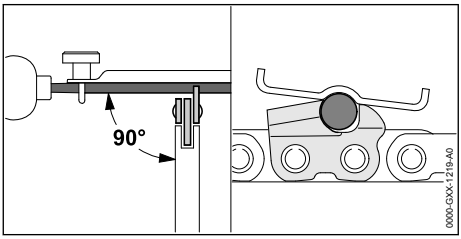
Pour affûter correctement la chaîne, il faut être bien entraîné.

Des limes STIHL, des outils d'affûtage STIHL, des affûteuses STIHL, le porte-lime 2-en-1 et la brochure « Affûtage des chaînes STIHL » facilitent l'affûtage correct de la chaîne. La brochure est mise à disposition à l'adresse suivante www.stihl.com/sharpening-brochure.

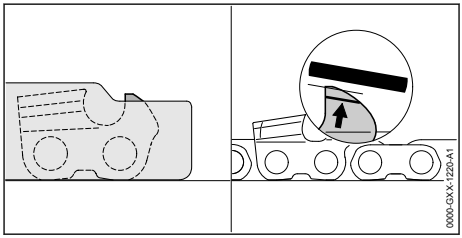
STIHL recommande de faire affûter les chaînes par un revendeur spécialisé STIHL.

AVERTISSEMENT

- Les dents de coupe de la chaîne sont acérées. L'utilisateur risque de se couper.
  ► Porter des gants de travail en matière résistante.



► Limer chaque dent de coupe avec une lime ronde, de telle sorte que les conditions suivantes soient remplies :
  – La lime ronde convient pour le pas de la chaîne.
  – La lime ronde est menée de l'intérieur vers l'extérieur.
  – La lime ronde est menée à angle droit par rapport au guide-chaîne.
  – L'angle d'affûtage de 30° est respecté.



► Limer les limiteurs de profondeur avec une lime plate, de telle sorte qu'ils affleurent avec le gabarit d'affûtage STIHL et soient parallèles à la marque d'usure limite. Le gabarit d'affûtage STIHL doit convenir pour le pas de la chaîne.
► En cas de doute : demander conseil à un revendeur spécialisé STIHL.

16 Réparation

16.1 Réparation de la tronçonneuse, du guide-chaîne et de la chaîne

L'utilisateur ne peut pas réparer lui-même la tronçonneuse, le guide-chaîne, ni la chaîne.
► Si la tronçonneuse, le guide-chaîne ou la chaîne est endommagé : ne pas utiliser la tronçonneuse, le guide-chaîne ou la chaîne, mais consulter un revendeur spécialisé STIHL.

17 Dépannage

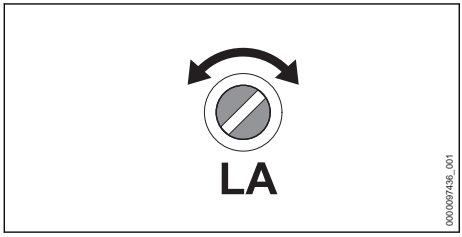
17.1 Élimination des dérangements de la tronçonneuse

La plupart des dérangements ont les mêmes causes.
► Effectuer les opérations suivantes :
  ► Nettoyer le filtre à air.
  ► Nettoyer ou remplacer la bougie.
  ► Régler le ralenti.
► Si le dérangement persiste : effectuer les opérations indiquées sur le tableau suivant.

Défaut	Cause	Remède
Il n'est pas possible de mettre le moteur en marche.	Le réservoir à carburant ne contient pas suffisamment de carburant.	► Composer le mélange et faire le plein de la tronçonneuse.
	Le moteur est noyé.	► Ventiler la chambre de combustion.
	Le carburateur est trop chaud.	► Laisser la tronçonneuse refroidir.

Défaut	Cause	Remède
		► Si la machine possède une pompe d'amorçage manuelle : appuyer au moins 10 fois sur la pompe d'amorçage manuelle avant de lancer le moteur.
	Le carburateur est givré.	► Faire réchauffer la tronçonneuse jusqu'à +10 °C.
Le moteur ne tourne pas rond au ralenti.	Le carburateur est givré.	► Faire réchauffer la tronçonneuse jusqu'à +10 °C.
Le moteur cale au ralenti.	Le carburateur est givré.	► Faire réchauffer la tronçonneuse jusqu'à +10 °C.
Le moteur accélère mal.	La chaîne est trop fortement tendue.	► Tendre correctement la chaîne.
La chaîne ne se met pas en mouvement lorsqu'on accélère.	Le frein de chaîne est engagé.	► Desserrer le frein de chaîne.
	La chaîne est trop fortement tendue.	► Tendre correctement la chaîne.
	Le pignon de renvoi du guide-chaîne est bloqué.	► Nettoyer le pignon de renvoi du guide-chaîne avec le produit STIHL dissolvant la résine.
Le moteur n'atteint pas la puissance maximale.	Le silencieux est encrassé.	► Consulter un revendeur spécialisé STIHL.
Au cours du travail, on constate un dégagement de fumée ou une odeur de brûlé.	La chaîne n'est pas correctement affûtée.	► Affûter correctement la chaîne.
	Il n'y a pas suffisamment d'huile de chaîne adhésive dans le réservoir à huile.	► Refaire le plein d'huile adhésive pour chaînes.
	La chaîne est trop fortement tendue.	► Tendre correctement la chaîne.
	L'utilisateur n'utilise pas correctement la tronçonneuse.	► Se faire expliquer comment utiliser correctement la machine et s'entraîner.

17.2 Réglage du ralenti



Si le moteur cale au ralenti

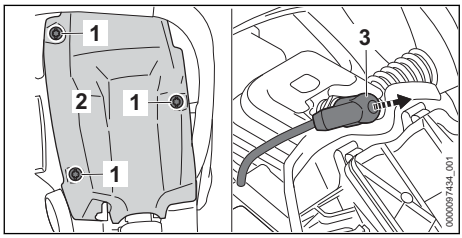
- ► Mettre le moteur en marche et desserrer le frein de chaîne.
- ► Faire chauffer le moteur pendant env. 1 minute en donnant quelques coups d'accélérateur.
- ► Si le moteur cale encore au ralenti : tourner la vis de butée de réglage de régime de ralenti LA de 1/2 tour dans le sens des aiguilles d'une montre et relancer le moteur.
- ► Tourner la vis de butée de réglage de régime de ralenti LA dans le sens des aiguilles d'une montre, jusqu'à ce que la chaîne commence à être entraînée.
- ► Tourner la vis de butée de réglage de régime de ralenti LA de 1 tour dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.

Si la chaîne est continuellement entraînée au ralenti

- ► Mettre le moteur en marche et desserrer le frein de chaîne.
- ► Faire chauffer le moteur pendant env. 1 minute en donnant quelques coups d'accélérateur.
- ► Tourner la vis de butée de réglage de régime de ralenti LA dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, jusqu'à ce que la chaîne s'arrête.
- ► Tourner la vis de butée de réglage de régime de ralenti LA de 1 tour dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.

17.3 Ventilation de la chambre de combustion

► Engager le frein de chaîne.

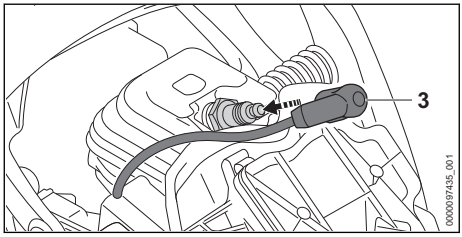


► Tourner les verrous du capot (1) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, jusqu'à ce qu'on puisse enlever le capot (2).
► Enlever le capot (2).
► Débrancher le contact de câble d'allumage (3) de la bougie.
► Dévisser la bougie.
► Sécher la bougie.

AVERTISSEMENT

- Lorsqu'on tire sur la poignée de lancement alors que le contact de câble d'allumage est débranché de la bougie, des étincelles peuvent jaillir à l'extérieur du moteur. Dans un environnement contenant des matières facilement inflammables ou explosives, les étincelles risquent de causer des incendies et des explosions. Cela peut causer des dégâts matériels et des personnes risquent de subir des blessures graves, voire mortelles.
  ► Placer le levier de commande universel dans la position ⟲ et le maintenir dans cette position avant de tirer sur la poignée de lancement.

► Placer le levier de commande universel dans la position et le maintenir dans cette position.
► Tirer à plusieurs reprises sur la poignée de lancement et la guider à la main au retour. La chambre de combustion est ainsi ventilée.
► Visser la bougie et la serrer fermement.



► Emboîter fermement le contact de câble d'allumage (3) sur la bougie.
► Monter le capot (2).
► Tourner les verrous du capot (1) dans le sens des aiguilles d'une montre et les serrer fermement.
Le capot (2) est fermé.

18 Caractéristiques techniques

18.1 Tronçonneuse STIHL MS 162, MS 172

MS 162
– Cylindrée : 30,1 cm³
– Puissance : 1,3 kW (1,8 ch)
– Régime de ralenti suivant ISO 11681 : 3000 ± 50 tr/min
– Bougies autorisées : NGK CMR6H de STIHL, STIHL ZK C 10
– Écartement des électrodes de la bougie : 0,5 mm
– Poids avec réservoir à carburant vide, réservoir à huile vide, sans guide-chaîne et sans chaîne : 4,5 kg
– Capacité maximale du réservoir à carburant : 396 cm³ (0,396 l)
– Capacité maximale du réservoir à huile : 280 cm³ (0,28 l)

MS 162 (seulement UE)
– Cylindrée : 30,1 cm³
– Puissance : 1,2 kW (1,6 ch)
– Régime de ralenti suivant ISO 11681 : 3000 ± 50 tr/min
– Bougies autorisées : NGK CMR6H de STIHL, STIHL ZK C 10
– Écartement des électrodes de la bougie : 0,5 mm
– Poids avec réservoir à carburant vide, réservoir à huile vide, sans guide-chaîne et sans chaîne
  – MS 162 : 4,5 kg
  – MS 162 C : 4,8 kg
– Capacité maximale du réservoir à carburant : 396 cm³ (0,396 l)
– Capacité maximale du réservoir à huile : 280 cm³ (0,28 l)

MS 172
– Cylindrée : 31,8 cm³
– Puissance : 1,5 kW (2,0 ch)
– Régime de ralenti suivant ISO 11681 : 3000 ± 50 tr/min

– Bougies autorisées : NGK CMR6H de STIHL, STIHL ZK C 10
– Écartement des électrodes de la bougie : 0,5 mm
– Poids avec réservoir à carburant vide, réservoir à huile vide, sans guide-chaîne et sans chaîne
  – MS 172 : 4,5 kg
  – MS 172 C : 4,8 kg
– Capacité maximale du réservoir à carburant : 396 cm³ (0,396 l)
– Capacité maximale du réservoir à huile : 280 cm³ (0,28 l)

MS 172 (seulement UE)
– Cylindrée : 31,8 cm³
– Puissance : 1,4 kW (1,9 ch)
– Régime de ralenti suivant ISO 11681 : 3000 ± 50 tr/min
– Bougies autorisées : NGK CMR6H de STIHL, STIHL ZK C 10
– Écartement des électrodes de la bougie : 0,5 mm
– Poids avec réservoir à carburant vide, réservoir à huile vide, sans guide-chaîne et sans chaîne
  – MS 172 : 4,5 kg
  – MS 172 C : 4,8 kg
– Capacité maximale du réservoir à carburant : 396 cm³ (0,396 l)
– Capacité maximale du réservoir à huile : 280 cm³ (0,28 l)

18.2 Pignons et vitesses de chaîne

Les pignons suivants peuvent être utilisés :
– à 6 dents pour 3/8" P
  – Vitesse maximale de la chaîne suivant ISO 11681 : 24,8 m/s
  – Vitesse de la chaîne à la puissance maximale : 18,6 m/s
– à 8 dents pour 1/4"
  – Vitesse maximale de la chaîne suivant ISO 11681 : 23,6 m/s
  – Vitesse de la chaîne à la puissance maximale : 16,9 m/s

18.3 Profondeur de rainure minimale des guide-chaînes

La profondeur de rainure minimale dépend du pas du guide-chaîne.
– 3/8" P : 5 mm

18.4 Niveaux sonores et taux de vibrations

MS 162
– Niveau de pression sonore L_{peq} suivant ISO 22868 : 100 dB(A), incertitude K : 2 dB(A)
– Niveau de puissance acoustique L_{weq} suivant ISO 22868 : 110 dB(A), incertitude K : 2 dB(A)
– Niveau de puissance acoustique garanti L_{WAd} suivant 2000/14/CE : 115 dB(A).
– Taux de vibrations $a_{hv, eq}$ suivant ISO 22867 :
  – Poignée de commande : 3,7 m/s², incertitude K_a : 2,0 m/s²
  – Poignée tubulaire : 3,7 m/s², incertitude K_a : 2,0 m/s²
– Taux de vibrations p_F suivant EN ISO 5349-3 :
  – Poignée de commande : 86 m/s², incertitude K_p : 17 m/s²
  – Poignée tubulaire : 73 m/s², incertitude K_p : 17 m/s²

MS 162 (seulement UE)
– Niveau de pression sonore L_{peq} suivant ISO 22868 : 100 dB(A), incertitude K : 2 dB(A)
– Niveau de puissance acoustique L_{weq} suivant ISO 22868 :
  – MS 162 : 111 dB(A), incertitude K : 2 dB(A)
  – MS 162 C : 112 dB(A), incertitude K : 2 dB(A)
– Niveau de puissance acoustique garanti L_{WAd} suivant 2000/14/CE : 115 dB(A).
– MS 162, taux de vibrations $a_{hv, eq}$ suivant ISO 22867 :
  – Poignée de commande : 3,0 m/s², incertitude K_a : 2,0 m/s²
  – Poignée tubulaire : 3,2 m/s², incertitude K_a : 2,0 m/s²
– MS 162 Taux de vibrations p_F suivant EN ISO 5349-3 :
  – Poignée de commande : 77 m/s², incertitude K_p : 16 m/s²
  – Poignée tubulaire : 82 m/s², incertitude K_p : 16 m/s²
– MS 162 C, taux de vibrations $a_{hv, eq}$ suivant ISO 22867 :
  – Poignée de commande : 3,0 m/s², incertitude K_a : 2,0 m/s²
  – Poignée tubulaire : 3,6 m/s², incertitude K_a : 2,0 m/s²
– MS 162 C Taux de vibrations p_F suivant EN ISO 5349-3 :
  – Poignée de commande : 112 m/s², incertitude Kp : 22 m/s²

– Poignée tubulaire : 109 m/s², incertitude K_p : 22 m/s²

MS 172

– Niveau de pression sonore L_{peq} suivant ISO 22868 : 100 dB(A), incertitude K : 2 dB(A)
– Niveau de puissance acoustique L_{weq} suivant ISO 22868 : 110 dB(A), incertitude K : 2 dB(A)
– Niveau de puissance acoustique garanti L_{WAd} suivant 2000/14/CE : 116 dB(A).
– MS 172, taux de vibrations $a_{hv, eq}$ suivant ISO 22867 :
  – Poignée de commande : 3,4 m/s², incertitude K_a : 2,0 m/s²
  – Poignée tubulaire : 3,0 m/s², incertitude K_a : 2,0 m/s²
– MS 172 Taux de vibrations p_F suivant EN ISO 5349-3 :
  – Poignée de commande : 79 m/s², incertitude K_p : 17 m/s²
  – Poignée tubulaire : 87 m/s², incertitude K_p : 17 m/s²
– MS 172 C, taux de vibrations $a_{hv, eq}$ suivant ISO 22867 :
  – Poignée de commande : 3,4 m/s², incertitude $K_{hv, eq}$: 2,0 m/s²
  – Poignée tubulaire : 3,0 m/s², incertitude $K_{hv, eq}$: 2,0 m/s²

MS 172 (seulement UE)

– Niveau de pression sonore L_{peq} suivant ISO 22868 : 101 dB(A), incertitude K : 2 dB(A)
– Niveau de puissance acoustique L_{weq} suivant ISO 22868 : 110 dB(A), incertitude K : 2 dB(A)
– Niveau de puissance acoustique garanti L_{WAd} suivant 2000/14/CE : 116 dB(A).
– MS 172, taux de vibrations $a_{hv, eq}$ suivant ISO 22867 :
  – Poignée de commande : 3,2 m/s², incertitude K_a : 2,0 m/s²
  – Poignée tubulaire : 3,5 m/s², incertitude K_a : 2,0 m/s²
– MS 172 Taux de vibrations p_F suivant EN ISO 5349-3 :
  – Poignée de commande : 70 m/s², incertitude K_p : 14 m/s²
  – Poignée tubulaire : 64 m/s², incertitude K_p : 14 m/s²
– MS 172 C, taux de vibrations $a_{hv, eq}$ suivant ISO 22867 :
  – Poignée de commande : 3,2 m/s², incertitude $K_{hv, eq}$: 2,0 m/s²
  – Poignée tubulaire : 3,2 m/s², incertitude $K_{hv, eq}$: 2,0 m/s²
– MS 172 C Taux de vibrations p_F suivant EN ISO 5349-3 :
  – Poignée de commande : 52 m/s², incertitude K_p : 11 m/s²
  – Poignée tubulaire : 57 m/s², incertitude K_p : 11 m/s²

Pour obtenir des informations sur le respect de la directive « Vibrations 2002/44/CE » concernant les employeurs, voir www.stihl.com/vib.

18.5 REACH

REACH (enRegistrement, Evaluation et Autorisation des substances CHimiques) est le nom d'un règlement CE qui couvre le contrôle de la fabrication, de l'importation, de la mise sur le marché et de l'utilisation des substances chimiques.

Pour obtenir de plus amples informations sur le respect du règlement REACH, voir www.stihl.com/reach.

18.6 Valeur d'émissions de gaz d'échappement

La teneur en CO_2 mesurée au cours de la procédure de réception par type UE est indiquée à l'adresse Internet www.stihl.com/co2 dans les caractéristiques techniques spécifiques au produit.

La teneur en CO_2 mesurée a été enregistrée sur un moteur représentatif, au cours d'une procédure de contrôle normalisée réalisée dans des conditions de laboratoire. Elle ne fournit pas de garantie explicite ou implicite sur la puissance d'un moteur déterminé.

Cette machine satisfait aux exigences en vigueur concernant les émissions de gaz d'échappement, à condition qu'elle soit utilisée et entretenue conformément à la destination prévue décrite dans le présent manuel d'utilisation. Toute modification apportée au moteur entraîne l'expiration de l'autorisation d'exploitation de la machine.

19 Combinaisons de guide-chaînes et de chaînes de tronçonneuse

19.1 Tronçonneuse STIHL MS 162, MS 172

MS 162

Pas	Jauge (épaisseur de maillon d'entraînement/ largeur de rainure)	Longueur	Guide-chaîne	Nombre de dents du pignon de renvoi	Nombre de maillons d'entraînement	Chaîne
3/8" P	1,1 mm	30 cm	Light	-	44	61 PMM3 (Type 3610)
				7		
			Rolloma-tic E Mini / Light 01	7		
			Rollomatic E Mini Light / Light P01			
		35 cm	Light	-	50	
			Rolloma-tic E Mini / Light 01	7		
			Rollomatic E Mini Light / Light P01	7		
		40 cm	Light	-	55	
			Rolloma-tic E Mini / Light 01	7		
1/4“	1,3 mm	30 cm	Carving	-	64	13 RMS (Type 3661)
La longueur de coupe d'un guide-chaîne dépend de la tronçonneuse et de la chaîne utilisées. La longueur de coupe réelle d'un guide-chaîne peut être inférieure à la longueur indiquée.						

MS 172

Pas	Jauge (épaisseur de maillon d'entraînement/ largeur de rainure)	Longueur	Guide-chaîne	Nombre de dents du pignon de renvoi	Nombre de maillons d'entraînement	Chaîne
3/8" P	1,1 mm	30 cm	Rolloma-tic E Mini / Light 01	7	44	61 PMM3 (Type 3610)
			Rollomatic E Mini Light / Light P01			
		35 cm	Rolloma-tic E Mini / Light 01		50	
			Rollomatic E Mini Light / Light P01			
		40 cm	Rolloma-tic E Mini / Light 01		55	

Pas	Jauge (épaisseur de maillon d'entraînement/ largeur de rainure)	Longueur	Guide-chaîne	Nombre de dents du pignon de renvoi	Nombre de maillons d'entraînement	Chaîne
	1,3 mm	30 cm	Rollomatic E / Light 04	9	44	63 PM (Type 3613) 63 PM3 (Type 3636)
			Rollomatic E Light / Light P04			
		35 cm	Rollomatic E / Light 04		50	
			Rollomatic E Light / Light P04			
		40 cm	Rollomatic E / Light 04		55	
			Rollomatic E Light / Light P04			
1/4“	1,3 mm	30 cm	Carving	-	64	13 RMS (Type 3661)

La longueur de coupe d'un guide-chaîne dépend de la tronçonneuse et de la chaîne utilisées. La longueur de coupe réelle d'un guide-chaîne peut être inférieure à la longueur indiquée.

20 Pièces de rechange et accessoires

20.1 Pièces de rechange et accessoires

STIHL Ces symboles identifient les pièces de rechange d'origine STIHL et les accessoires d'origine STIHL.

STIHL recommande d'utiliser des pièces de rechange d'origine STIHL et des accessoires d'origine STIHL.

Bien que STIHL observe continuellement les marchés, ses services ne peuvent pas évaluer la fiabilité, la sécurité, ni les aptitudes de pièces de rechange et d'accessoires d'autres fabricants et c'est pourquoi STIHL se dégage de toute responsabilité quant à leur utilisation.

Pour obtenir des pièces de rechange d'origine STIHL et des accessoires d'origine STIHL, s'adresser à un revendeur spécialisé STIHL.

21 Mise au rebut

21.1 Mise au rebut de la tronçonneuse

Pour obtenir de plus amples informations concernant la mise au rebut, consulter les services publics locaux ou un revendeur spécialisé STIHL.

Si l'on ne respecte pas la réglementation pour la mise au rebut, cela risque de nuire à la santé et à l'environnement.

- Remettre les produits STIHL, y compris l'emballage, à une station de collecte et de recyclage, conformément aux prescriptions locales.
- Ne pas les jeter avec les ordures ménagères.

22 Conformité UE

La déclaration de conformité UE est disponible à l'adresse stihl.link/compliance.

Un formulaire permettant de signaler des failles de sécurité et d'autres informations sont disponibles à l'adresse vdp.stihl.com.

23 Adresses

Direction générale STIHL

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Postfach 1771
D-71307 Waiblingen

Sociétés de distribution STIHL

ALLEMAGNE

STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG
Robert-Bosch-Straße 13

64807 Dieburg
Telefon: +49 6071 3055358

AUTRICHE

STIHL Ges.m.b.H.
Fachmarktstraße 7
2334 Vösendorf
Telefon: +43 1 86596370

SUISSE

STIHL Vertriebs AG
Isenrietstraße 4
8617 Mönchaltorf
Telefon:+41 44 9493030

STIHL revendeurs

www.stihl.com

FRANCE

www.stihl.fr/fr/revendeurs

Indice

1 Informazioni sulle presenti Istruzioni d'uso 69
2 Sommario 69
3 Avvertenze di sicurezza 71
4 Preparare la motosega per l'esercizio 79
5 Assemblaggio della motosega 79
6 Inserire e sbloccare il freno catena 83
7 Mescolare il carburante e rifornire la motosega 83
8 Avviare e arrestare il motore 84
9 Controllo della motosega 86
10 Lavorare con la motosega 88
11 Dopo il lavoro 92
12 Trasporto 92
13 Conservazione 92
14 Pulizia 92
15 Manutenzione 94
16 Riparazione 95
17 Eliminazione dei guasti 95
18 Dati tecnici 97
19 Combinazioni di spranghe di guida e catene della sega 99
20 Ricambi e accessori 101
21 Smaltimento 101
22 Conformità UE 101
23 Indirizzi 101

IMPORTANTE! LEGGERE, COMPRENDERE E CONSERVARE PRIMA DELL'USO.

1 Informazioni sulle presenti Istruzioni d'uso

1.1 Contrassegno delle avvertenze nel testo

AVVERTENZA

- L'avvertenza si riferisce a pericoli che possono provocare gravi lesioni o la morte.
  - ► Le misure indicate possono consentire di evitare gravi lesioni o la morte.

AVVISO

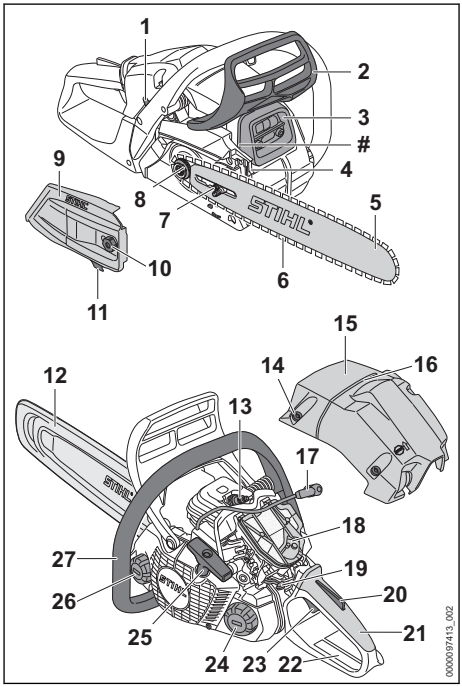
- L'avvertenza si riferisce a pericoli che possono provocare danni materiali.
  - ► Le misure menzionate possono evitare danni materiali.

1.2 Simboli nel testo

Questo simbolo rimanda ad un capitolo nelle Istruzioni per l'uso.

2 Sommario

2.1 Motosega



Traduzione delle istruzioni per l'uso originali
0000009217_013_I

Stampato su carta candeggiata senza cloro.
La carta è riciclabile.

© ANDREAS STIHL AG & Co. KG 2026
0458-200-7521-A. VA5.L26.

1 Vite di registro carburatore
La vite di registro carburatore permette di registrare il carburatore.

2 Scudo anteriore di protezione mano
Lo scudo anteriore di protezione mano protegge la mano sinistra dal contatto con la catena della sega, serve per inserire il freno della catena e fa scattare il freno automaticamente in caso di contraccolpo.

3 Silenziatore
Il silenziatore riduce le emissioni acustiche della motosega.

4 Artiglio
L'artiglio sostiene la motosega sul tronco durante il lavoro.

5 Spranga di guida
La spranga di guida guida la catena della sega.

6 Catena della sega
La catena della sega taglia il legno.

7 Tirante a vite
Il tirante a vite serve per regolare la tensione della catena.

8 Rocchetto catena
Il rocchetto catena aziona la catena della sega.

9 Coperchio rocchetto catena
Il coperchio rocchetto catena copre il rocchetto catena e fissa la spranga di guida alla motosega.

10 Dado
Il dado fissa il coperchio rocchetto catena alla motosega.

11 Perno recupero catena
Il perno recupero catena consente di recuperare la catena se questa cade o si rompe.

12 Riparo catena
Il riparo catena protegge dal contatto con la catena della sega.

13 Candela di accensione
La candela di accensione innesca la miscela carburante-aria nel motore.

14 Chiusura della cappottatura
La chiusura della cappottatura fissa la cappottatura alla motosega.

15 Cappottatura
La cappottatura copre il motore.

16 Listello di abbattimento
Il listello di abbattimento consente di controllare la direzione di caduta.

17 Connettore della candela di accensione
Il connettore della candela collega il cavo di accensione alla candela.

18 Filtro dell'aria
Il filtro dell'aria filtra l'aria aspirata dal motore.

19 Leva marcia-arresto
La leva marcia-arresto serve per effettuare la regolazione per avviare, azionare o spegnere il motore.

20 Bloccaggio grilletto
Il bloccaggio grilletto serve per sbloccare il grilletto.

21 Impugnatura di comando
L'impugnatura di comando serve per controllare, sostenere e guidare la motosega.

22 Scudo posteriore di protezione mano
Lo scudo posteriore di protezione mano protegge la mano destra dal contatto, se la catena della sega cade o si rompe.

23 Grilletto
Il grilletto serve per accelerare il motore.

24 Tappo del serbatoio del carburante
Il tappo del serbatoio chiude il serbatoio del carburante.

25 Impugnatura di avviamento
L'impugnatura di avviamento serve per avviare il motore.

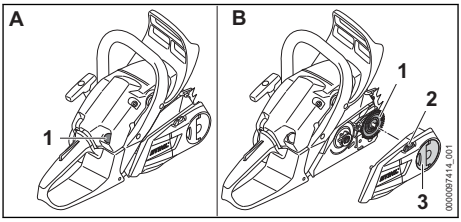
26 Tappo del serbatoio
Il tappo del serbatoio chiude il serbatoio dell'olio.

27 Manico tubolare
Il manico tubolare serve per sostenere, guidare e trasportare la motosega.

 # Numero di matricola

2.2 Caratteristiche di allestimento

A seconda del mercato, la motosega può avere le seguenti caratteristiche di allestimento:



Pompa carburante manuale (A)

1 Pompa carburante manuale
La pompa carburante manuale semplifica l'avviamento del motore.

Tendicatena rapido (B)

1 Disco tendicatena
Il disco tendicatena sposta la spranga di guida per tendere o allentare la catena della sega.

2 Ruota tendicatena
La ruota tendicatena consente di regolare la tensione della catena.

3 Dado ad alette
Il dado ad alette fissa il coperchio rocchetto catena alla motosega.

2.3 Simboli

Sulla motosega possono essere presenti dei simboli con i seguenti significati:


Questo simbolo identifica il serbatoio carburante.


Questo simbolo contrassegna il serbatoio dell'olio per catena della sega.


In questa direzione viene inserito o rilasciato il freno della catena.


Questo simbolo indica la direzione di movimento della catena della sega.


Direzione di rotazione per il tensionamento della catena della sega


Questo simbolo identifica la pompa carburante manuale.



In questa direzione si imposta la leva marcia-arresto per spegnere il motore.


In questa posizione si imposta la leva marcia-arresto per spegnere il motore.


In questa posizione della leva marcia-arresto il motore viene azionato.


In questa posizione della leva marcia-arresto il motore viene avviato.


In questa posizione della leva marcia-arresto il motore viene preparato all'avviamento.



Livello di potenza acustica garantito ai sensi della direttiva 2000/14/CE in dB(A) per consentire l'equiparazione delle emissioni sonore dei prodotti.

3 Avvertenze di sicurezza

3.1 Simboli di avvertimento

I simboli di avvertimento sulla motosega hanno i seguenti significati:


Rispettare le avvertenze di sicurezza e le rispettive misure.


Leggere, comprendere e conservare le istruzioni per l'uso.


Portare occhiali, cuffie ed elmetto di protezione.


Rispettare le avvertenze di sicurezza sul contraccolpo e le rispettive misure.

3.2 Uso conforme

Le motoseghe STIHL MS 162 e STIHL MS 172 servono per tagliare il legno e per sramare e abbattere alberi.

⚠ AVVERTENZA

- Se la motosega non viene usata in modo conforme, sussiste il rischio di gravi lesioni o morte per le persone e di danni materiali.
  - ► Utilizzare la motosega come descritto nelle presenti istruzioni d'uso.

3.3 Requisiti dell'utente

⚠ AVVERTENZA

- Gli utenti che non abbiano ricevuto istruzioni potrebbero non riconoscere o non valutare correttamente i rischi della motosega. L'utente o altre persone rischiano gravi lesioni o la morte.


  - ► Leggere, comprendere e conservare le istruzioni per l'uso.
  - ► Se la motosega viene ceduta ad un'altra persona: Consegnare a corredo anche le istruzioni per l'uso.
  - ► Accertarsi che l'utente abbia i seguenti requisiti:
    - – L'utente è riposato.
    - – L'utente dovrà avere le capacità fisiche, sensoriali e intellettuali tali da poter controllare la motosega e quindi da poter lavorare. Se l'utente ha limitazioni fisiche, sensoriali e intellettuali, potrà lavorare soltanto sotto la sorveglianza o dietro la guida di una persona responsabile.
    - – L'utente è in grado di riconoscere e valutare i rischi della motosega.

  - L'utente è adulto oppure l'utente sta seguendo un corso di formazione sotto sorveglianza secondo le norme nazionali.
  - L'utente ha ricevuto istruzioni da un rivenditore STIHL o da una persona esperta prima di iniziare a lavorare con la motosega.
  - L'utente non è sotto l'effetto di alcol, farmaci o droghe.
- ► Se l'utente lavora per la prima volta con una motosega: esercitarsi su di un cavalletto o di un telaio nel tagliare legno tondo.
- ► In caso di dubbi: Rivolgersi ad un rivenditore STIHL.

- L'impianto di accensione della motosega genera un campo elettromagnetico. Il campo elettromagnetico può disturbare i pacemaker. L'utente rischia gravi ferite o morte.
  - ► Se l'utente indossa un pacemaker: Accertarsi che non venga disturbato.

3.4 Abbigliamento ed equipaggiamento

⚠ AVVERTENZA

- Durante il lavoro, i capelli lunghi possono rimanere intrappolati nella motosega. Ciò potrebbe causare gravi lesioni all'utilizzatore.
  - ► Legare i capelli lunghi e fissarli in modo che siano sopra le spalle.
- Durante il lavoro potrebbero essere scagliati oggetti ad alta velocità. Ciò potrebbe causare lesioni personali all'utilizzatore.



  - ► Indossare occhiali di protezione aderenti. Gli occhiali di protezione adatti sono reperibili in commercio con il marchio di conformità secondo la norma EN 166 o EN ISO 16321 o secondo le prescrizioni nazionali.
  - ► STIHL raccomanda di indossare una visiera.
  - ► Indossare una maglia a maniche lunghe aderente.
- Durante il lavoro si produce rumore. Il rumore può danneggiare l'udito.



  - ► Indossare delle cuffie.
- La caduta di oggetti può provocare lesioni alla testa.



  - ► Se durante il lavoro è presente il rischio di caduta di oggetti: indossare un elmetto protettivo.
- Durante il lavoro potrebbe essere sollevata polvere a mulinello, con corpuscoli volatili. La polvere e i corpuscoli volatili inalati possono danneggiare la salute e provocare reazioni allergiche.
  - ► Se viene sollevata polvere o si forma fumo: Indossare una mascherina antipolvere.
- Se inadeguato, l'abbigliamento può impigliarsi nel legno, nella sterpaglia e nella motosega. Se l'utilizzatore non indossa indumenti idonei potrebbe subire gravi lesioni personali.
  - ► Indossare indumenti aderenti.
  - ► Togliersi sciarpe o gioielli.
- Durante il lavoro, l'operatore può entrare in contatto con la catena della sega rotante. Ciò potrebbe causare gravi lesioni all'utilizzatore.
  - ► Indossare pantaloni lunghi con protezione antitaglio.
- Durante il lavoro l'utente potrebbe tagliarsi con il legno. Durante la pulizia o la manutenzione l'operatore può entrare in contatto con la catena della sega. Ciò potrebbe causare lesioni personali all'utilizzatore.
  - ► Indossare guanti da lavoro in materiale resistente.
- Se l'utilizzatore indossa calzature non adatte potrebbe scivolare. Se l'utente entra in contatto con la catena della sega rotante, rischia di tagliarsi. Ciò potrebbe causare lesioni personali all'utilizzatore.
  - ► Indossare stivali da motosega con riparo antitaglio.

3.5 Zona di lavoro e area circostante

⚠ AVVERTENZA

- Le persone estranee, i bambini e gli animali potrebbero non riconoscere e non valutare i pericoli della motosega e degli oggetti scagliati ad alta velocità. Sussiste il rischio di ferire le persone estranee, i bambini e gli animali oppure di provocare danni materiali.
  - ► Tenere lontane dall'area di lavoro le persone non autorizzate, i bambini e gli animali.
  - ► Non lasciare la motosega incustodita.
  - ► Sincerarsi che i bambini non possano giocare con la motosega.
- Quando il motore è in funzione, tutti i gas di scarico caldi fluiscono dal silenziatore. I gas di scarico caldi possono far prendere fuoco ai materiali facilmente infiammabili e provocare incendi.

- ► Tenere il getto dei gas di scarico lontano dai materiali infiammabili.

3.6 Condizioni di sicurezza

3.6.1 Motosega

La motosega si può considerare in condizioni di sicurezza quando sono soddisfatte le seguenti condizioni:

– La motosega non è danneggiata.
– Non fuoriesce carburante dalla motosega.
– Il tappo del serbatoio di carburante e il tappo del serbatoio dell'olio sono chiusi.
– La motosega è pulita.
– Il perno per recupero catena è montato e integro.
– Il freno della catena funziona.
– Gli elementi di comando funzionano e sono invariati.
– La lubrificazione della catena funziona.
– Le tracce di usura sul rocchetto catena non sono più profonde di 0,5 mm.
– Una combinazione data sulle presenti istruzioni per l'uso composta da spranga di guida e catena della sega è montata.
– La spranga di guida e la catena della sega sono montate correttamente.
– La catena della sega è correttamente tensionata.
– Sono montati accessori originali STIHL appositi per questa motosega.
– Gli accessori sono montati correttamente.

⚠ AVVERTENZA

- In mancanza delle condizioni di sicurezza, i componenti possono non più funzionare più correttamente, i dispositivi di sicurezza risultare compromessi e fuoriuscire carburante. Sussiste il rischio di gravi lesioni o morte per le persone.
  - ► Lavorare con la motosega solo se non è danneggiata.
  - ► Se fuoriesce carburante dalla motosega: Non lavorare con la motosega e rivolgersi ad un rivenditore STIHL.
  - ► Chiudere il tappo del carburante e il tappo del serbatoio dell'olio.
  - ► Se la motosega è sporca: Pulire la motosega.
  - ► Lavorare con il perno per recupero catena montato e integro.
  - ► Non alterare la motosega. Eccezione: montaggio di una combinazione indicata sulle presenti istruzioni per l'uso, composta da spranga di guida e catena della sega.
  - ► Se gli elementi di comando non funzionano: Non lavorare con la motosega.
  - ► Montare accessori originali STIHL appositi per questa motosega.
  - ► Applicare spranga di guida e catena della sega come descritto sulle presenti istruzioni per l'uso.
  - ► Applicare gli accessori come descritto sulle presenti istruzioni per l'uso o sulle istruzioni per l'uso degli accessori.
  - ► Non inserire oggetti nelle feritoie della motosega.
  - ► Sostituire le targhette di indicazione usurate o danneggiate.
  - ► In caso di dubbi, rivolgersi ad un rivenditore STIHL.

3.6.2 Spranga di guida

La spranga di guida si può considerare in condizioni di sicurezza quando sono soddisfatte le seguenti condizioni:

– La spranga di guida non è danneggiata.
– La spranga di guida non è deformata.
– La scanalatura è profonda tanto quanto o più della profondità minima prevista per la scanalatura, 🕮 18.3.
– Le nervature della scanalatura siano senza bava.
– La scanalatura non è ristretta né dilatata.

⚠ AVVERTENZA

- In condizioni non sicure, la spranga di guida non può più guidare correttamente la catena della sega. In questo caso, la catena della sega rischia di sporgere dalla spranga di guida. Sussiste il rischio di gravi lesioni o morte.
  - ► Lavorare con la spranga di guida solo se non è danneggiata.
  - ► Se la profondità della scanalatura è inferiore alla profondità minima della scanalatura: Sostituire la spranga di guida.
  - ► Sbavare settimanalmente la spranga di guida.
  - ► In caso di dubbi: Rivolgersi ad un rivenditore STIHL.

3.6.3 Catena della sega

La catena della sega si può considerare in condizioni di sicurezza quando sono soddisfatte le seguenti condizioni:

– La catena della sega non è danneggiata.
– La catena della sega è correttamente affilata.
– Le tacche di usura sui denti di taglio sono visibili.

⚠ AVVERTENZA

- In mancanza delle condizioni di sicurezza, i componenti possono non più funzionare correttamente e i dispositivi di sicurezza risultare compromessi. Sussiste il rischio di gravi lesioni o morte.
  - ► Lavorare con la catena della sega solo se non è danneggiata.
  - ► Affilare correttamente la catena della sega.
  - ► In caso di dubbi: Rivolgersi ad un rivenditore STIHL.

3.7 Carburante e rifornimento

⚠ AVVERTENZA

- Il carburante usato per questa motosega è composto da una miscela di benzina e olio per motori a due tempi. Il carburante e la benzina sono altamente infiammabili. Se il carburante o la benzina entrano in contatto con fiamme libere o oggetti roventi, il carburante o la benzina possono provocare incendi o esplosioni. Ciò potrebbe causare lesioni personali gravi o mortali e danni materiali.
  - ► Proteggere carburante e benzina da calore e fiamme.
  - ► Non versare il carburante e la benzina.
  - ► In caso di versamento, assorbire il carburante con un panno e tentare di riavviare il motore solo quando tutti i componenti della motosega sono asciutti.
  - ► Non fumare.
  - ► Non rifornire il carburante o la benzina in prossimità di fiamme.
  - ► Prima del rifornimento, arrestare il motore e farlo raffreddare.
  - ► Avviare il motore ad almeno 3 m dal luogo di rifornimento.
- Se inalati, i vapori del carburante e della benzina possono avvelenare le persone.
  - ► Non inalare i vapori del carburante e della benzina.
  - ► Effettuare il rifornimento in un luogo ben ventilato.
- Durante il lavoro o in ambienti molto caldi, la motosega si scalda. A seconda del tipo di carburante, dell'altitudine, della temperatura ambiente e della temperatura della motosega, il carburante si dilata e nel serbatoio del carburante è possibile che si formi una sovrappressione. Quando si apre il tappo del serbatoio di carburante, il carburante può schizzare fuori e prendere fuoco. Sussiste il rischio di gravi lesioni per l'utente oppure di provocare danni materiali.
  - ► Lasciare raffreddare la motosega prima di aprire il tappo del serbatoio del carburante.
  - ► Aprire il tappo del serbatoio del carburante lentamente e non completamente.
- Gli indumenti che sono entrati in contatto con il carburante o la benzina sono facilmente infiammabili. Ciò potrebbe causare lesioni personali gravi o mortali e danni materiali.
  - ► Sostituire gli indumenti sporchi di carburante o benzina.
- Il carburante, la benzina e l'olio per motore a due tempi possono inquinare l'ambiente.
  - ► Non versare il carburante, la benzina e l'olio per motore a due tempi.
  - ► Smaltire carburante, benzina e olio per motore a due tempi secondo le norme vigenti e in modo ecologico.
- Se carburante, benzina o olio per motore a due tempi entrano in contatto con la pelle o gli occhi, possono causare irritazione.
  - ► Evitare il contatto con carburante, benzina e olio per motore a due tempi.
  - ► In caso di contatto con la pelle, lavare la parte interessata con abbondante acqua e sapone.
  - ► In caso di contatto con gli occhi, sciacquare a fondo per almeno 15 minuti con abbondante acqua e consultare un medico.
- L'impianto di accensione della motosega genera scintille. Le scintille possono fuoriuscire e provocare incendi ed esplosioni in ambienti facilmente infiammabili o esplosivi. Ciò potrebbe causare lesioni personali gravi o mortali e danni materiali.
  - ► Usare le candele descritte nelle presenti istruzioni per l'uso.
  - ► Avvitare e stringere saldamente la candela di accensione.
  - ► Premere con forza il connettore della candela di accensione.
- Se la motosega viene alimentata con un carburante composto da una miscela di benzina inadatta od olio per motori a due tempi inadatto, oppure se il rapporto di miscelazione tra benzina e olio per motori a due tempi non è corretto, la motosega può essere danneggiata.
  - ► Miscelare il carburante come descritto nelle presenti istruzioni per l'uso.
- Se il carburante viene conservato troppo a lungo, la miscela di benzina e olio per motori a due tempi si separa o invecchia. Se la motosega viene rifornita con carburante vecchio o con componenti separati, potrebbe danneggiarsi.
  - ► Prima di rifornire la motosega: miscelare il carburante.

- ► Usare una miscela di benzina e olio per motori a due tempi non più vecchia di 30 giorni (STIHL MotoMix: 5 anni).

3.8 Impiego

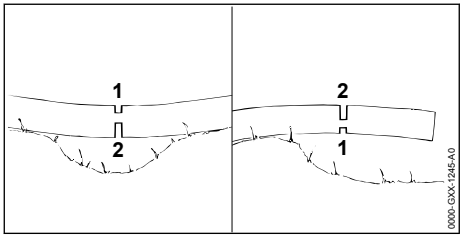
3.8.1 Taglio

⚠ AVVERTENZA

- Se non ci sono persone a portata di voce al di fuori dell'area di lavoro, in caso di emergenza nessuno potrebbe prestare aiuto.
  - ► Sincerarsi che le persone al di fuori dell'area di lavoro siano a portata di voce.
- Se l'utente non avvia correttamente il motore, l'utente potrebbe perdere il controllo della motosega. Ciò potrebbe causare gravi lesioni all'utilizzatore.
  - ► Avviare il motore come descritto nelle presenti istruzioni d'uso.
  - ► Se la catena della sega tocca il pavimento o altri oggetti: Non avviare il motore.
- In determinate situazioni l'utilizzatore potrebbe lavorare senza la concentrazione necessaria. L'utente può perdere il controllo della motosega, inciampando, cadendo e con conseguenti gravi ferite.
  - ► Svolgere il lavoro con calma e concentrazione.
  - ► Se le condizioni di luminosità e di visibilità sono scarse: Non lavorare con la motosega.
  - ► Comandare solo la motosega.
  - ► Non lavorare oltre l'altezza delle spalle.
  - ► Prestare attenzione agli ostacoli.
  - ► Lavorare stando saldi sul terreno e mantenere l'equilibrio. Se è necessario lavorare in quota: utilizzare una piattaforma di sollevamento o un'impalcatura sicura.
  - ► Se compaiono segni di stanchezza, concedersi una pausa.
- Quando il motore è in funzione, vengono prodotti gas di scarico. I gas inalati possono avvelenare le persone.
  - ► Non inalare i gas di scarico.
  - ► Lavorare con la motosega in un luogo ben areato.
  - ► In caso di nausea, emicrania, disturbi della vista, dell'udito o capogiro, interrompere il lavoro e consultare un medico.
- Se l'utente indossa la protezione per l'udito e il motore è in funzione, la percezione dei rumori circostanti può essere limitata.
  - ► Svolgere il lavoro con calma e concentrazione.
- Se si lavora con la motosega e la leva marcia-arresto è in posizione)(, l'utente potrebbe trovarsi a lavorare con la motosega incontrollata. Ciò potrebbe causare gravi lesioni all'utilizzatore.
  - ► Mettere la leva marcia-arresto in posizione I.
  - ► Avviare il motore come descritto nelle presenti istruzioni d'uso.
- Se si accelera con il freno catena inserito, sussiste il rischio di danneggiare il freno catena.
  - ► Prima del taglio, rilasciare il freno catena.
- La catena della sega in rotazione può tagliare l'utente. Ciò potrebbe causare gravi lesioni all'utilizzatore.
  - ► Non toccare la catena della sega in movimento.
  - ► Se la catena della sega è bloccata da un oggetto: Spegnere il motore e innestare il freno catena. Solo a questo punto è possibile eliminare l'oggetto.
- La catena della sega in rotazione si riscalda e si dilata. Se la catena della sega non è sufficientemente lubrificata e tensionata, la catena della sega potrebbe saltare fuori dalla spranga di guida oppure strapparsi. Le persone potrebbero rimanere gravemente ferite e potrebbero verificarsi danni materiali.
  - ► Usare olio per catene della sega.
  - ► Durante il lavoro, controllare regolarmente la tensione della catena della sega. Se la tensione della catena della sega è insufficiente: tendere la catena della sega.
- Se la motosega durante l'uso si modifica oppure si comporta in modo anomalo, è possibile che la motosega non sia in condizioni di sicurezza. Le persone potrebbero rimanere gravemente ferite e potrebbero verificarsi danni materiali.
  - ► Interrompere il lavoro e rivolgersi a un rivenditore STIHL.
- Durante il lavoro si possono produrre vibrazioni attraverso la motosega.
  - ► Indossare guanti.
  - ► Concedersi delle pause dal lavoro.
  - ► Se insorgono sintomi di problemi circolatori (fenomeno di Raynaud), rivolgersi a un medico.
- Se la catena della sega in rotazione incontra un oggetto duro, può provocare scintille. Le scintille possono provocare incendi in un ambiente facilmente infiammabile. Ciò potrebbe causare lesioni personali gravi o mortali e danni materiali.

- ► Non lavorare in un ambiente facilmente infiammabile.

- Se viene rilasciato il grilletto, la catena della sega continua a funzionare per breve tempo. La catena della sega in movimento può tagliare le persone. Le persone possono subire gravi lesioni.
  - ► Attendere che la catena della sega non giri più.



⚠ AVVERTENZA

- Se si taglia legno sotto tensione, la spranga di guida potrebbe rimanere incastrata. L'utente può perdere il controllo della motosega, con conseguenti gravi ferite.
  - ► Innanzitutto eseguire un taglio di scarico sul lato in pressione (1), quindi eseguire un taglio di sezionamento sul lato in trazione (2).

3.8.2 Sramatura

⚠ AVVERTENZA

- Se l'albero caduto viene prima sramato sulla parte inferiore, potrebbe non poter essere più sostenuto dai rami sul terreno. Durante il lavoro l'albero potrebbe muoversi. Sussiste il rischio di gravi lesioni o morte.
  - ► Tagliare via i rami grandi nella parte inferiore dell'albero soltanto quando l'albero è stato troncato in lunghezza.
  - ► Non lavorare stando sul tronco.
- Durante la sramatura sussiste il rischio che i rami tagliati cadano. L'operatore può inciampare, cadere e ferirsi gravemente.
  - ► Sramare l'albero dalla base in direzione della chioma.

3.8.3 Abbattimento

⚠ AVVERTENZA

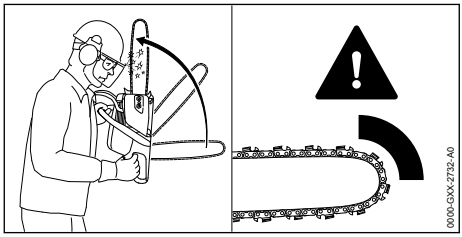
- Le persone inesperte potrebbero non riuscire a valutare i rischi durante l'abbattimento. Ciò potrebbe causare lesioni personali gravi o mortali e danni materiali.
  - ► L'utente deve possedere conoscenze adeguate della tecnica di abbattimento e avere maturato esperienza nei lavori di abbattimento.
  - ► In caso di dubbi: consultare un esperto qualificato che possa offrire supporto e sia in grado di individuare la tecnica di abbattimento adeguata.
- Durante l'abbattimento, l'albero, i rami o altri oggetti potrebbero cadere sulle persone. Maggiori sono le dimensioni delle parti che cadono, più elevato è il rischio che persone subiscano lesioni gravi o mortali. Esiste il pericolo di danni materiali.
  - ► Stabilire la direzione di abbattimento in modo che l'area in cui cadrà l'albero sia libera.
  - ► Tenere le persone estranee, i bambini e gli animali a una distanza di 2,5 volte la lunghezza del tronco attorno all'area di lavoro.
  - ► Prima dell'abbattimento, togliere dalla chioma i rami piegati o secchi.
  - ► Nel caso in cui non sia possibile togliere dalla chioma i rami piegati o secchi: consultare un esperto qualificato che possa offrire supporto e sia in grado di individuare la tecnica di abbattimento adeguata.
  - ► Tenere d'occhio la chioma e le chiome degli alberi vicini e togliere i rami caduti.
- Quando un albero cade, il tronco potrebbe rompersi oppure rimbalzare in direzione dell'utente. Ciò potrebbe provocare lesioni personali gravi o mortali all'utente.
  - ► Prevedere una via di fuga laterale dietro l'albero.
  - ► Procedere camminando all'indietro lungo la via di fuga e continuare a osservare l'albero mentre cade.
  - ► Non camminare indietro in direzione di pendii.
- Ostacoli nell'area di lavoro e nella via di fuga potrebbero impedire la fuga dell'utente. L'utente può inciampare e cadere. Ciò potrebbe provocare lesioni personali gravi o mortali all'utente.
  - ► Rimuovere gli ostacoli dall'area di lavoro e dalla via di fuga.
- Se la cerniera, la fascia di sicurezza o la fascia di sostegno vengono tagliate o troncate troppo presto, la direzione di caduta potrebbe non essere più mantenuta oppure l'albero potrebbe cadere troppo presto. Ciò potrebbe causare lesioni personali gravi o mortali e danni materiali.
  - ► Non intagliare né troncare la cerniera.

- ► Tagliare la fascia di sicurezza o la fascia di sostegno per ultime.
- ► Se l'albero inizia a cadere troppo presto: interrompere il taglio di abbattimento e procedere lungo la via di fuga camminando all'indietro.

- Se la catena della sega incontra un cuneo di abbattimento duro nell'area attorno al quarto superiore della punta della spranga di guida e viene frenata bruscamente, può verificarsi un contraccolpo. Pericolo di lesioni personali gravi o mortali.
  - ► Utilizzare cunei di abbattimento in alluminio o plastica.
- Se un albero non cade a terra completamente oppure rimane appoggiato ad un altro albero, l'utente non può più terminare l'abbattimento in modo controllato.
  - ► Interrompere l'abbattimento e tirare l'albero con un verricello o un veicolo adatto di modo che cada a terra.

3.9 Forze di reazione

3.9.1 Contraccolpo

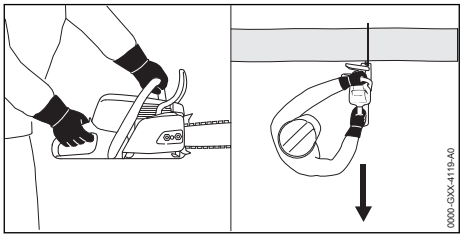


Il contraccolpo può verificarsi per le seguenti cause:

– La catena della sega in rotazione tocca un oggetto duro sulla zona attorno al quarto superiore della punta della spranga di guida e viene arrestata istantaneamente.
– La catena della sega durante il funzionamento si blocca sulla punta della spranga di guida.

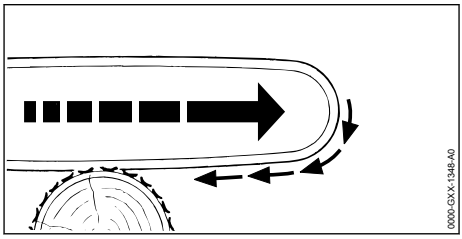
Il freno catena non può impedire il contraccolpo.

⚠ AVVERTENZA



- In caso di contraccolpo, la motosega può essere scagliata violentemente contro l'utente. L'utente può perdere il controllo della motosega, con conseguenti gravi ferite oppure morte.
  - ► Tenere ferma la motosega con ambedue le mani.
  - ► Tenere il corpo lontano dal raggio d'azione esteso della motosega.
  - ► Lavorare esattamente come descritto sulle presenti istruzioni per l'uso.
  - ► Non lavorare nella zona del quarto superiore della punta della spranga di guida.
  - ► Lavorare con una catena della sega correttamente affilata e tesa.
  - ► Utilizzare una catena della sega con ridotto contraccolpo!
  - ► Utilizzare una spranga di guida con testata piccola.
  - ► Tagliare a tutto gas.

3.9.2 Trascinamento in avanti

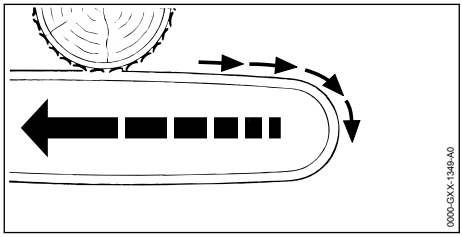


Se si lavora con la parte inferiore della spranga di guida, la motosega viene allontanata dall'utente.

⚠ AVVERTENZA

- Se la catena incontra un oggetto duro e viene rapidamente frenata, la motosega potrebbe essere allontanata violentemente dall'utente. L'utente può perdere il controllo della motosega, con conseguenti gravi ferite oppure morte.
  - ► Tenere ferma la motosega con ambedue le mani.
  - ► Lavorare esattamente come descritto sulle presenti istruzioni per l'uso.
  - ► Guidare nel taglio la spranga di guida con una traiettoria dritta.
  - ► Piazzare correttamente l'artiglio.
  - ► Tagliare a tutto gas.

3.9.3 Contraccolpo



Se si lavora con la parte superiore della spranga di guida, la motosega viene scagliata in direzione dell'utente.

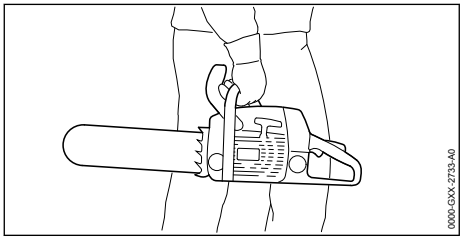
⚠ AVVERTENZA

- Se la catena incontra un oggetto duro e viene rapidamente frenata, la motosega potrebbe essere scagliata violentemente contro l'utente. L'utente può perdere il controllo della motosega, con conseguenti gravi ferite oppure morte.
  - ► Tenere ferma la motosega con ambedue le mani.
  - ► Lavorare esattamente come descritto sulle presenti istruzioni per l'uso.
  - ► Guidare nel taglio la spranga di guida con una traiettoria dritta.
  - ► Tagliare a tutto gas.

3.10 Trasporto

⚠ AVVERTENZA

- Durante il trasporto la motosega può ribaltarsi o muoversi. Questo può causare lesioni personali e danni materiali.
  - ► Spegnere il motore.
  - ► Applicare il freno catena.
  - ► Spingere il riparo catena sulla spranga di guida fino a coprire l'intera spranga.
  - ► Fissare la motosega con le cinghie o una rete in modo tale da evitare che si ribalti o che si muova.



- Una volta avviato il motore, i silenziatori e il motore potrebbero essere roventi. L'utente può scottarsi.
  - ► Trasportare la motosega tenendo il manico tubolare con la mano destra in modo che la spranga di guida sia rivolta indietro.

3.11 Conservazione

⚠ AVVERTENZA

- I bambini potrebbero non essere in grado di riconoscere e valutare i pericoli derivanti dalla motosega. Sussiste il pericolo per i bambini di ferirsi gravemente.
  - ► Spegnere il motore.
  - ► Applicare il freno catena.
  - ► Spingere il riparo catena sulla spranga di guida fino a coprire l'intera spranga.
  - ► Conservare la motosega fuori dalla portata di bambini.
- I contatti elettrici sulla motosega e i componenti metallici possono corrodersi in caso di umidità. La motosega può essere danneggiata.
  - ► Conservare la motosega in luogo pulito e asciutto.

3.12 Pulizia, manutenzione e riparazione

⚠ AVVERTENZA

- Se, durante la pulizia, la manutenzione o la riparazione il motore è in funzione, la catena della sega potrebbe avviarsi accidentalmente. Ciò potrebbe causare gravi lesioni personali e danni materiali.
  - ► Spegnere il motore.
  - ► Applicare il freno catena.
- Una volta avviato il motore, i silenziatori e il motore potrebbero essere roventi. Le persone rischiano di ustionarsi.
  - ► Attendere che silenziatori e motore siano freddi.
- L'uso di detergenti corrosivi, la pulizia con getto d'acqua od oggetti appuntiti può danneggiare la motosega, la spranga di guida e la catena della sega. Se la motosega, la spranga di guida o la catena della sega non vengono sottoposti a manutenzione o a pulizia corrette, i componenti potrebbero non funzionare più correttamente e i dispositivi di sicurezza potrebbero risultare compromessi. Ciò potrebbe causare gravi lesioni personali.
  - ► Pulire motosega, spranga di guida e catena della sega seguendo scrupolosamente le indicazioni di queste istruzioni per l'uso.
- Se la motosega non si riesce a sottoporre a manutenzione o riparazione come descritto nelle presenti istruzioni per l'uso, i componenti

potrebbero non funzionare più correttamente e i dispositivi di sicurezza potrebbero risultare compromessi. Sussiste il rischio di gravi lesioni o morte per le persone.
  - ► Sottoporre a manutenzione o riparazione la motosega come descritto sulle presenti istruzioni per l'uso.
- Se la spranga di guida e la catena della sega non si riescono a pulire bene come descritto nelle presenti istruzioni per l'uso, i componenti potrebbero non funzionare più correttamente e i dispositivi di sicurezza potrebbero risultare compromessi. Ciò potrebbe causare gravi lesioni personali.
  - ► Sottoporre a manutenzione o riparazione la spranga di guida e la catena della sega come descritto sulle presenti istruzioni per l'uso.
- Durante la pulizia o la manutenzione della catena della sega, l'utente potrebbe tagliarsi con i denti da taglio affilati. Ciò potrebbe causare lesioni personali all'utente.
  - ► Indossare guanti da lavoro in materiale resistente.

4 Preparare la motosega per l'esercizio

4.1 Preparare la motosega per l'esercizio

Prima di iniziare il lavoro, occorre eseguire le seguenti operazioni:
- ► accertarsi che i seguenti componenti siano in condizioni di sicurezza:
  - – Motosega, 🕮 3.6.1.
  - – Spranga di guida, 🕮 3.6.2.
  - – Catena della sega, 🕮 3.6.3.
- ► Pulire la motosega, 🕮 14.1.
- ► Montare la spranga di guida e la catena della sega, 🕮 5.1.
- ► Tendere la catena della sega, 🕮 5.2.
- ► Rabboccare l'olio per catena, 🕮 5.3.
- ► Controllare il freno catena, 🕮 9.4.
- ► Rifornire la motosega, 🕮 7.2.
- ► Controllare gli elementi di comando, 🕮 9.5.
- ► Controllare la lubrificazione della catena, 🕮 9.6.
- ► Se non è possibile eseguire queste operazioni: Non usare la motosega e rivolgersi ad un rivenditore STIHL.

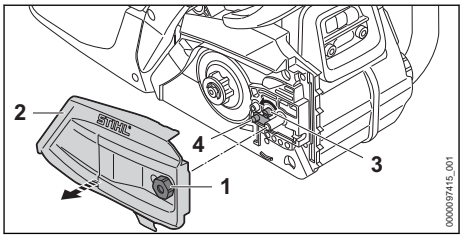
5 Assemblaggio della motosega

5.1 Montare e smontare la spranga di guida e la catena della sega

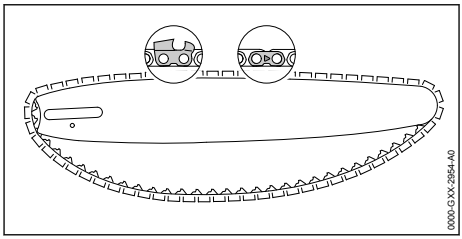
5.1.1 Montaggio della spranga di guida e della catena della sega

Le combinazioni di spranga di guida e catena della sega adatte al rocchetto catena e che possono essere montate sono indicate nei dati tecnici, 🕮 19.

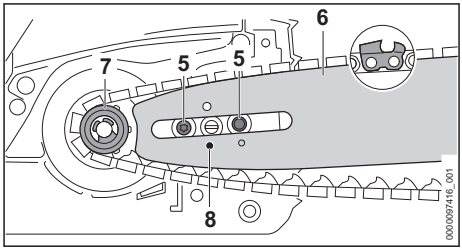
► Spegnere il motore e innestare il freno catena.



- ► Ruotare il dado (1) in senso antiorario finché non si riesce a togliere il coperchio rocchetto catena (2).
- ► Togliere il coperchio del rocchetto catena (2).
- ► Girare il tirante a vite (3) in senso antiorario finché il cursore tendicatena (4) a sinistra si trova sull'alloggiamento.



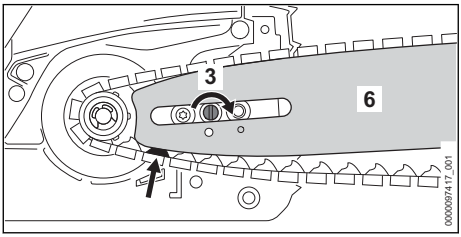
- ► Inserire la catena della sega nella scanalatura della spranga di guida in modo che le frecce sulle maglie di giunzione della catena della sega siano rivolte verso la parte superiore nel senso di rotazione.



- ► Posizionare la spranga di guida con la catena della sega sulla motosega in modo che siano soddisfatte le seguenti condizioni:
  - – Le maglie di guida della catena della sega sono posizionate nei denti del rocchetto catena (7).
  - – Le viti a collare (5) sono in sede nell'asola della spranga di guida (6).
  - – Il perno del cursore tendicatena (4) è posizionato nel foro (8) della spranga di guida (6).

L'orientamento della spranga di guida (6) non ha importanza. La pressione della spranga di guida (6) può anche essere esercitata sulla testa.

- ► Sbloccare il freno catena.

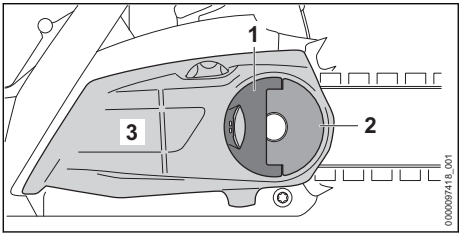


- ► Girare il tirante a vite (3) in senso orario fintanto che la catena della sega è posizionata sulla spranga di guida. Introdurre le maglie di guida della catena della sega nella scanalatura della spranga di guida.
  La spranga di guida (6) e la catena della sega sono posizionate sulla motosega.
- ► Applicare il coperchio rocchetto catena (2) sulla motosega in modo che sia a filo con la motosega stessa.
- ► Avvitare il dado (1) e serrare saldamente.

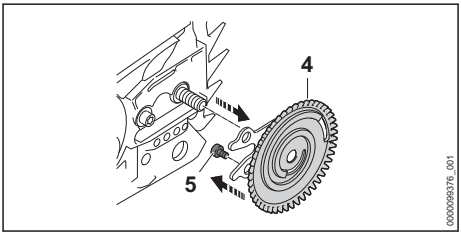
5.1.2 Montaggio della spranga di guida e della catena della sega (tendicatena rapido)

Le combinazioni di spranga di guida e catena della sega adatte al rocchetto catena e che possono essere montate sono indicate nei dati tecnici, 🕮 19.

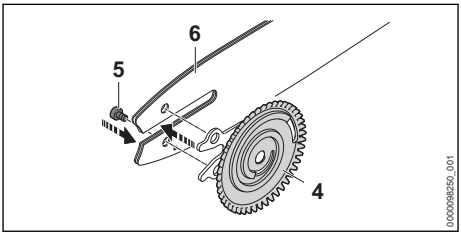
- ► Spegnere il motore e innestare il freno catena.



- ► Aprire la presa (1) del dado ad alette (2).
- ► Girare il dado ad alette (2) in senso antiorario fino a riuscire a togliere il coperchio del rocchetto catena (3).
- ► Togliere il coperchio del rocchetto catena (3).



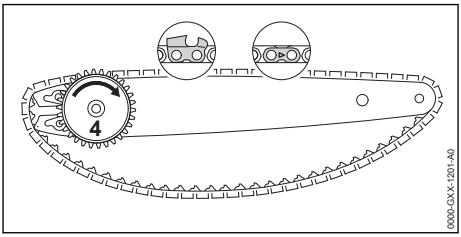
- ► Togliere il disco tenditore (4).
- ► Svitare la vite (5).



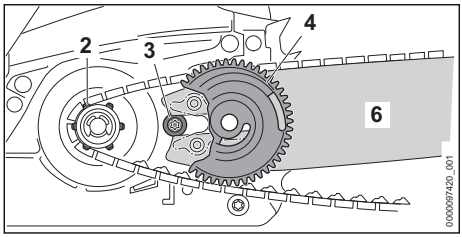
- ► Posizionare la spranga di guida (6) sul disco tenditore (4) in modo tale che i due perni del disco tenditore (4) si inseriscano nei fori della spranga di guida.

L'orientamento della spranga di guida (6) non ha importanza. La pressione della spranga di guida può anche essere esercitata sulla testa.

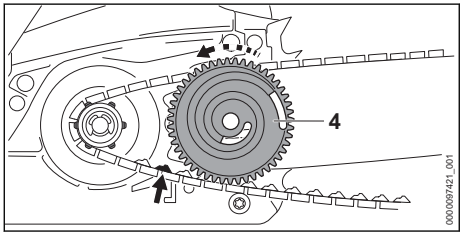
- ► Avvitare la vite (5) e serrare.



- ► Inserire la catena della sega nella scanalatura della spranga di guida in modo che le frecce sulle maglie di giunzione della catena della sega siano rivolte verso la parte superiore nel senso di rotazione.
- ► Girare il disco tenditore (4) in senso orario fino all'arresto.



- Posizionare la spranga di guida con disco tenditore e la catena della sega sulla motosega di modo che siano soddisfatte le seguenti condizioni:
  – Il disco tenditore (4) indica in direzione dell'utente.
  – Le maglie di guida della catena della sega siano nei denti del rocchetto catena (2).
  – La testa della vite (3) sia in sede nell'asola della spranga di guida (6).



- Sbloccare il freno catena.
- Girare il disco tenditore (4) in senso antiorario fintanto che la catena della sega è posizionata sulla spranga di guida. Introdurre le maglie di guida della catena della sega nella scanalatura della spranga di guida.
  La spranga di guida sono posizionate sulla motosega.
- Applicare il coperchio del rocchetto catena sulla motosega di modo che sia a filo con la motosega stessa.
- Se il coperchio del rocchetto catena non è a filo con la motosega: ruotare la ruota tenditrice e riposizionare il coperchio rocchetto catena.
  I denti della ruota tenditrice si incastrano nei denti del disco tenditore.
- Ruotare il dado ad alette in senso orario fintanto che il coperchio del rocchetto catena sia stabilmente fissato sulla motosega.
- Chiudere la presa del dado ad alette.

5.1.3 Smontaggio della spranga di guida e della catena della sega

- Spegnere il motore e innestare il freno catena.
- Ruotare il dado in senso antiorario finché non si riesce a togliere il coperchio rocchetto catena.
- Togliere il coperchio rocchetto catena.
- Girare il tirante a vite in senso antiorario fino all'arresto.
  La catena della sega è allentata.
- Togliere la spranga di guida e la catena della sega.

5.1.4 Smontaggio della catena della sega e della spranga di guida (tendicatena rapido)

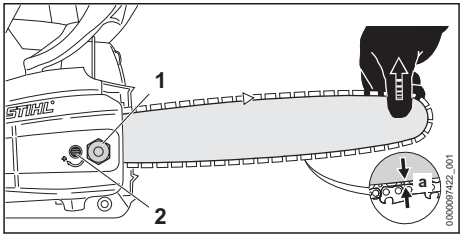
- Spegnere il motore e innestare il freno catena.
- Aprire la presa del dado ad alette.
- Ruotare il dado ad alette in senso antiorario finché non si riesce a togliere il coperchio rocchetto catena.
- Togliere il coperchio rocchetto catena.
- Girare il disco tenditore in senso orario fino all'arresto.
  La catena della sega è allentata.
- Togliere la spranga di guida e la catena della sega.
- Svitare la vite del disco tenditore.
- Togliere il disco tenditore.

5.2 Messa in tensione della catena

5.2.1 Messa in tensione della catena della sega

Durante il lavoro, la catena della sega tende a dilatarsi o a restringersi. La tensione della catena della sega cambia. Durante il lavoro occorre verificare regolarmente la tensione della catena della sega e regolarla.

- Spegnere il motore e innestare il freno catena.



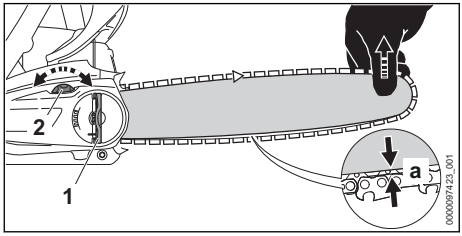
- Allentare i dadi (1).
- Sbloccare il freno catena.
- Sollevare la spranga di guida sulla punta e ruotare il tirante a vite (2) in senso orario o antiorario fino a soddisfare le seguenti condizioni:
  – La distanza a al centro della spranga di guida è compresa tra 1 mm e 2 mm.
  – La catena della sega può ancora essere tirata sulla spranga di guida con due dita senza fatica.

- Se si usa una spranga di guida Carving, ruotare il tirante a vite (2) in senso orario fintanto che le maglie di guida della catena della sega sono visibili ancora per metà sulla parte inferiore della spranga di guida.
- Continuare a sollevare la spranga di guida sulla punta e stringere saldamente i dadi (1).
- Se la distanza a al centro della spranga di guida non è compresa tra 1 mm e 2 mm, tendere nuovamente la catena della sega.
- Se usando una spranga di guida Carving è visibile meno della metà delle maglie di guida della catena della sega nella parte inferiore della spranga di guida, tendere nuovamente la catena della sega.

5.2.2 Messa in tensione della catena della sega (tendicatena rapido)

Durante il lavoro, la catena della sega tende a dilatarsi o a restringersi. La tensione della catena della sega cambia. Durante il lavoro occorre verificare regolarmente la tensione della catena della sega e regolarla.

- Spegnere il motore e innestare il freno catena.



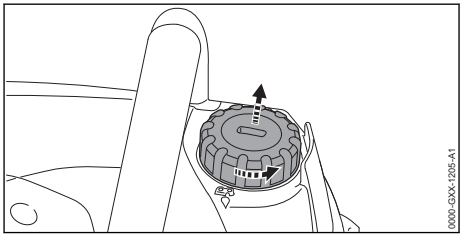
- Aprire la presa del dado ad alette (1).
- Girare il dado ad alette (1) di 2 giri in senso antiorario.
  Il dado ad alette (1) è allentato.
- Sbloccare il freno catena.
- Sollevare la spranga di guida sulla punta e ruotare la ruota tenditrice (2) in senso orario o antiorario fino a soddisfare le seguenti condizioni:
  – La distanza a al centro della spranga di guida è compresa tra 1 mm e 2 mm.
  – La catena della sega può ancora essere tirata sulla spranga di guida con due dita senza fatica.
- Se si usa una spranga di guida Carving, ruotare la ruota tenditrice (2) in senso orario o antiorario fintanto che le maglie di guida della catena della sega sono visibili ancora per metà sulla parte inferiore della spranga di guida.
- Continuare a sollevare la spranga di guida sulla punta e girare il dado ad alette (1) in senso orario fintanto che il coperchio rocchetto catena non sarà saldamente in sede sulla motosega.
- Se la distanza a al centro della spranga di guida non è compresa tra 1 mm e 2 mm, tendere nuovamente la catena della sega.
- Se usando una spranga di guida Carving è visibile meno della metà delle maglie di guida della catena della sega nella parte inferiore della spranga di guida, tendere nuovamente la catena della sega.
- Chiudere la presa del dado ad alette (1).

5.3 Rabbocco dell'olio per la catena della sega

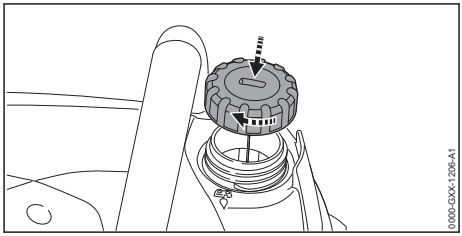
L'olio per catena lubrifica e raffredda la catena in circolazione.

STIHL raccomanda di utilizzare un olio per catene STIHL o un altro olio per catene di motoseghe approvato.

- Spegnere il motore e innestare il freno catena.
- Posizionare la motosega su una superficie piana di modo che il tappo del serbatoio dell'olio sia rivolto verso l'alto.
- Pulire la zona attorno al tappo del serbatoio dell'olio con un panno umido.



- Ruotare con uno strumento adatto il tappo del serbatoio dell'olio in senso antiorario finché non si riesce a toglierlo.
- Togliere il tappo del serbatoio.
- Rabboccare l'olio per catena in modo tale da evitare di spargerlo e non riempire il serbatoio fino all'orlo.

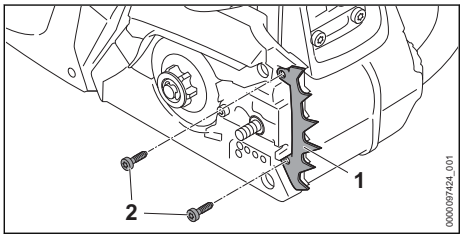


- ► Posizionare il tappo sul serbatoio dell'olio.
- ► Girare con uno strumento adatto il coperchio del serbatoio dell'olio in senso orario e stringerlo.
  Il serbatoio dell'olio è chiuso.

5.4 Montaggio dell'artiglio

Se la motosega è dotata di un tendicatena rapido, deve essere presente e montato l'artiglio.

- ► Smontare la spranga di guida e la catena della sega.



- ► Applicare l'artiglio (1).
- ► Avvitare la vite (2) e stringerla.

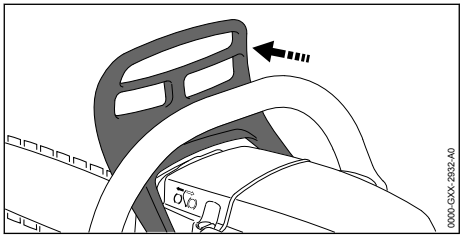
L'artiglio (1) non deve essere smontato.

6 Inserire e sbloccare il freno catena

6.1 Applicare freno catena

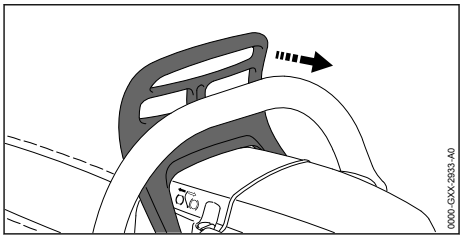
La motosega è dotata di freno catena.

Il freno catena viene attivato automaticamente in caso di rimbalzo sufficientemente forte della motosega, oppure può essere inserito dall'utente.



- ► Premere lo scudo con la mano sinistra per allontanarlo dal manico tubolare.
  Lo scudo s'innesta con scatto udibile. l freno catena è inserito.

6.2 Sbloccare il freno catena



- ► Tirare lo scudo con la mano sinistra in direzione dell'utente.
  Lo scudo s'innesta con scatto udibile. l freno catena è disinserito.

7 Mescolare il carburante e rifornire la motosega

7.1 Miscelare il carburante

Il carburante necessario per questa motosega è composto da una miscela di benzina e olio per motori a due tempi nel rapporto 1:50.

STIHL raccomanda il carburante pronto STIHL MotoMix.

Se il carburante viene miscelato dall'utente, è consentito usare soltanto un olio per motore a due tempi STIHL ad alte prestazioni delle classi JASO FB, JASO FC, JASO FD, ISO-L-EGB, ISO-L-EGC o ISO-L-EGD.

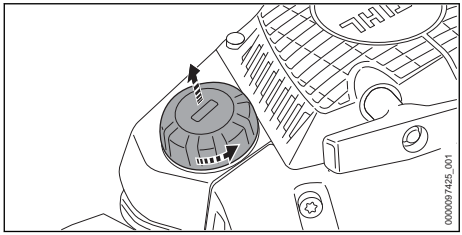
STIHL prescrive l'olio per motori a due tempi STIHL HP Ultra o un olio motore ad alte prestazioni di pari qualità, per poter garantire il rispetto dei valori delle emissioni per tutto il ciclo di vita della macchina.

- ► Sincerarsi che il numero di ottani della benzina sia almeno 90 RON e che la percentuale di alcol della benzina non sia superiore al 10% (per il Brasile: 27%).
- ► Sincerarsi che l'olio per motori a due tempi utilizzato sia conforme ai requisiti.
- ► Secondo la quantità desiderata di carburante, calcolare la quantità di olio per motore a due tempi e benzina nel rapporti di miscelazione 1:50. Esempi di miscelazione del carburante:
  - 20 ml di olio per motore a due tempi, 1 l di benzina
  - 60 ml di olio per motore a due tempi, 3 l di benzina
  - 100 ml di olio per motore a due tempi, 5 l di benzina
- ► Versare prima l'olio per motore a due tempi, poi la benzina, in un recipiente adatto al carburante.

► Miscelare il carburante.

7.2 Rifornire la motosega

► Spegnere il motore e innestare il freno catena.
► Lasciare raffreddare la motosega.
► Posizionare la motosega su una superficie piana in modo che il tappo del serbatoio del carburante sia rivolto verso l'alto.
► Pulire con un panno umido l'area attorno al tappo del serbatoio del carburante.

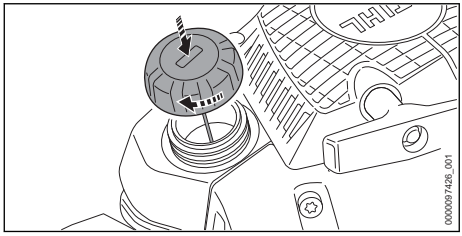


► Con un attrezzo idoneo, ruotare il tappo del serbatoio del carburante in senso antiorario fino a che si riesce a toglierlo completamente.
► Rimuovere il tappo del serbatoio del carburante.

AVVISO

■ Per l'effetto della luce, dei raggi solari e di temperature estreme, il carburante potrebbe separarsi più velocemente o invecchiare. Se viene rifornito carburante vecchio o con componenti separati, la motosega potrebbe danneggiarsi.
  ► Miscelare il carburante.
  ► Non usare carburante che sia stato conservato per oltre 30 giorni (STIHL MotoMix: 5 anni).

► Rabboccare carburante in modo da evitare versamenti e non riempire il serbatoio fino all'orlo, ma lasciare un margine di almeno 15 mm.



► Applicare il tappo sul serbatoio del carburante.
► Con un attrezzo idoneo, ruotare il coperchio del serbatoio dell'olio in senso orario e stringerlo.
  Il serbatoio del carburante è chiuso.

8 Avviare e arrestare il motore

8.1 Selezionare la procedura di avviamento corretta

Quando occorre preparare il motore all'avviamento?

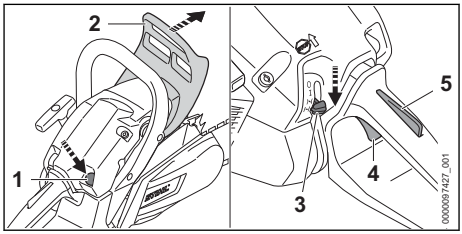
Il motore deve essere preparato all'avviamento se è soddisfatta una delle seguenti condizioni:
– Il motore è alla temperatura ambiente.
– Il motore si è spento alla prima accelerazione dopo l'avviamento.
– Il motore si è spento perché il serbatoio del carburante era vuoto.
► Preparare il motore alla partenza 🕮 8.2 e poi avviare il motore, 🕮 8.3.

Quando è possibile avviare il motore direttamente?

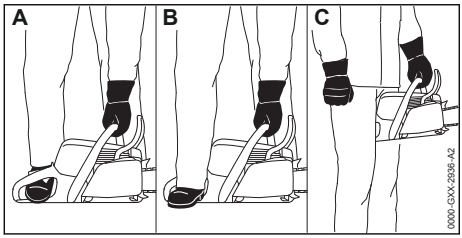
Il motore può essere avviato direttamente se ha funzionato per almeno 1 minuto ed è stato arrestato soltanto per una breve interruzione del lavoro.
► Avviare il motore, 🕮 8.3.

8.2 Preparazione del motore all'avviamento

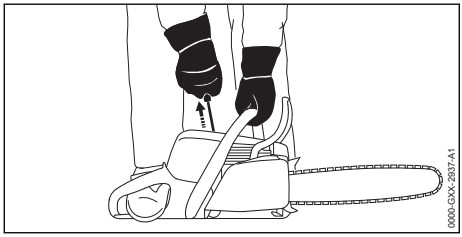
► Selezionare la procedura di avviamento corretta.



► Inserire il freno catena (2).
► Se è presente una pompa carburante manuale (1), premerla almeno 10 volte.
► Premere e tenere premuto il bloccaggio grilletto (5).
► Premere e tenere premuto il grilletto (4).
► Mettere la leva marcia-arresto (3) in posizione .



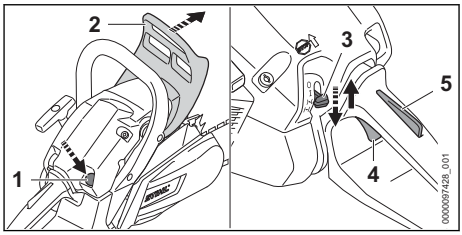
- Tenere ferma la motosega in uno dei 3 modi possibili:
  - Posizionare la motosega su un fondo piano, tenerla ferma con la mano sinistra sul manico tubolare, in modo tale che il pollice stringa il manico tubolare, premere sul terreno e mettere la punta dello stivale da motosega destro nell'impugnatura posteriore.
  - Posizionare la motosega su un fondo piano, tenerla ferma con la mano sinistra sul manico tubolare, in modo tale che il pollice stringa il manico tubolare, premere sul terreno e mettere il tacco dello stivale da motosega destro nell'impugnatura posteriore.
  - Tenere ferma la motosega con la mano sinistra sul manico tubolare in modo tale che il pollice stringa il manico tubolare e bloccare l'impugnatura posteriore tra le ginocchia o le cosce.



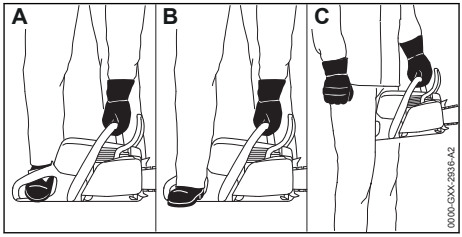
- Estrarre l'impugnatura di avviamento con la mano destra lentamente fino a percepire resistenza.
- Estrarre rapidamente e riaccompagnare l'impugnatura di avviamento finché il motore si accende e si spegne una volta.
  - Se in precedenza il motore si era spento, perché il serbatoio del carburante era vuoto: tirare almeno 5 volte l'impugnatura di avviamento.

8.3 Avvio del motore

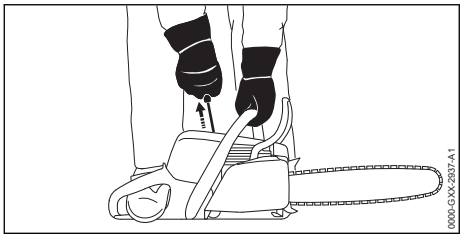
- Selezionare la procedura di avviamento corretta.



- Inserire il freno catena (2).
- Staccare il riparo catena.
- Se è presente una pompa carburante manuale (1), premerla almeno 10 volte.
- Premere e tenere premuto il bloccaggio grilletto (5).
- Premere e tenere premuto il grilletto (4).
- Mettere la leva marcia-arresto (3) in posizione .
- Rilasciare il bloccaggio grilletto (5) e il grilletto (4).
- Mettere la leva marcia-arresto (3) in posizione .



- Tenere la motosega in uno dei 3 modi possibili:
  - Posizionare la motosega su un fondo piano, tenerla ferma con la mano sinistra sul manico tubolare, in modo tale che il pollice stringa il manico tubolare, premere sul terreno e mettere la punta dello stivale da motosega destro nell'impugnatura posteriore.
  - Posizionare la motosega su un fondo piano, tenerla ferma con la mano sinistra sul manico tubolare, in modo tale che il pollice stringa il manico tubolare, premere sul terreno e mettere il tacco dello stivale da motosega destro nell'impugnatura posteriore.
  - Tenere ferma la motosega con la mano sinistra sul manico tubolare in modo tale che il pollice stringa il manico tubolare e bloccare l'impugnatura posteriore tra le ginocchia o le cosce.



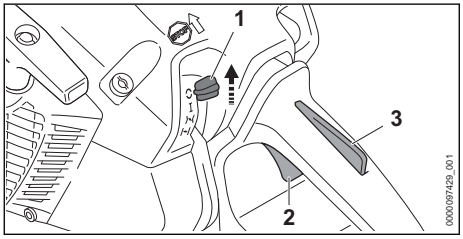
- ► Estrarre l'impugnatura di avviamento con la mano destra lentamente fino a percepire resistenza.
- ► Estrarre e reinserire rapidamente l'impugnatura di avviamento, finché il motore si avvia.
- ► Premere e tenere premuto il bloccaggio grilletto (5).
- ► Premere brevemente il grilletto (4).
  La leva marcia-arresto (3) scatta in posizione I. Il motore funziona al minimo.

AVVISO

■ Se si accelera con il freno catena inserito, sussiste il rischio di danneggiare il freno catena.
  - ► Prima del taglio, rilasciare il freno catena.

- ► Sbloccare il freno catena.
  La motosega è pronta all'uso.
- ► Se la catena della sega viene trascinata al minimo: Eliminare i guasti.
  Il minimo non è regolato correttamente.
- ► Se il motore non parte, prepararlo all'avviamento, quindi tentare nuovamente di avviarlo.

8.4 Spegnimento del motore

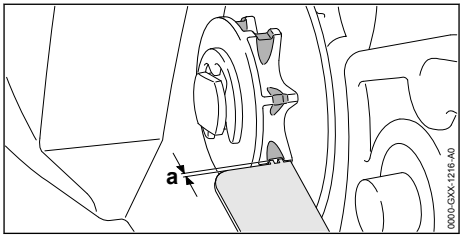


- ► Rilasciare il grilletto (2) e il bloccaggio grilletto (3).
  Il motore passa al minimo.
- ► Mettere la leva marcia-arresto (1) in posizione ⟲.
  Il motore si spegne e la leva marcia-arresto (1) scatta indietro in posizione I.
- ► Se il motore non si spegne:
  - ► Mettere la leva marcia-arresto in posizione ⊼.
    Il motore si spegne.
  - ► Non usare la motosega e rivolgersi a un rivenditore STIHL.
    La di leva marcia-arresto è guasta.

9 Controllo della motosega

9.1 Controllare il rocchetto

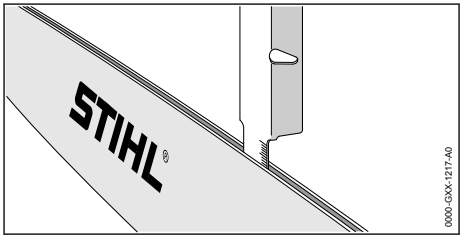
- ► Spegnere il motore.
- ► Sbloccare il freno catena.
- ► Smontare il coperchio rocchetto catena.
- ► Smontare la spranga di guida e la catena della sega.



- ► Controllare le tracce di usura sul rocchetto catena con un calibro STIHL.
- ► Se le tracce di usura sono più profonde di a = 0,5 mm, non usare la motosega e rivolgersi ad un rivenditore STIHL.
  Il rocchetto catena deve essere sostituito.

9.2 Controllo della spranga di guida

- ► Spegnere il motore e innestare il freno catena.
- ► Smontare la catena della sega e la spranga di guida.

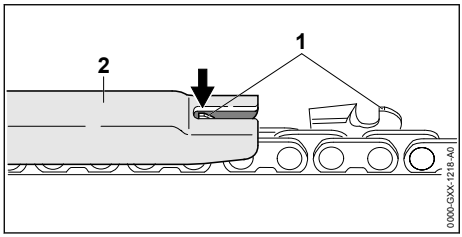


- ► Misurare la profondità della scanalatura della spranga di guida con l'asta sul calibro per lima STIHL.
- ► Sostituire la spranga di guida in presenza di una delle seguenti condizioni:
  - – La spranga di guida è danneggiata.
  - – La profondità della scanalatura misurata è inferiore alla profondità minima per la spranga di guida, 🕮 18.3.
  - – La scanalatura della spranga di guida è ristretta o dilatata.

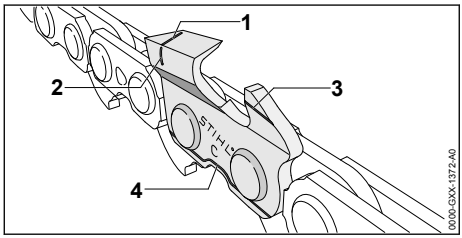
- In caso di dubbi: Rivolgersi ad un rivenditore STIHL.

9.3 Controllo della catena della sega

- Spegnere il motore e innestare il freno catena.



- Misurare l'altezza del limitatore di profondità (1) con un calibro per lima STIHL (2). Il calibro per lima STIHL deve essere adatto al passo della catena della sega.
- Se un limitatore di profondità (1) sporge dal calibro per lima (2): riaffilare il limitatore di profondità (1), 📖 15.3.



- controllare se sono visibili segni di usura (da 1 a 4) sui denti.
- Se uno dei segni di usura non è visibile su un dente: non usare la catena della sega e rivolgersi ad un rivenditore STIHL.
- Con un calibro STIHL controllare che sia mantenuto l'angolo di affilatura dei denti di taglio di 30°. Il calibro per lima STIHL deve essere adatto al passo della catena della sega.
- Se non viene mantenuto l'angolo di affilatura di 30°: affilare la catena della sega
- In caso di dubbi: Rivolgersi ad un rivenditore STIHL.

9.4 Controllare il freno catena

- Spegnere il motore e innestare il freno catena.

AVVERTENZA

- i denti della catena della sega sono affilati. L'utente può tagliarsi.
  - Indossare guanti di lavoro in materiale resistente.
- Tentare di tirare la catena della sega a mano sopra la spranga di guida.
  Se non si riesce a tirare la catena della sega sulla spranga di guida a mano, significa che il freno della catena funziona.
- Se è possibile tirare la catena della sega sulla spranga di guida a mano: Non usare la motosega e rivolgersi ad un rivenditore STIHL.
  I freno catena è difettoso.

9.5 Controllare gli elementi di comando

Bloccaggio grilletto e grilletto

- Spegnere il motore e innestare il freno catena.
- Tentare di premere il grilletto senza premere il bloccaggio del grilletto.
- Se non si riesce a premere il grilletto: Non usare la motosega e rivolgersi ad un rivenditore STIHL.
  Il bloccaggio grilletto è difettoso.
- Premere e tenere premuto il bloccaggio grilletto.
- Premere a fondo il grilletto e rilasciarlo.
- Se il grilletto è difficile da muovere o non ritorna nella posizione di partenza: Non usare la motosega e rivolgersi ad un rivenditore STIHL.
  Il grilletto è guasto.

Spegnere il motore

- Avviare il motore.
- Mettere la leva di marcia-arresto in posizione ⟲.
  Il motore si spegne e la leva marcia-arresto scatta indietro in posizione I.
- Se il motore non si spegne:
  - Mettere la leva di marcia-arresto in posizione ⟲.
    Il motore si spegne.
  - Non usare la motosega e rivolgersi ad un rivenditore STIHL.
    La di leva marcia-arresto è guasta.

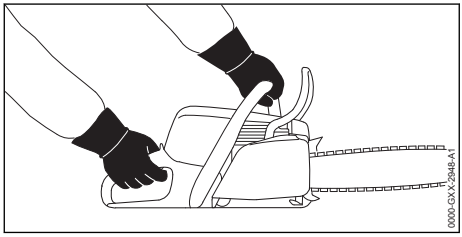
9.6 Controllo della lubrificazione della catena

- avviare il motore e rilasciare il freno della catena.
- Posizionare la spranga di guida su una superficie chiara.
- Accelerare.
  L'olio per catena viene centrifugato e fuoriesce come si nota sulla superficie chiara. La lubrificazione della catena funziona.

- Se non si notano tracce dell'olio per catena centrifugato:
  - Spegnere il motore.
  - Rabboccare olio per catena.
  - Controllare nuovamente la lubrificazione della catena.
  - Se continua a non essere visibile olio per catene sulla superficie chiara: Non usare la motosega e rivolgersi ad un rivenditore STIHL. La lubrificazione della catena è difettosa.

10 Lavorare con la motosega

10.1 Tenuta e guida della motosega



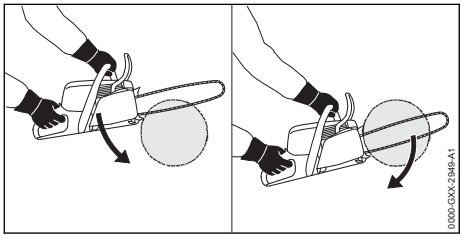
- Tenere e guidare la motosega con la mano sinistra sul manico tubolare e con la mano destra sull'impugnatura di comando di modo che il pollice della mano sinistra stringa il manico tubolare e il pollice della mano destra stringa l'impugnatura di comando.

10.2 Taglio

AVVERTENZA

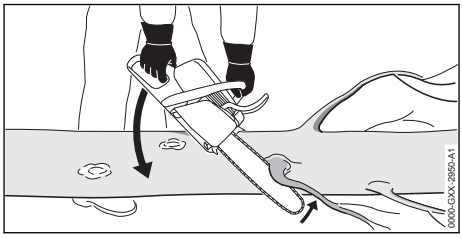
- In caso di contraccolpo, la motosega può essere scagliata violentemente contro l'utente. Ciò potrebbe determinare lesioni personali gravi o mortali all'utente.
  - Tagliare a tutto gas.
  - Non tagliare nella zona del quarto superiore della punta della spranga di guida.

- Introdurre la spranga di guida a tutto gas nel taglio di modo che la spranga di guida non si inclini.

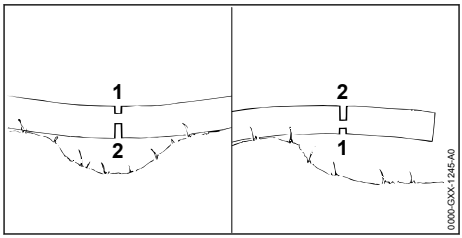


- Applicare l'artiglio e usarlo come punto di rotazione.
- Introdurre la spranga di guida completamente attraverso il legno di modo che l'artiglio venga sempre riapplicato.
- Alla fine del taglio, sostenere il peso della motosega.

10.3 Sramatura



- Puntellare la motosega sul tronco.
- Premere la spranga di guida contro il tronco a tutto gas eseguendo un movimento a leva.
- Tagliare il tronco con la parte superiore della spranga di guida.

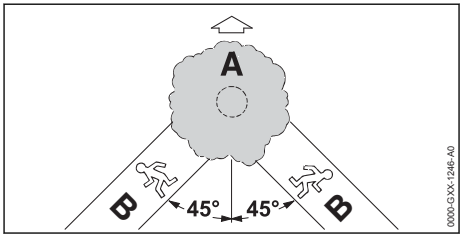


- Se il ramo è sotto tensione: Eseguire un taglio di scarico (1) sul lato in pressione, successivamente sul lato in trazione con un taglio di sezionamento (2).

10.4 Abbattimento

10.4.1 Determinazione della direzione di caduta e delle vie di scampo

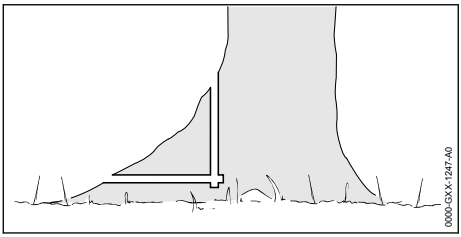
- Stabilire la direzione di abbattimento di modo che l'area in cui cadrà l'albero sia libera.



- Scegliere la via di fuga in modo tale da soddisfare le seguenti condizioni:
  - La via di fuga (B) è orientata a 45° rispetto alla direzione di abbattimento (A).
  - Lungo la via di fuga (B) non ci sono ostacoli.
  - La chioma può essere osservata.
  - Se la via di fuga (B) si trova in un pendio, la via di fuga (B) dev'essere parallela al pendio.

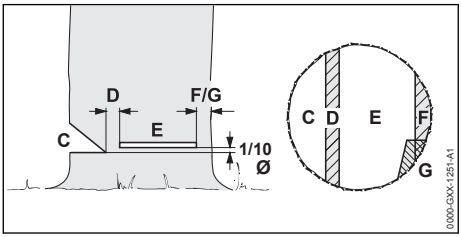
10.4.2 Preparazione della zona di lavoro sul tronco

- Rimuovere gli ostacoli nella zona di lavoro sul tronco.
- Rimuovere la vegetazione sul tronco.



- Se il tronco ha grosse radici sane: prima tagliare verticalmente le radici, quindi tagliarle orizzontalmente e rimuoverle.

10.4.3 Principi per il taglio di abbattimento



C Tacca di abbattimento
La tacca determina la direzione di caduta.

D Cerniera
La cerniera guida l'albero durante la caduta al suolo. La cerniera è larga 1/10 del diametro del tronco.

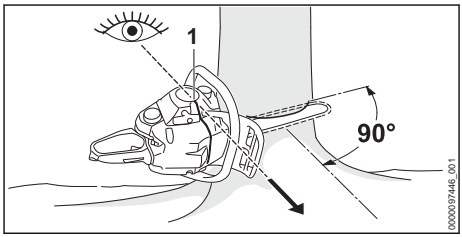
E Taglio di abbattimento
Con il taglio di abbattimento viene segato il tronco. Il taglio di abbattimento è a 1/10 del diametro del tronco (almeno 3 cm) al di sopra della base della tacca di abbattimento.

F Fascia di sicurezza
La fascia di sicurezza sostiene l'albero e lo protegge dalla caduta anticipata. La fascia di sicurezza è larga da 1/10 a 1/5 del diametro del tronco.

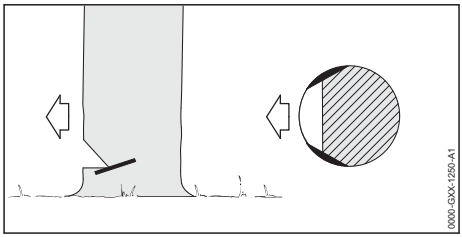
G Fascia di sostegno
La fascia di sostegno sostiene l'albero e lo protegge dalla caduta anticipata. La fascia di sostegno è larga da 1/10 a 1/5 del diametro del tronco.

10.4.4 Esecuzione del taglio nella tacca di abbattimento

La tacca di abbattimento determina la direzione in cui cadrà l'albero. Rispettare rigorosamente le disposizioni specifiche per il Paese in merito all'esecuzione della tacca di abbattimento.



- Allineare la motosega in modo che la tacca di abbattimento si trovi ad angolo retto rispetto alla direzione di caduta e che la motosega sia vicino al terreno.
- Controllare con il listello di abbattimento (1) la direzione di caduta.
- Incidere un taglio di base orizzontale.
- Incidere un taglio obliquo a 45° rispetto al taglio di base orizzontale.

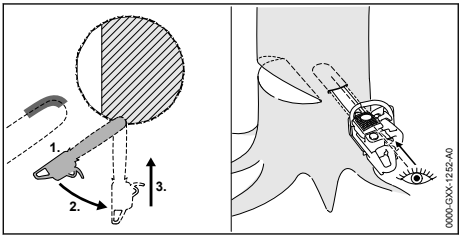


- Se il legno è sano e a fibra lunga: eseguire i tagli dell'alburno in modo tale da soddisfare le seguenti condizioni:
  - I tagli dell'alburno sono uguali su entrambi i lati.
  - I tagli dell'alburno sono alla stessa altezza del fondo della tacca.
  - I tagli dell'alburno sono larghi 1/10 del diametro del tronco.

  Il tronco non si strappa quando cade l'albero.

10.4.5 Taglio d'incisione

L'incisione è una fase di lavorazione necessaria per l'abbattimento.

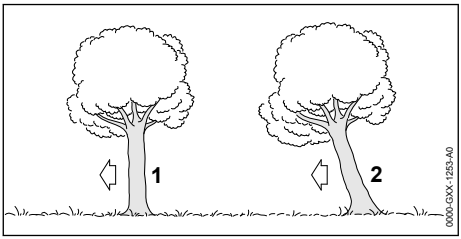


- Posizionare la spranga con il lato inferiore della punta e a tutto gas.
- Incidere finché la spranga non si trova nel tronco per due volte la larghezza del tronco stesso.
- Inserirla nella posizione d'incisione muovendola.
- Inserire la spranga.

10.4.6 Scelta del taglio di abbattimento adatto

La scelta del taglio di abbattimento dipende dalle seguenti condizioni:
– pendenza naturale dell'albero
– ramificazione dell'albero
– danneggiamenti dell'albero
– condizioni di salute dell'albero
– se è presente neve sull'albero: il carico della neve
– direzione della pendenza
– direzione del vento e velocità del vento
– presenza di alberi vicini

Si distinguono diverse varietà di tali criteri. Nelle presenti istruzioni per l'uso vengono descritte solo 2 varietà.



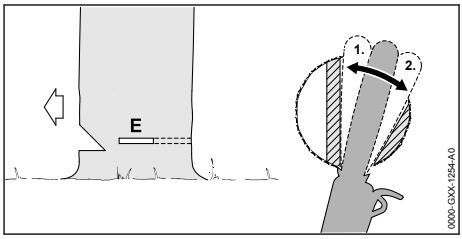
1 Albero normale
Un albero normale è in posizione verticale e ha una chioma omogenea.

2 Albero inclinato
Un albero inclinato è in posizione obliqua e ha una chioma che pende in direzione di abbattimento.

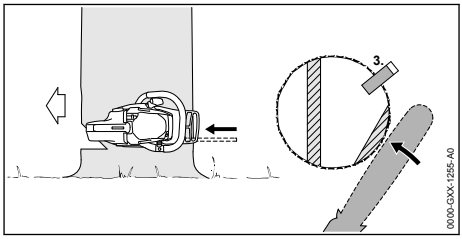
10.4.7 Abbattere un albero normale con tronco di piccolo diametro

Un albero normale viene abbattuto tramite taglio di abbattimento con fascia di sicurezza. Questo taglio di abbattimento deve essere eseguito se il diametro del tronco è più piccolo dell'effettiva lunghezza di taglio della motosega.

- Lanciare un avvertimento.



- Innestare la spranga di guida finché non fuoriesce visibilmente sul lato opposto del tronco, 🕮 10.4.5.
- Applicare l'artiglio dietro la cerniera e utilizzarlo come punto di rotazione.
- Sagomare il taglio di abbattimento in direzione della cerniera.
- Sagomare il taglio di abbattimento in direzione della fascia di sicurezza.

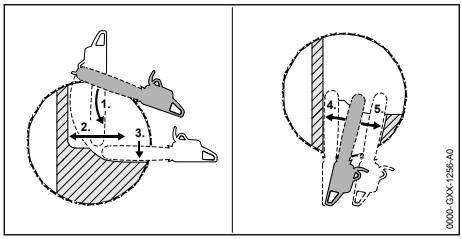


- Applicare il cuneo di abbattimento. Il cuneo di abbattimento deve essere di dimensioni adatte al diametro del tronco e alla larghezza del taglio di abbattimento.
- Lanciare un avvertimento.
- Tranciare la fascia di sicurezza dall'esterno con le braccia distese, orizzontalmente sul livello del taglio di abbattimento.
  L'albero cade.

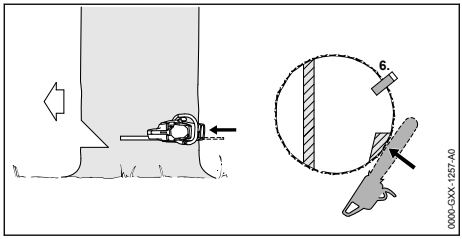
10.4.8 Abbattere un albero normale con tronco di grande diametro

Un albero normale viene abbattuto tramite taglio di abbattimento con fascia di sicurezza. Questo taglio di abbattimento deve essere eseguito se il diametro del tronco è più grande dell'effettiva lunghezza di taglio della motosega.

- Lanciare un avvertimento.



- Applicare l'artiglio ad altezza del taglio di abbattimento e usarlo come punto di rotazione.
- Introdurre la motosega orizzontalmente nel taglio di abbattimento e spingerla il più possibile all'interno.
- Sagomare il taglio di abbattimento in direzione della cerniera.
- Sagomare il taglio di abbattimento in direzione della fascia di sicurezza.
- Passare al lato opposto del tronco.
- Inserire la spranga di guida alla stessa altezza del taglio di abbattimento.
- Sagomare il taglio di abbattimento in direzione della cerniera.
- Sagomare il taglio di abbattimento in direzione della fascia di sicurezza.

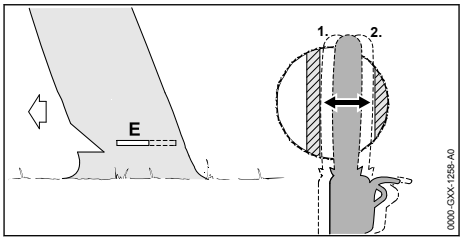


- Applicare il cuneo di abbattimento. Il cuneo di abbattimento deve essere di dimensioni adatte al diametro del tronco e alla larghezza del taglio di abbattimento.
- Lanciare un avvertimento.
- Tranciare la fascia di sicurezza dall'esterno con le braccia distese, orizzontalmente sul livello del taglio di abbattimento.
  L'albero cade.

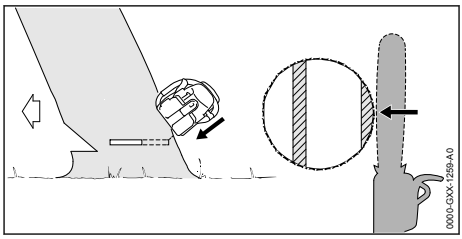
10.4.9 Abbattere un albero inclinato con tronco di piccolo diametro

Un albero inclinato si abbatte con un taglio di abbattimento con fascia di sostegno. Questo taglio di abbattimento deve essere eseguito se il diametro del tronco è più piccolo della lunghezza di taglio effettiva della motosega.

- Lanciare un avvertimento.



- Innestare la spranga di guida finché non fuoriesce visibilmente sul lato opposto del tronco, 10.4.5.
- Sagomare il taglio di abbattimento in direzione della cerniera.
- Sagomare il taglio di abbattimento in direzione della fascia di sostegno.

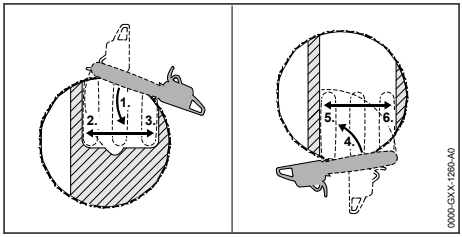


- Lanciare un avvertimento.
- Tagliare la fascia di sostegno in alto dall'esterno con le braccia tese e obliquamente.
  L'albero cade.

10.4.10 Abbattere un albero inclinato con tronco di grande diametro

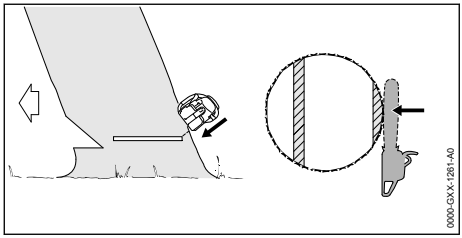
Un albero inclinato viene abbattuto tramite taglio di abbattimento con fascia di sostegno. Questo taglio di abbattimento deve essere eseguito se il diametro del tronco è più grande dell'effettiva lunghezza di taglio della motosega.

- Lanciare un avvertimento.



- Applicare l'artiglio ad altezza del taglio di abbattimento dietro la fascia di sostegno e usarlo come punto di rotazione.
- Introdurre la motosega orizzontalmente nel taglio di abbattimento e spingerla il più possibile all'interno.

- ► Sagomare il taglio di abbattimento in direzione della cerniera.
- ► Sagomare il taglio di abbattimento in direzione della fascia di sostegno.
- ► Passare al lato opposto del tronco.
- ► Applicare l'artiglio ad altezza del taglio di abbattimento dietro la cerniera e usarlo come punto di rotazione.
- ► Introdurre la motosega orizzontalmente nel taglio di abbattimento e spingerla il più possibile all'interno.
- ► Sagomare il taglio di abbattimento in direzione della cerniera.
- ► Sagomare il taglio di abbattimento in direzione della fascia di sostegno.



- ► Lanciare un avvertimento.
- ► Tagliare la fascia di sostegno in alto dall'esterno con le braccia tese e obliquamente.
  L'albero cade.

11 Dopo il lavoro

11.1 Dopo il lavoro

- ► Spegnere il motore e innestare il freno catena.
- ► Lasciare raffreddare la motosega.
- ► Se la motosega è bagnata, lasciarla asciugare.
- ► Pulire la motosega.
- ► Pulire il filtro dell'aria.
- ► Pulire la spranga di guida e la catena della sega.
- ► Allentare i dadi del coperchio rocchetto catena.
- ► Girare 2 volte il tirante a vite in senso antiorario.
  La catena della sega è allentata.
- ► Stringere i dadi sul coperchio rocchetto catena.
- ► Calzare il riparo catena sulla spranga di guida fino a coprire l'intera spranga di guida.

Tensionamento rapido catena

- ► Spegnere il motore e innestare il freno catena.
- ► Lasciare raffreddare la motosega.
- ► Se la motosega è bagnata, lasciarla asciugare.
- ► Pulire la motosega.
- ► Pulire il filtro dell'aria.
- ► Pulire la spranga di guida e la catena della sega.
- ► Allentare i dadi ad alette.
- ► Girare 2 volte la ruota tenditrice in senso antiorario.
  La catena della sega è allentata.
- ► Serrare i dadi ad alette.
- ► Calzare il riparo catena sulla spranga di guida fino a coprire l'intera spranga di guida.

12 Trasporto

12.1 Trasporto della motosega

- ► Spegnere il motore e innestare il freno catena.
- ► Spingere il riparo catena sulla spranga di guida fino a coprire l'intera spranga.

Trasporto della motosega

- ► Portare la motosega con la mano destra sul manico tubolare di modo che la spranga di guida sia rivolta indietro.

Trasportare una motosega in un veicolo

- ► Fissare la motosega in modo tale da evitare che si ribalti o che possa muoversi.

13 Conservazione

13.1 Conservazione della motosega

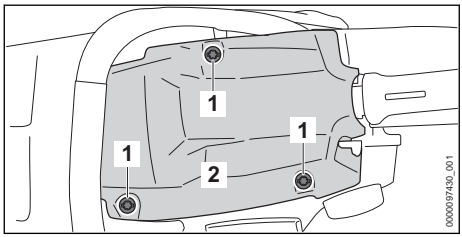
- ► Spegnere il motore e innestare il freno catena.
- ► Spingere il riparo catena sulla spranga di guida fino a coprire l'intera spranga.
- ► Conservare la motosega in modo tale da soddisfare le seguenti condizioni:
  - – La motosega non può ribaltarsi né muoversi.
  - – La motosega è fuori dalla portata dei bambini.
  - – La motosega è pulita e asciutta.
- ► Se la motosega viene conservata per più di 30 mesi:
  - ► Smontare la spranga di guida e la catena della sega.
  - ► Aprire il tappo del serbatoio del carburante.
  - ► Svuotare il serbatoio carburante.
  - ► Chiudere il serbatoio del carburante.
  - ► Se è presente una pompa manuale per carburante, premerla almeno 5 volte.
  - ► Avviare il motore e farlo girare al minimo fino allo spegnimento.

14 Pulizia

14.1 Pulire la motosega

- ► Spegnere il motore e innestare il freno catena.

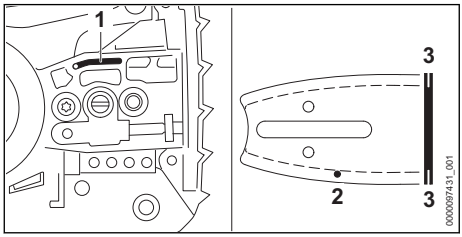
- Lasciare raffreddare la motosega.
- Pulire la motosega con un panno umido o un antiresina STIHL.
- Pulire le fessure di aerazione con un pennello.



- Ruotare la chiusura della cappottatura (1) in senso antiorario finché non si riesce a togliere la cappottatura (2).
- Togliere la cappottatura (2).
- Smontare il coperchio rocchetto catena.
- Pulire le alette del cilindro e la parte interna della cappottatura con un pennello, un panno umido o l'antiresina STIHL.
- Pulire la zona attorno al rocchetto catena con panno umido o antiresina STIHL.
- Applicare la cappottatura (2).
- Girare le chiusure della cappottatura (1) in senso antiorario e stringerle.
  La cappottatura (2) è chiusa.
- Montare il coperchio rocchetto catena.

14.2 Pulizia della spranga di guida e della catena della sega

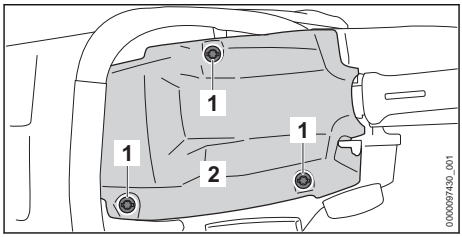
- Spegnere il motore e innestare il freno catena.
- Smontare la spranga di guida e la catena della sega.



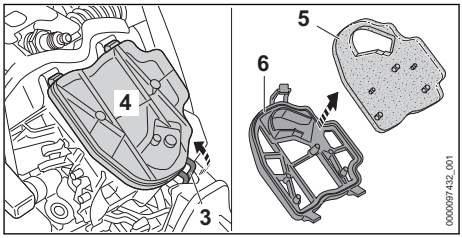
- Pulire il foro di entrata dell'olio (1), il canalino di ammissione olio (2) e la scanalatura (3) con un pennello, una spazzola morbida o l'antiresina STIHL.
- Pulire la catena della sega con un pennello, una spazzola morbida o un antiresina STIHL.
- Montare la spranga di guida e la catena della sega.

14.3 Pulizia del filtro dell'aria

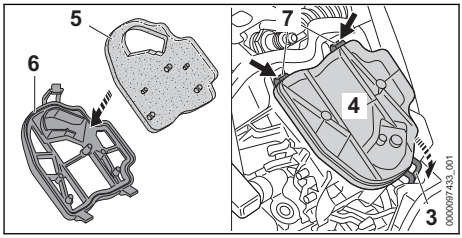
- Spegnere il motore e innestare il freno catena.



- Ruotare la chiusura della cappottatura (1) in senso antiorario finché non si riesce a togliere la cappottatura (2).
- Togliere la cappottatura (2).



- Tirare in avanti il lobo di arresto (3) e togliere il filtro dell'aria (4).
- Togliere la piastra del filtro (5) dal telaio del filtro (6).
- Battere la piastra del filtro (5).
- Se il filtro dell'aria (4) è danneggiato, sostituire il filtro (4).
- Soffiare aria compressa dal lato pulito sulla piastra del filtro (5) e sul telaio del filtro (6).

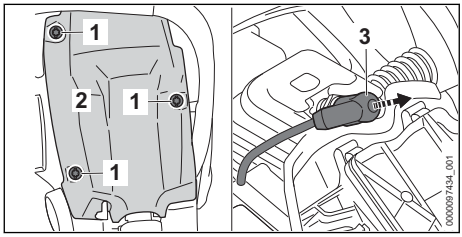


- Inserire la piastra del filtro (5) nel telaio del filtro (6).
- Agganciare il gancio (7) e inserire il filtro dell'aria (4) in modo da sentire lo scatto in posizione del lobo di arresto (3).
- Applicare la cappottatura (2).
- Girare le chiusure della cappottatura (1) in senso antiorario e stringerle.
  La cappottatura (2) è chiusa.

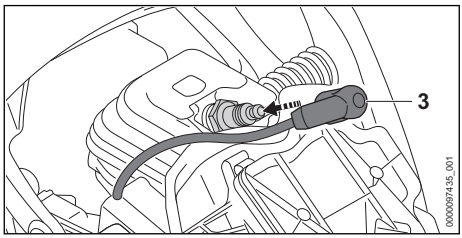
14.4 Pulizia della candela di accensione

- Spegnere il motore e innestare il freno catena.

► Lasciare raffreddare la motosega.



► Ruotare la chiusura della cappottatura (1) in senso antiorario finché non si riesce a togliere la cappottatura (2).
► Togliere la cappottatura (2).
► Estrarre il connettore della candela di accensione (3).
► Se l'area della candela di accensione è sporca: Pulire la zona attorno alla candela di accensione con un panno umido.
► Svitare la candela di accensione.
► Pulire la candela di accensione con un panno.
► Se la candela di accensione è corrosa, sostituire la candela di accensione.



► Avvitare e stringere saldamente la candela di accensione.
► Premere con forza il connettore della candela di accensione (3).
► Applicare la cappottatura (2).
► Girare le chiusure della cappottatura (1) in senso antiorario e stringerle.
La cappottatura (2) è chiusa.

15 Manutenzione

15.1 Intervalli di manutenzione

Gli intervalli di manutenzione dipendono dalle condizioni ambientali e dalle condizioni di lavoro. STIHL raccomanda i seguenti intervalli di manutenzione:

Freno catena
► Il freno catena va sottoposto a manutenzione da parte di un rivenditore STIHL regolarmente nei seguenti intervalli di tempo:
– Impiego a tempo pieno: ogni tre mesi
– Impiego a tempo parziale: ogni sei mesi
– Impiego occasionale: ogni anno

Ogni 100 ore di esercizio
► Sostituire le candele.

Ogni settimana
► Controllare il rocchetto.
► Controllare e sbavare la spranga di guida.
► Controllare e affilare la catena della sega.

Ogni anno
► Fare pulire il serbatoio dell'olio da un rivenditore STIHL.
► Fare lavare il serbatoio carburante da un rivenditore STIHL.
► Far sostituire la succhieruola nel serbatoio del carburante da un rivenditore STIHL.

15.2 Sbavatura della spranga di guida

Sul bordo esterno della spranga di guida si può formare un'incrostazione.
► Rimuovere l'incrostazione con una lima patta o un allineatore per spranghe di guida STIHL.
► In caso di dubbi: Rivolgersi ad un rivenditore STIHL.

15.3 Affilatura della catena della sega

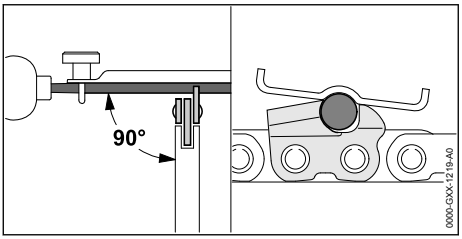
Affilare la catena della sega è un'operazione che richiede molto esercizio.

Le lime STIHL, gli attrezzi per l'affilatura STIHL, gli affilatori STIHL, i portalime 2 in 1 e l'opuscolo "Affilatura delle catene STIHL" aiutano ad affilare correttamente la catena della sega. L'opuscolo è disponibile agli indirizzi www.stihl.com/sharpening-brochure.

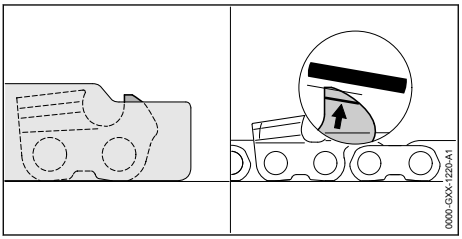
STIHL raccomanda di fare affilare le catene delle seghe da un rivenditore STIHL.

AVVERTENZA

■ I denti della catena della sega sono affilati. L'utilizzatore potrebbe tagliarsi.
► Indossare guanti da lavoro in materiale resistente.



- Affilare ogni dente di taglio con una lima tonda in modo tale da soddisfare le seguenti condizioni:
  - La lima tonda è adatta per il passo della catena della sega.
  - La lima tonda si conduce dall'interno all'esterno.
  - La lima tonda si conduce ad angolo retto rispetto alla spranga di guida.
  - Viene mantenuto l'angolo di affilatura di 30°.



- Limare i limitatori di profondità con una lima piatta di modo che siano a filo con il calibro STIHL e paralleli alla tacca di usura. Il calibro STIHL deve essere adatto al passo della catena della sega.
- In caso di dubbi, rivolgersi a un rivenditore STIHL.

16 Riparazione

16.1 Riparare motosega, spranga di guida e catena della sega

L'utente non può effettuare autonomamente la riparazione della motosega, della spranga di guida e della catena della sega.

- Se la motosega, la spranga di guida o la catena della sega sono danneggiate: non usare la motosega, la spranga di guida o la catena della sega e rivolgersi ad un rivenditore STIHL.

17 Eliminazione dei guasti

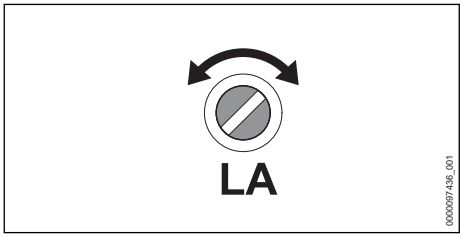
17.1 Eliminazione dei guasti della motosega

La maggior parte dei guasti hanno le stesse cause.
- Eseguire le seguenti operazioni:
  - Pulire il filtro dell'aria.
  - Pulire o sostituire la candela di accensione.
  - Regolare il minimo.
- Se l'anomalia persiste, eseguire le operazioni illustrate nella seguente tabella.

Anomalia	Causa	Rimedio
Il motore non parte.	La quantità di carburante nel serbatoio non è sufficiente.	- Mescolare il carburante e rifornire la motosega.
	Il motore è ingolfato.	- Areare la camera di combustione.
	Il carburatore è troppo caldo.	- Lasciare raffreddare la motosega. - Se è presente una pompa manuale per carburante: Premere la pompa carburante manuale almeno 10 volte prima di avviare il motore.
	Il carburatore è ghiacciato.	- Lasciare riscaldare la motosega a +10 °C.
Il motore funziona in modo irregolare al minimo.	Il carburatore è ghiacciato.	- Lasciare riscaldare la motosega a +10 °C.
Il motore si spegne al minimo.	Il carburatore è ghiacciato.	- Lasciare riscaldare la motosega a +10 °C.

Anomalia	Causa	Rimedio
Il motore non accelera bene.	La catena della sega è eccessivamente tesa.	► Tendere la catena della sega correttamente.
La catena della sega non scorre quando si accelera.	Il freno catena è inserito.	► Sbloccare il freno catena.
	La catena della sega è eccessivamente tesa.	► Tendere la catena della sega correttamente.
	La stella di rinvio della spranga di guida è bloccata.	► Pulire la stella di rinvio della spranga di guida con antiresina STIHL.
Il motore non raggiunge la potenza massima.	Il silenziatore è sporco.	► Rivolgersi a un rivenditore STIHL.
Durante il lavoro si forma fumo oppure odore di bruciato.	La catena della sega non è correttamente affilata.	► Affilare correttamente la catena della sega.
	Nel serbatoio il livello dell'olio per catena della sega è insufficiente.	► Rabboccare l'olio per la catena della sega.
	La catena della sega è eccessivamente tesa.	► Tendere la catena della sega correttamente.
	La motosega non viene utilizzata correttamente.	► Chiarirne l'uso ed esercitarsi.

17.2 Regolazione del minimo



Il motore si spegne al minimo

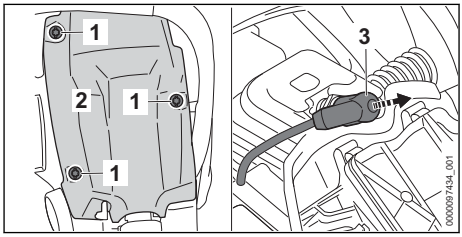
- ► Avviare il motore e rilasciare il freno della catena.
- ► Riscaldare il motore per ca. 1 minuto con colpi di acceleratore.
- ► Se il motore continua a spegnersi al minimo: Girare la vite di arresto del minimo LA di 1/2 giro in senso orario e riavviare il motore.
- ► Girare in senso orario la vite di arresto del minimo LA finché la catena comincia a essere trascinata.
- ► Girare la vite di arresto del minimo LA di 1 giro in senso antiorario.

Al minimo la catena della sega è continuamente trascinata

- ► Avviare il motore e rilasciare il freno della catena.
- ► Riscaldare il motore per ca. 1 minuto con colpi di acceleratore.
- ► Girare in senso antiorario la vite di arresto del minimo LA finché la catena si ferma.
- ► Girare la vite di arresto del minimo LA di 1 giro in senso antiorario.

17.3 Aerazione della camera di combustione

- ► Inserire il freno catena.



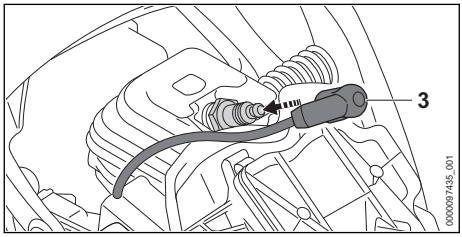
- ► Ruotare la chiusura della cappottatura (1) in senso antiorario finché non si riesce a togliere la cappottatura (2).

- ► Togliere la cappottatura (2).
- ► Estrarre il connettore della candela di accensione (3).
- ► Svitare la candela di accensione.
- ► Asciugare la candela di accensione.

AVVERTENZA

- Se il connettore della candela di accensione è sfilato e viene estratta l'impugnatura di avviamento, potrebbero fuoriuscire delle scintille. Le scintille possono provocare incendi o esplosioni in un ambiente facilmente infiammabile o esplosivo. Ciò potrebbe causare lesioni personali gravi o mortali e danni materiali.
  - ► Posizionare la leva marcia-arresto in posizione ⛐ e tenerla in posizione prima di tirare l'impugnatura di avviamento.

- ► Mettere la leva di marcia-arresto in posizione e tenerla in posizione.
- ► Tirare più volte l'impugnatura di avviamento e ricondurla indietro.
  La camera di combustione è ventilata.
- ► Avvitare e stringere saldamente la candela di accensione.



- ► Premere con forza il connettore della candela di accensione (3).
- ► Applicare la cappottatura (2).
- ► Girare le chiusure della cappottatura (1) in senso antiorario e stringerle.
  La cappottatura (2) è chiusa.

18 Dati tecnici

18.1 Motosega STIHL MS 162, MS 172

MS 162
- Cilindrata: 30,1 cm³
- Potenza: 1,3 kW (1,8 CV)
- Regime del minimo secondo ISO 11681: 3000 ± 50 giri/min
- Candele di accensione ammesse: NGK CMR6H di STIHL, STIHL ZK C 10
- Distanza tra gli elettrodi della candela di accensione: 0,5 mm
- Peso con serbatoio del carburante vuoto, serbatoio dell'olio vuoto, senza spranga di guida e senza catena della sega: 4,5 kg
- Capacità massima del serbatoio del carburante: 396 cm³ (0,396 l)
- Capacità massima del serbatoio dell'olio: 280 cm³ (0,28 l)

MS 162 (solo UE)
- Cilindrata: 30,1 cm³
- Potenza: 1,2 kW (1,6 CV)
- Regime del minimo secondo ISO 11681: 3000 ± 50 giri/min
- Candele di accensione ammesse: NGK CMR6H di STIHL, STIHL ZK C 10
- Distanza tra gli elettrodi della candela di accensione: 0,5 mm
- Peso con serbatoio del carburante vuoto, serbatoio dell'olio vuoto, senza spranga di guida e senza catena della sega:
  - MS 162: 4,5 kg
  - MS 162 C: 4,8 kg
- Capacità massima del serbatoio del carburante: 396 cm³ (0,396 l)
- Capacità massima del serbatoio dell'olio: 280 cm³ (0,28 l)

MS 172
- Cilindrata: 31,8 cm³
- Potenza: 1,5 kW (2,0 CV)
- Regime del minimo secondo ISO 11681: 3000 ± 50 giri/min
- Candele di accensione ammesse: NGK CMR6H di STIHL, STIHL ZK C 10
- Distanza tra gli elettrodi della candela di accensione: 0,5 mm
- Peso con serbatoio del carburante vuoto, serbatoio dell'olio vuoto, senza spranga di guida e senza catena della sega:
  - MS 172: 4,5 kg
  - MS 172 C: 4,8 kg
- Capacità massima del serbatoio del carburante: 396 cm³ (0,396 l)
- Capacità massima del serbatoio dell'olio: 280 cm³ (0,28 l)

MS 172 (solo UE)
- Cilindrata: 31,8 cm³
- Potenza: 1,4 kW (1,9 CV)
- Regime del minimo secondo ISO 11681: 3000 ± 50 giri/min
- Candele di accensione ammesse: NGK CMR6H di STIHL, STIHL ZK C 10
- Distanza tra gli elettrodi della candela di accensione: 0,5 mm

– Peso con serbatoio del carburante vuoto, serbatoio dell'olio vuoto, senza spranga di guida e senza catena della sega:
  – MS 172: 4,5 kg
  – MS 172 C: 4,8 kg
– Capacità massima del serbatoio del carburante: 396 cm³ (0,396 l)
– Capacità massima del serbatoio dell'olio: 280 cm³ (0,28 l)

18.2 Rocchetti catena e velocità della catena

Possono essere usate i seguenti rocchetti catena:
– a 6 denti per 3/8" P
  – Velocità massima della catena secondo ISO 11681: 24,8 m/s
  – Velocità della catena alla massima potenza: 18,6 m/s
– a 8 denti per 1/4":
  – Velocità massima della catena secondo ISO 11681: 23,6 m/s
  – Velocità della catena alla massima potenza: 16,9 m/s

18.3 Profondità minima della scanalatura delle spranghe di guida

La profondità minima della scanalatura dipende dal passo della spranga di guida.
– 3/8" P: 5 mm

18.4 Valori acustici e valori vibratori

MS 162

– Livello di pressione acustica L_{peq} misurato secondo ISO 22868: 100 dB(A), fattore d'incertezza K: 2 dB(A)
– Livello di potenza sonora L_{weq} misurato secondo ISO 22868: 110 dB(A), fattore d'incertezza K: 2 dB(A)
– Livello di potenza sonora garantito L_{WAd} misurato secondo 2000/14/CE: 115 dB(A).
– Valore vibratorio $a_{hv, eq}$ misurato secondo ISO 22867:
  – Impugnatura di comando: 3,7 m/s², fattore d'incertezza K_a: 2,0 m/s²
  – Manico tubolare: 3,7 m/s², fattore d'incertezza K_a: 2,0 m/s²
– Valore vibratorio p_F misurato secondo EN ISO 5349-3:
  – Impugnatura di comando: 86 m/s², fattore d'incertezza K_p: 17 m/s²
  – Manico tubolare: 73 m/s², fattore d'incertezza K_p: 17 m/s²

MS 162 (solo UE)

– Livello di pressione acustica L_{peq} misurato secondo ISO 22868: 100 dB(A), fattore d'incertezza K: 2 dB(A)
– Livello di potenza acustica L_{weq} misurato secondo ISO 22868:
  – MS 162: 111 dB(A), fattore d'incertezza K: 2 dB(A)
  – MS 162 C: 112 dB(A), fattore d'incertezza K: 2 dB(A)
– Livello di potenza sonora garantito L_{WAd} misurato secondo 2000/14/CE: 115 dB(A).
– MS 162, valore vibratorio $a_{hv, eq}$ misurato secondo ISO 22867:
  – Impugnatura di comando: 3,0 m/s², fattore d'incertezza K_a: 2,0 m/s²
  – Manico tubolare: 3,2 m/s², fattore d'incertezza K_a: 2,0 m/s²
– MS 162, valore vibratorio p_F calcolato secondo EN ISO 5349-3:
  – Impugnatura di comando: 77 m/s², fattore d'incertezza K_p: 16 m/s²
  – Manico tubolare: 82 m/s², fattore d'incertezza K_p: 16 m/s²
– MS 162 C, valore vibratorio $a_{hv, eq}$ misurato secondo ISO 22867:
  – Impugnatura di comando: 3,0 m/s², fattore d'incertezza K_a: 2,0 m/s²
  – Manico tubolare: 3,6 m/s², fattore d'incertezza K_a: 2,0 m/s²
– MS 162 C, valore vibratorio p_F calcolato secondo EN ISO 5349-3:
  – Impugnatura di comando: 112 m/s², fattore d'incertezza Kp: 22 m/s²
  – Manico tubolare: 109 m/s², fattore d'incertezza K_p: 22 m/s²

MS 172

– Livello di pressione acustica L_{peq} misurato secondo ISO 22868: 100 dB(A), fattore d'incertezza K: 2 dB(A)
– Livello di potenza sonora L_{weq} misurato secondo ISO 22868: 110 dB(A), fattore d'incertezza K: 2 dB(A)
– Livello di potenza sonora garantito L_{WAd} misurato secondo 2000/14/CE: 116 dB(A).
– MS 172, valore vibratorio $a_{hv, eq}$ misurato secondo ISO 22867:
  – Impugnatura di comando: 3,4 m/s², fattore d'incertezza K_a: 2,0 m/s²

  - Manico tubolare: 3,0 m/s², fattore d'incertezza K_a: 2,0 m/s²
- MS 172, valore vibratorio p_F calcolato secondo EN ISO 5349-3:
  - Impugnatura di comando: 79 m/s², fattore d'incertezza K_p: 17 m/s²
  - Manico tubolare: 87 m/s², fattore d'incertezza K_p: 17 m/s²
- MS 172 C, valore vibratorio $a_{hv, eq}$ misurato secondo ISO 22867:
  - Impugnatura di comando: 3,4 m/s², fattore d'incertezza $K_{hv, eq}$: 2,0 m/s²
  - Manico tubolare: 3,0 m/s², fattore d'incertezza $K_{hv, eq}$: 2,0 m/s²

MS 172 (solo UE)
- Livello di pressione acustica L_{peq} misurato secondo ISO 22868: 101 dB(A), fattore d'incertezza K: 2 dB(A)
- Livello di potenza sonora L_{weq} misurato secondo ISO 22868: 110 dB(A), fattore d'incertezza K: 2 dB(A)
- Livello di potenza sonora garantito L_{WAd} misurato secondo 2000/14/CE: 116 dB(A).
- MS 172, valore vibratorio $a_{hv, eq}$ misurato secondo ISO 22867:
  - Impugnatura di comando: 3,2 m/s², fattore d'incertezza K_a: 2,0 m/s²
  - Manico tubolare: 3,5 m/s², fattore d'incertezza K_a: 2,0 m/s²
- MS 172, valore vibratorio p_F calcolato secondo EN ISO 5349-3:
  - Impugnatura di comando: 70 m/s², fattore d'incertezza K_p: 14 m/s²
  - Manico tubolare: 64 m/s², fattore d'incertezza K_p: 14 m/s²
- MS 172 C, valore vibratorio $a_{hv, eq}$ misurato secondo ISO 22867:
  - Impugnatura di comando: 3,2 m/s², fattore d'incertezza $K_{hv, eq}$: 2,0 m/s²
  - Manico tubolare: 3,2 m/s², fattore d'incertezza $K_{hv, eq}$: 2,0 m/s²
- MS 172 C, valore vibratorio p_F calcolato secondo EN ISO 5349-3:
  - Impugnatura di comando: 52 m/s², fattore d'incertezza K_p: 11 m/s²
  - Manico tubolare: 57 m/s², fattore d'incertezza K_p: 11 m/s²

Per informazioni sull'osservanza della Direttiva 2002/44/CE Vibrazioni, in merito alle responsabilità per il datore di lavoro, consultare www.stihl.com/vib.

18.5 REACH

REACH indica una direttiva CE per la registrazione, la classificazione e l'omologazione dei prodotti chimici.

Per informazioni sull'adempimento della direttiva REACH ved. www.stihl.com/reach.

18.6 Valore d'emissione gas di scarico

Il valore di CO_2 misurato nella procedura di autorizzazione UE è indicato nei dati tecnici specifici per il prodotto all'indirizzo www.stihl.com/co2.

Il valore di CO_2 misurato è stato rilevato su un motore rappresentativo dopo una procedura di controllo di normalizzazione in base alle condizioni di laboratorio e non costituisce una garanzia espressa né implicita delle prestazioni di un determinato motore.

Tramite l'utilizzo e la manutenzione adeguati descritti nelle presenti istruzioni per l'uso vengono soddisfatti i requisiti in vigore relativi alle emissioni dei gas di scarico. In caso di modifiche al motore decade la licenza di esercizio.

19 Combinazioni di spranghe di guida e catene della sega

19.1 Motosega STIHL MS 162, MS 172

MS 162

Passo	Spessore maglia di guida/passo della scanalatura	Lunghezza	Spranga di guida	Numero denti stella di rinvio	Numero maglie di guida	Catena della sega
3/8“ P	1,1 mm	30 cm	Light	- 7	44	61 PMM3 (modello 3610)

Passo	Spessore maglia di guida/passo della scanalatura	Lunghezza	Spranga di guida	Numero denti stella di rinvio	Numero maglie di guida	Catena della sega
			Rollomatic E Mini / Light 01	7		
			Rollomatic E Mini Light / Light P01			
		35 cm	Light	-	50	
			Rollomatic E Mini / Light 01	7		
			Rollomatic E Mini Light / Light P01	7		
		40 cm	Light	-	55	
			Rollomatic E Mini / Light 01	7		
1/4“	1,3 mm	30 cm	Carving	-	64	13 RMS (modello 3661)
La lunghezza di taglio di una spranga di guida dipende dalla motosega usata e dalla catena della sega. La lunghezza di taglio effettiva di una spranga di guida può essere inferiore alla lunghezza indicata.						

MS 172

Passo	Spessore maglia di guida/passo della scanalatura	Lunghezza	Spranga di guida	Numero denti stella di rinvio	Numero maglie di guida	Catena della sega
3/8“ P	1,1 mm	30 cm	Rollomatic E Mini / Light 01	7	44	61 PMM3 (modello 3610)
			Rollomatic E Mini Light / Light P01			
		35 cm	Rollomatic E Mini / Light 01		50	
			Rollomatic E Mini Light / Light P01			
		40 cm	Rollomatic E Mini / Light 01		55	
	1,3 mm	30 cm	Rollomatic E / Light 04	9	44	63 PM (modello 3613) 63 PM3 (modello 3636)
			Rollomatic E Light / Light P04			
		35 cm	Rollomatic E / Light 04		50	
			Rollomatic E Light / Light P04			

Passo	Spessore maglia di guida/passo della scanalatura	Lunghezza	Spranga di guida	Numero denti stella di rinvio	Numero maglie di guida	Catena della sega
		40 cm	Rollomatic E / Light 04		55	
			Rollomatic E Light / Light P04			
1/4“	1,3 mm	30 cm	Carving	-	64	13 RMS (modello 3661)
La lunghezza di taglio di una spranga di guida dipende dalla motosega usata e dalla catena della sega. La lunghezza di taglio effettiva di una spranga di guida può essere inferiore alla lunghezza indicata.						

20 Ricambi e accessori

20.1 Ricambi e accessori

Questi simboli contrassegnano i ricambi originali STIHL e gli accessori originali STIHL.

STIHL raccomanda l'uso di ricambi originali STIHL e accessori originali STIHL.

I ricambi e gli accessori di altri fabbricanti non possono essere controllati da STIHL in merito ad affidabilità, sicurezza e idoneità nonostante le attuali osservazioni del mercato, pertanto STIHL non può garantire nulla in merito all'uso di tali prodotti.

I ricambi originali STIHL e gli accessori originali STIHL sono disponibili presso i rivenditori STIHL.

21 Smaltimento

21.1 Smaltimento della motosega

Le informazioni sullo smaltimento sono disponibili presso l'amministrazione locale o i rivenditori specializzati STIHL.

Uno smaltimento scorretto può nuocere alla salute e all'ambiente.

- Smaltire i prodotti STIHL, incluso l'imballaggio, nel rispetto delle norme locali in materia presso un centro di raccolta idoneo per il riciclaggio.
- Non smaltire con i rifiuti domestici.

22 Conformità UE

La dichiarazione di conformità UE è disponibile all'indirizzo stihl.link/compliance.

Un modulo per la segnalazione di vulnerabilità di sicurezza e ulteriori informazioni sono disponibili all'indirizzo vdp.stihl.com.

23 Indirizzi

Amministrazione generale STIHL

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Postfach 1771
D-71307 Waiblingen

Distributori STIHL

GERMANIA

STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG
Robert-Bosch-Straße 13
64807 Dieburg
Telefon: +49 6071 3055358

AUSTRIA

STIHL Ges.m.b.H.
Fachmarktstraße 7
2334 Vösendorf
Telefon: +43 1 86596370

SVIZZERA

STIHL Vertriebs AG
Isenrietstraße 4
8617 Mönchaltorf
Telefon:+41 44 9493030



0458-200-7521-A

www.stihl.com



0458-200-7521-A